

HTL BREGENZ
Jahresbericht 2018/19

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Direktorin	4
Vorwort des Präsidenten des Kuratoriums	8
Kuratorium der HTL Bregenz	9
Vorwort des Obmannes des Elternvereins	10
Elternverein der HTL Bregenz	11
Schülervertreter	12
Schulgemeinschaftsausschuss	14
Dienststellenausschuss-Personalvertretung	14
Investitionen	16
Jahreschronik 2018/19	20
Tag der offenen Tür	26
<i>FIRST® LEGO® League</i> Vorarlberg	28
Klassenmentoring	36
Ausbildungszweige	42
Aus dem Unterricht	44
In diesem Jahr in unserer Schule	60
Wettbewerbe	72
Unsere Schule auf Reisen	94
Projekt- und Sportwochen	122
Abschlussklassen 2018/19	128
Diplomarbeiten 2018/19	134
Klassenfotos 2018/19	140
SchülerInnen-Statistik	153
Lehrkörper	154
Unterrichtsgegenstände	158
Beginn des Schuljahres 2019/20	160
Personal der Schulverwaltung	162
Personelles	164

Impressum

HTL Bregenz 2019

Reichsstraße 4, 6900 Bregenz

T +43 5574 42125

F +43 5574 42125-10

E office@htl-bregenz.ac.at

www.htl-bregenz.ac.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Direktorin MMag. Claudia Vögel

Grafik und Gestaltung: Veronika Lang

Druck: Hugo Mayer Druck, Dornbirn

Auflage: 1000 Stück

Alle verwendeten geschlechtsspezifischen Formulierungen meinen die weibliche und männliche Form.

Vorwort der Direktorin

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Im vergangenen Schuljahr wurden wir alle vor viele, nicht planbare Herausforderungen gestellt. Im September erhielten wir die Genehmigung für den Umbau der Werkstätten, was für uns bedeutete, dass wir im laufenden Werkstättenbetrieb große Teile der Räume nicht zur Verfügung hatten und die Lehrer oftmals in „Baustellen“ unterrichten mussten. Hier ein großer Dank an alle Lehrpersonen. Parallel dazu hatten wir im Herbst einen großen Haupttermin der Reife- und Diplomprüfung im Aufbaulehrgang zu bewältigen. Im Herbst teilte unser langjähriger Kuratoriumspräsident Dipl.-Ing. Christoph Hinteregger seinen Abschied mit und gleichzeitig wurde der neue Präsident Christian Beer in sein Amt eingeführt. Im November und April verstarben unvorhersehbar zwei aktive Lehrer, Dipl.-Päd. Ing. Mike Kvasnicza und Dipl.-Päd. Rudi Reichart. Wir waren alle geschockt und sprachlos. Das Kollegium ist dann zusammengestanden und hat sehr schnell eine Lösung gefunden, damit wir den Unterricht für die SchülerInnen aufrechterhalten konnten.

Vom 29.-30.3.2019 fand das zentraleuropäische Finale des weltgrößten Forschungs-, Roboter- und Teamwork Wettbewerbs für 9- bis 16-Jährige (First Lego League Finale Zentraleuropa) mit einem spannenden Rahmenprogramm statt. Diese Großveranstaltung wurde von uns in eineinhalb Jahren Vorarbeit organisiert. Hier einen herzlichen Dank an Dipl.-Ing. Dr. Klaus Schröcker mit seinem Team für ihr ehrenamtliches Engagement. Es war ein einzigartiges Event, welches von vielen Unternehmen und dem Land Vorarlberg sowie der Wirtschaftskammer Vorarlberg unterstützt wurde. Mehr dazu finden Sie unter der Rubrik Berichte.

Durch die großzügige Unterstützung des Kuratoriums konnten im Bereich der CNC-Werkstätten neue Maschinen angeschafft werden.

Dass dieses Schuljahr trotz vieler Unvorhersehbarkeiten gelingen konnte, war vor allem durch die tatkräftige und loyale Unterstützung der beiden Abteilungsvorstände Dipl.-Ing. (FH) Martin Hämmerle und Dipl.-Ing. Jörg Maninger MA sowie dem Administrator Dipl.-Päd. Gerhard Mayr BEd. möglich, die trotz ihrer hohen Arbeitsbelastung stets allen organisatorischen Veränderungen gegenüber offen waren. Ich bedanke mich auch bei allen Lehrerinnen und Lehrern ganz herzlich für ihre wertvolle Unterrichtsarbeit. Ohne das große Engagement aller Lehrerinnen und Lehrer für unsere Schule wären diese vielen Unvorhersehbarkeiten nicht zu bewältigen gewesen.

Mein aufrichtiges Dankeschön spreche ich auch allen VerwaltungsmitarbeiterInnen aus: Veronika Lang für die Hauptkoordination des Jahresberichtes und der Kuratoriumsbuchhaltung, Renate Mayer für die tadellose Rechnungsführung, Andrea Nicolussi für die Schulbuchkoordination und das Schüleraufnahmeverfahren, Petra Weißenbacher für die Zeugnisverwaltung und Organisation des Valets sowie unserem Lehrling Natalie Pfister für ihre verlässliche Mitarbeit. Unserem Schulwart Renè Bonvicini mit seinem Team ist es zu verdanken, dass unser Schulgebäude so gut in Schuss ist.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen des vorliegenden Jahresberichtes und erholsame Ferien!

MMag. Claudia Vögel, Direktorin



Verabschiedung KommR Dipl.-Ing. Christoph Hinteregger

KommR Dipl.-Ing. Christoph Hinteregger war von 1970 – 1974 Schüler der HTL-Bregenz im Fachbereich Maschinenbau, von 1994 – 2007 Vizepräsident des Kuratoriums der HTL-Bregenz und von 2008 – 2018 Präsident des Kuratoriums unserer Schule. Er blickt damit auf 30 Jahre Erfahrung in verschiedenen Positionen an der HTL-Bregenz zurück.

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Kuratoriumspräsident hat er maßgeblich an vielen richtungsweisenden Entwicklungen mitgearbeitet, u.a. die Strategieentwicklung (Y)OUR FUTURE, Sonderfinanzierungen für die Werkstätten in Höhe von ca. € 3.000.000,00 und zuletzt wurde von ihm der Strategieprozess HTL-V ins Leben gerufen. Bei vielen Gelegenheiten hat er immer wieder seine große Wertschätzung gegenüber dem Lehrpersonal ausgedrückt.

Beim Technikerball 2019 wurde ihm als Dank für seine langjährige Unterstützung der HTL Bregenz ein Geschenk des Kuratoriums überreicht und er wurde zum Ehrenpräsidenten des Kuratoriums der HTL-Bregenz ernannt. Die Schulgemeinschaft bedankt sich nochmals von ganzen Herzen für seinen Einsatz.





HTL BREGENZ Tehtillleben

URKUNDE

Als Dank und Anerkennung für seinen jahrzehntelangen Einsatz
ernennt

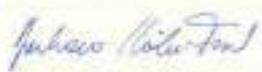
das Kuratorium der HTL Bregenz

Herrn Kommerzialrat
DI CHRISTOPH HINTEREGGER zum

EHRENPRÄSIDENTEN

des Kuratoriums der HTL Bregenz.

Bregenz, 12.01.2019


Landesrätin
Dr. Barbara Schöbi-Fink


Präsident der WKV
Hans-Peter Metzler


Direktorin HTL Bregenz
MMag. Claudia Vögel



Vorwort des Präsidenten des Kuratoriums

Erst einmal Euch allen meinen herzlichen Glückwunsch zum Abschluss des Schuljahres 2018/19.

Ihr verdient höchste Wertschätzung als SchülerInnen der HTL-Bregenz.

Wie Ihr wisst, hab Ihr Euch nicht die leichteste Schule ausgewählt, was Euch alleine schon auszeichnet.

Genauso wie alle LehrerInnen, die laufend vor großen Herausforderungen stehen, sich anzupassen, Neues umzusetzen und - wie die SchülerInnen auch - kontinuierlich dazu zu lernen.

Gratulation unserer Direktorin Claudia Vögel mit ihrem Team, die dies alles erfolgreich zu managen hat.

Als HTL-Bregenz können wir am Puls der Zeit sein und die Zukunft mitgestalten.

Es liegt alleine an uns, ob wir Gestalter oder nur Passagiere sind.

Euch allen wünsche ich Gesundheit und viel Erfolg

Euer Präsident
Christian Beer



Christian Beer, Obmann Kuratorium

Kuratorium der HTL Bregenz

Präsident Vorstand

Christian Beer	Präsident
KommR Dipl.-Ing. Christoph HINTEREGGER	Ehrenmitglied
Prok. KR Egon BLUM	Ehrenmitglied
Dir. MMag. Claudia VÖGEL	Geschäftsführerin

Mitglieder

AV Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE	Schulleitung
Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA	Schulleitung
Dipl.-Päd. Ing. Gerhard MAYR BEd	Schulleitung
Mag. Luise SZYMANSKI	Vertreter der Lehrer
David MANTLER	Vertreter der Schüler
Mag. Andreas SCHELLING	Vertreter der Eltern
LSI Dipl.-Ing. Johannes SCHWÄRZLER	Schulerhalter
StR Mag. Michael RAUTH	Landeshauptstadt Bregenz
Joachim MOSER	Kammer für Arbeiter und Angestellte
Dipl.-Ing. Johannes COLLINI	Fachvertretung Maschinen- und Metallwarenindustrie
Dipl.-Ing. (FH) Hermann WEISSENHORN	Fachvertretung Maschinen- und Metallwarenindustrie
Dipl.-Ing. (MSc) Holger STREITZ	Fachvertretung Maschinen- und Metallwarenindustrie
Dipl.-Ing. Paulus VERGEINER	Fachvertretung Elektro- und Elektronikindustrie
Ing. Frank BÖHLER	Innung der Kunststoff-Verarbeiter (VKT)
Uwe BREUDER	Innung der Kunststoff-Verarbeiter (VKT)
Kurt ELLENSOHN	Industriellenvereinigung Vorarlberg
Klaus EHGARTNER	Innung der Elektro- u. Alarmanlagentechniker sowie Kommunikations-Elektronik
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen VONBLON	Rechnungsprüfer, Innung der Mechatroniker
Ing. Karlheinz STRELE	Innung der Sanitär- und Heizungsinstallateure
Dipl.-Ing. Helmut MENNEL	Illwerke VKW
Dipl.-BW Harald MOOSBRUGGER	Amt der Landesregierung Wirtschaftsangelegenheiten

Ersatzmitglieder

Mag. Georg HÖRTNAGL	Vertreter der Lehrer
Svenja ELLENSOHN	Vertreter der Schüler
Jona FEURSTEIN	Vertreter der Schüler
Claudio BAZZANELLA	Vertreter der Schüler
Björn ÖVSTEGAART	Vertreter der Schüler
Simon SCHMID	Vertreter der Schüler
Monika GRIESSER	Vertreter der Eltern
Raimund BÖHLER	Kammer für Arbeiter und Angestellte
Mag. Michael AMANN	Wirtschaftskammer VlbG.
Dipl.-Ing. Hermann EBERLE	Fachvertretung Maschinen- und Metallwarenindustrie
Ing. Georg SCHUCH	Fachvertretung Maschinen- und Metallwarenindustrie
Dipl.-Ing. Michael MATHIS	Fachvertretung Maschinen- und Metallwarenindustrie
Ing. Markus DILLINGER	Fachvertretung Elektro- und Elektronikindustrie
Michael SAGMEISTER	Industriellenvereinigung Vorarlberg
Dipl.-Ing. Karl SCHWÄRZLER	Innung der Elektro- u. Alarmanlagentechniker sowie Kommunikations-Elektronik
Walter BÖSCH	Innung der Mechatroniker
Ing. Christian DOBLER	Innung der Sanitär- und Heizungsinstallateure
Ing. Samuel SCHEIER MA	Illwerke VKW
Jürgen DE COSTA	Amt der Landesregierung Wirtschaftsangelegenheiten

Vorwort des Obmannes des Elternvereins

Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler, liebe Unterrichtende!

Das noch laufende aber doch schon schwer angezählte Schuljahr war wieder einmal ein Ereignisreiches. Neben all den schulischen Aufgaben fanden große bauliche Veränderungen im Werkstattbereich statt, die dem verbesserten und modernisierten Unterricht für die SchülerInnen dienen und die nicht zuletzt dank tatkräftiger finanzieller Unterstützung durch die Mitglieder des Exekutivausschusses erst möglich waren. So konnte auch der Maschinenpark auf den aktuellen Stand gesetzt werden, und dafür wollen wir auch von Seiten der Eltern unseren Dank aussprechen!

Dank gebührt auch dem langjährigen Leiter dieses Gremiums, Herrn DI KR Christoph Hinteregger, der dem Exekutivausschuss viele Jahre vorstand. Die Zusammenarbeit war von gegenseitigem Verständnis, hoher Gesprächsbereitschaft und dem gemeinsamen Ziel, gute Lernbedingungen für die SchülerInnen zu schaffen, geprägt. Alles Gute wünschen wir bei dieser Gelegenheit auch seinem Nachfolger, Herrn Christian Beer!

Der Elternverein konnte seine Arbeit dank engagierter Vorstandsmitglieder und kooperativer Vereinsmitglieder auch in diesem Jahr erfolgreich weiterführen – Kuchenbuffet beim Elternsprechtag, gesunde Jause für die SchülerInnen, Sektempfang beim Technikerball, Zusammenarbeit mit der Schülervertretung, Unterstützungen finanzieller Art für gemeinsame Projekte, Klassen oder einzelne SchülerInnen usw. Ein großer Dank an alle, die ihren Teil zum Gelingen der Schulpartnerschaft beitragen - dem Lehrerkollegium und Abteilungsvorständen für ihr Engagement, Fr. Direktorin Claudia Vögel für ihre Dialogbereitschaft, Veronika Lang mit ihrem Sekretariatsteam und Rene Bonvicini für ihre unkomplizierte und spontane Hilfsbereitschaft! Nicht vergessen wollen wir bei dieser Gelegenheit auch die Jugendlichen, die den hohen Anforderungen, die die Ausbildung an der HTL Bregenz an sie stellt, mit Talent, Fleiß und hoher Motivation begegnen – ihrer Lernbereitschaft und ihren Leistungen gebührt Lob und Anerkennung.

Wir vom EV jedenfalls wünschen allen Beteiligten einen guten Abschluss und erholsame Ferientage. Wir freuen uns auf weiterhin gedeihliche Zusammenarbeit.

Andreas Schelling, Obmann des Elternvereins der HTL Bregenz

Elternverein der HTL Bregenz

Vorstand

Mag. Andreas SCHELLING
Monika GRIESSER

Elternverein-Obmann
Elternverein-Obmann-Stellvertreterin

Angelika HERMANN
Lisa KLIEN
Christoph EGGARTER

Kassierin
Schriftführerin
Schriftführer-Stellvertreter



Team des Elternvereins mit Lehrpersonen beim Technikerball

Vorwort der Schülervertreter

Unser Team, bestehend aus David Mantler, Svenja Ellensohn, Jona Feurstein, Claudio Bazzanella, Björn Övstegaard und Simon Schmid, durfte die Schülervertretung 2018/19 stellen.

Dies ist sicher keine leichte Aufgabe, trotzdem waren wir immer mit Herzblut dabei. Ob als Vertreter der Schülerschaft im SGA, als Ansprechpartner bei Problemen, als Delegierte im SchülerInnenparlament oder als junge Stimme im Kuratorium. In jeder Situation waren wir stolz, uns, die Schülerschaft der HTL, nach bestem Wissen und Gewissen zu vertreten.

Besonderen Dank gilt all jenen, die uns das ganze Jahr über tatkräftig unterstützt haben. In jeder Situation wurden exzellente Lösungen, gemeinsam mit Frau MMag. Claudia Vögel, dem Sekretariat, unserem Schulwart und den Eltern sowie Lehrervertretern, gefunden. Nicht zu vergessen ist das Kuratorium, wir waren erstaunt, als wir Einblicke erlangten, wie massiv unsere Schule von diesem Gremium unterstützt wird. Eine derartige Ausbildung auf dem neuesten technischen Stand, wie wir sie genießen, ist keine Selbstverständlichkeit. Ein umso größerer Dank gilt der Wirtschaft, die uns das ermöglicht.

Gespannt blicken wir auf unser größtes Projekt, das „HTL Vorarlberg Fest“. Gemeinsam mit allen anderen Vorarlberger HTLs organisieren wir eine Party im alten Hallenbad Feldkirch, um den gestauten Emotionen aus dem ganzen Schuljahr zum Abschluss noch einmal freien Lauf zu lassen.

Das nächste Schuljahr kommt schneller als erwartet und ein neues Schuljahr bedeutet auch ein neues SV-Team. Falls DU dir vorstellen könntest 2019/2020 in der Schülervertretung tätig zu sein, dann schreib uns bitte eine kurze Mail an: sv@htl-bregenz.ac.at.

Somit bleibt mir nur, mich nochmals bei meinem Team und allen unterstützenden Personen für die exzellente Zusammenarbeit zu bedanken.

David Mantler, Schulsprecher HTL Bregenz



Team der SchülervertreterInnen

BERTSCHenergy

Kraftwerksanlagen
Prozessapparate

BERTSCH

»Innovative Technologien zur effizienten Energieversorgung«

Seit über 90 Jahren stehen wir als Familienunternehmen für Qualität und Know-how auf höchstem Niveau. Heute errichten wir komplette Kraftwerke für Industrieunternehmen und Energieversorger.



Schulgemein- schaftsausschuss

Vorsitzende

Dir. MMag. Claudia VÖGEL

ElternvertreterInnen

Mag. Andreas SCHELLING
Monika GRIESSER
Angelika HERMANN
Lisa KLIEN (Stellvertreterin)
Christoph EGGARTER (Stellvertreter)

LehrervertreterInnen

Mag. Luise SZYMANSKI
Prof. Mag. Georg HÖRTNAGL
Prof. Mag. Martin KORIOETH
FOL Richard WACHTER (Stellvertreter)
Prof. Ing. Mag. Harald HALDER (Stellvertreter)
FOL Siegfried ROHNER (Stellvertreter)

SchülervertreterInnen

David MANTLER
Svenja ELLENSOHN
Jona FEURSTEIN
Claudio BAZZANELLA (Stellvertreter)
Björn ÖVSTEGAARD (Stellvertreter)
Simon SCHMID (Stellvertreter)

Dienststellenausschuss - Personalvertretung

Dipl.-Ing. Andreas Herz, Obmann
Mag. Ing. Reinhard Berger, Obmann Stellvertreter
Dipl.-Ing. Dr. Klaus-Peter Schröcker, Schriftführer
FOL Siegfried Rohner, Mitglied



Investitionen

Sponsoring Fa. Siemens KNX Geräte

Die HTL-Bregenz bedankt sich bei der Firma SIEMENS und insbesondere bei Herrn Martin Jäger für die kostenlose Bereitstellung von KNX Übungsgeräten wie Aktoren, Sensoren, Schnittstellen sowie diverse Module. In die Wege geleitet wurde die Neuanschaffung von Herrn FOL Richard Wachter.

Die KNX Übungsgeräte werden im fachpraktischen Unterricht Gebäude und Hausleittechnik zum Einsatz kommen. Mit dieser zeitgemäßen Technikausstattung ist die HTL-Bregenz in der Lage, den Schülern eine praxisnahe Ausbildung zu ermöglichen und sie bestmöglich für das Berufsleben vorzubereiten.

Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung!

FOL Richard Wachter, Werkstattlehrer



Fotos: Tobias Köstl <http://www.besterfotografderwelt.com>

Maschinenübergabe CNC-Maschinen

Am Mittwoch, den 20.3.2019 wurden die gesponserten CNC-Maschinen feierlich übergeben.

CNC-Maschinen Drehen SPINNER TC300-MCY-65

gesponsert von:

- Hilti Familienstiftung

CNC-Maschine Fräsen SPINNER VC750

gesponsert von:

- Bertsch energy GmbH & Co KG
- Julius Blum GmbH
- Doppelmayr Seilbahn GmbH
- Heron Sondermaschinen und Steuerungen GmbH
- Hirschmann Automotive GmbH
- Künz GmbH
- Meusburger Georg GmbH & Co KG
- Vorarlberger Kraftwerke VKW
- z-Werkzeugbau GbmH

Wir danken allen Sponsoren für ihre großzügige Spende!

MMag. Claudia Vögel, Direktorin



Sponsoren und Kuratoriumsmitglieder bei der Übergabe der Maschinen

Sponsoring Fa. Böhler für das Labor

Der praxisorientierte Unterricht mit modernsten technischen Mitteln ist uns ein besonderes Anliegen. Eine große finanzielle Herausforderung stellt das Equipment für die Automatisierungstechnik an unserer Schule dar. Nur durch die großzügige Unterstützung von Firmen ist es möglich, unsere Labors auf dem Stand der Technik zu halten.

Wir bedanken uns bei der Firma Schneider Electric - in Vorarlberg vertreten durch die Firma Walter Böhler Steuerungen - für die kapazitiven Sensoren und die Ultraschallsensoren mit Konfigurationskit der neuesten Generation.

Dipl.-Ing. Kurt Albrecht



Foto: Veronika Lang



Komm zu Vorarlbergs innovativstem Arbeitgeber!

Die Heron Innovationsfactory ist Hauptsitz der weltweit tätigen Heron Gruppe. Vor allem aber ist sie jener Ort, an dem wir täglich an neuen Ideen und Innovationen für unsere Kunden arbeiten.

Mit den drei Unternehmen Heron-CNC-Technik, Robotunits und Servus Intralogistics bieten wir unseren Kunden ein einzigartiges Leistungsspektrum: Von CNC-Frästeilen, über unser Baukastensystem für die Automatisierungstechnik bis hin zu Komplettanlagen für die Intralogistik kommt alles aus einer Hand.



Wir sind stark am Wachsen und freuen uns über kompetente Verstärkung in allen Bereichen. Informiere Dich jetzt unter: www.heron.at

Jahreschronik 2018/19

September 2018	
Montag, 10.9.	Schulbeginn
10.+11.9.	Wiederholungsprüfungen
Dienstag, 11.9.	Eröffnungskonferenz (Festsaal)
Donnerstag, 13.9.	Wandertag - ganztägig (Schlechterwetterprogramm!)
Freitag, 14.9.	PT2 2018: schriftlich D - 2aka, 2bka, 2cka
Montag, 17.9.	PT2 2018: schriftlich FK - 2aka, 2bka, 2cka
Dienstag, 18.9.	PT2 2018: schriftlich E - 2aka, 2bka, 2cka
Dienstag, 18.9.	Elternabend - 1aha, 1bha, 1hk, 1he, 1fm
Donnerstag, 20.9.	PT2 2018: schriftlich AM - 2aka, 2bka, 2cka
Dienstag, 24.09.	Gemeinsamer Strategieprozess HTL Vorarlberg
Dienstag, 25.9.	Blum HTL Day 2018 für alle 5. Jahrgänge - E/K/M
	Müllvermeidung und -trennung 1. Klassen/Jahrgänge
Oktober 2018	
1.+2.10.	Foto-Aktion (SchülerInnen und LehrerInnen und Verwaltung)
Mittwoch, 3.10.	Päd. Tag - unterrichtsfrei
bis Freitag, 5.10.	Klassensprecherwahlen
Montag, 8.10.	Hearing zur Schulsprecherwahl
Dienstag, 9.10.	Wahl des Schulsprechers und Schülervertreter des SGA
9.+10.10.	PT2 2018: mündlich - sonstige
Mittwoch, 10.10.	PT2 2018: Vorgezogene mündliche Prüfung (PT1 2019)
Donnerstag, 11.10.	KP-PT2 2018: Kompensationsprüfungen FK
Freitag, 12.10.	KP-PT2 2018: Kompensationsprüfungen D, E, M
Montag, 15.10.	PT2 2018: Präsentation/Diskussion DA - 2aka, 2bka, 2cka
Dienstag, 16.10.	Angelobung der Neulehrer
Dienstag, 16.10.	Generalversammlung Elternverein, Festsaal
16.+17.10.	PT2 2018: mündlich - 2aka, 2bka, 2cka
Montag, 22.10.	Valet - Kolleg / Aufbaulehrgang - Cubus, Wolfurt
26.10.-4.11.	HERBSTFERIEN - unterrichtsfrei



November 2018	
7.-14.11.	Schnuppertage für SchülerInnen der 8. Schulstufe
Donnerstag, 08.11.	BildungsberaterInnen-Tagung HTL-V
Donnerstag, 8.11.	Exekutiv-Ausschuss 1. Sitzung
12.-16.11.	SGA-Wahl Sekretariat
Freitag, 16.11.	Landesmeisterschaft Basketball
Donnerstag, 22.11.	60 Jahre Absolventenverein der HTL-Bregenz
Samstag, 24.11.	TAG DER OFFENEN TÜR (Tausch Montag, 4.3.2018)
Samstag, 24.11.	Übergabe Sponsoring Fa. Siemens
Mittwoch, 28.11.	SGA-Sitzung

	Dezember 2018
Samstag, 1.12.	FIRST Lego League 2018 Landeswettbewerb
Samstag, 8.12.	MARIA EMPFÄNGNIS - unterrichtsfrei
Mittwoch, 12.12.	Eingabe Noten für Elternsprechtag
Mittwoch, 12.12.	Elternsprechtag
Freitag, 14.12.	Weihnachtsfeier Lehrerkollegium und Verwaltung
Mittwoch, 19.12.	Landesmeisterschaft Futsal, Feldkirch
Freitag, 21.12.	Weihnachts-Gottesdienst
22.12.2018-6.1.2019	WEIHNACHTSFERIEN - unterrichtsfrei
	Jänner 2019
Mittwoch, 9.1.	PT3 2018: RDP schriftlich - D
Donnerstag, 10.1.	PT3 2018: RDP schriftlich - E
Freitag, 11.1.	PT3 2018: RDP schriftlich - FK
Samstag, 12.1.	Technikerball, Festspielhaus Bregenz
Dienstag, 15.1.	PT3 2018: RDP schriftlich - AM
Samstag, 19.01.	Tanzkurs-Abschlussball: im Cubus, Wolfurt
Dienstag, 22.1.	Informationsabend Anmeldung 2019/20
Mittwoch, 30.1.	KP-PT3 2018: Kompensationsprüfungen
Donnerstag, 31.1.	PT3 2018: RDP mündlich
	Februar 2019
Donnerstag, 7.2.	Landesmeisterschaft Volleyball: Messehalle, Dornbirn
Freitag, 8.2.	Ausgabe der Schulnachricht + normaler Unterricht
9.-17.2.	SEMESTERFERIEN - unterrichtsfrei
Montag, 18.2.	Beginn des Sommersemesters
Dienstag, 26.2.	Landesmeisterschaft Schi Alpin, Mellau
Mittwoch, 27.2.	English Speech Contest

	März 2019
Montag, 4.3.	Ausgleichstag Rosenmontag - schulfrei
Montag, 18.3.	SGA-Tag - unterrichtsfrei
Dienstag, 19.3.	LANDESPATRON - unterrichtsfrei
Mittwoch, 20.3.	Übergabe CNC-Maschinen Drehen und Fräsen
Mittwoch, 20.3.	JHV Kuratorium, Festsaal
29.-30.3.	FIRST Lego League Finale Zentraleuropa, Festspielhaus
	April 2019
Mittwoch, 3.4.	Workshop für Sicherheitsfragen
13.-22.4.	OSTERFERIEN - unterrichtsfrei
Dienstag, 30.4.	Zeugnis - 5aha, 5bha, 5cha, 5hk, 5he, 4fm
	Mai 2019
Mittwoch, 1.5.	STAATSFEIERTAG - unterrichtsfrei
2.+3.5.	WHP - 5aha, 5bha, 5cha, 5hk, 5he, 4fm
Montag, 6.5.	PT1 2019: schriftlich FK - 5aha, 5bha, 5cha, 5hk, 5he, 4fm
Dienstag, 7.5.	PT1 2019: schriftlich D - 5aha, 5bha, 5cha, 5hk, 5he, 4fm
Mittwoch, 8.5.	PT1 2019: schriftliche AM - 5aha, 5bha, 5cha, 5hk, 5he
Freitag, 10.5.	PT1 2019: schriftliche E - 5aha, 5bha, 5cha, 5hk, 5he
Dienstag, 14.5.	Urjkunden-Verleihung Känguru-Test
Donnerstag, 16.5.	Informationsveranstaltung Kolleg, Festsaal
28.+29.5.	PT1 2019: Kompensationsprüfungen - 5aha, 5bha, 5cha, 5hk, 5he, 4fm
Donnerstag, 30.5.	CHRISTI HIMMELFAHRT - unterrichtsfrei
Freitag, 31.5.	SGA-Tag - unterrichtsfrei

Juni 2019	
8.-10.6.	PFINGSTFERIEN - unterrichtsfrei
Donnerstag, 13.6.	Schulpartnerfest des Elternverein
17.-19.6.	English in Action - 3aha, 3bha, 3cha, 3hk, 3he
Montag, 17.6.	PT1 2019: Präsentation/Diskussion DA, AA - 5aha, 5bha, 5cha, 5hk, 5he, 4fm
18.+19.6.	PT1 2019: mündlich - 5aha, 5bha, 5cha, 5hk, 5he, 4fm 4. Jahrgänge, 3fm, 2. AUL Zuschauer mündliche Prüfungen lt. Plan Wandertag oder Exkursion 1. + 2. Jahrgänge, 1. + 2. Klassen, 1. AUL
Donnerstag, 20.6.	FRONLEICHNAM - unterrichtsfrei
Freitag, 21.6.	SGA-Tag - unterrichtsfrei
Montag, 24.6.	PT1 2019: mündlich altes System
Montag, 24.6.	Valet - Matura- u. Abschlussklassen, Cubus Wolfurt AUGA Sicherheitstage für alle 2. Jahrgänge/Klassen
Juli 2019	
Montag, 1.7.	Sportfest
Dienstag, 2.7.	Valet - 5hae, Aula HTL-Bregenz
Dienstag, 2.7.	Alternativprogramm für alle Klassen/Jahrgänge lt. Einteilung
Mittwoch, 3.7.	KollegenInnen-Abend - Karren, Dornbirn
Donnerstag, 4.7.	Abschlussgottesdienst
Donnerstag, 4.7.	Zeugnisverteilung



„Karriereanbahner“ Mit uns auf Schiene.

Gemeinsam verbinden - unser Weg und unser Ziel

Verbinden ist für uns mehr als eine Aufgabe. Es ist Methode und Handwerkszeug. Es kreiert jenes lückenlose Leistungsspektrum, das uns als international agierenden Komplettanbieter für Bahntechnik auszeichnet. Als wichtigstes Bindeglied fungieren dabei unsere Mitarbeitenden. Sie gestalten die einzelnen Sparten kenntnisreich und leidenschaftlich und formen sie zu einem großartigen Ganzen. Jede

und jeder von ihnen ist Teil eines feinen Netzwerks, das Know-how, Erfahrung und Kompetenz gekonnt miteinander verknüpft. Sowohl auf der Baustelle als auch über digitale Plattformen. Als Unternehmen bieten wir unseren Mitarbeitenden das ideale Umfeld, um sich grenzenlos zu entfalten. Hier vor Ort ebenso wie in einem anderen Land. Denn nur so entstehen wertvolle Synergien, die gewinnbringend genutzt werden können. Für Ideen, die verbinden. Für Ideen, die bestehen.

Rhomberg Bahntechnik GmbH
z. Hdn. Frau Sabrina Krassnitzer
Mariahilfstraße 29 • 6900 Bregenz/Österreich
www.rhombergrail.com



Die HTL-Bregenz öffnet ihre Türen

Lego, Zurcaroh und Seifenkisten

„Technik zum Anfassen“ lautete das Motto beim Tag der offenen Tür der HTL-Bregenz.

Über 2.000 Besucher und Interessierte überzeugten sich am Samstag von den Möglichkeiten in den verschiedenen Fachbereichen. Neben Workshops in den drei Fachbereichen Elektrotechnik, Kunststofftechnik sowie Maschinenbau und Automatisierungstechnik gab es in den Werkstätten und Labors viel zu entdecken. Abgerundet wurde der Tag der offenen Tür von einer Seifenkistenausstellung, den Robotern der First Lego League, einer Firmenmesse zur Joborientierung für die Zeit nach der HTL, einem Akrobatik-Workshop mit HTL-Schülern, welche Mitglied von Zurcaroh sind, sowie einem Sprachencafé.

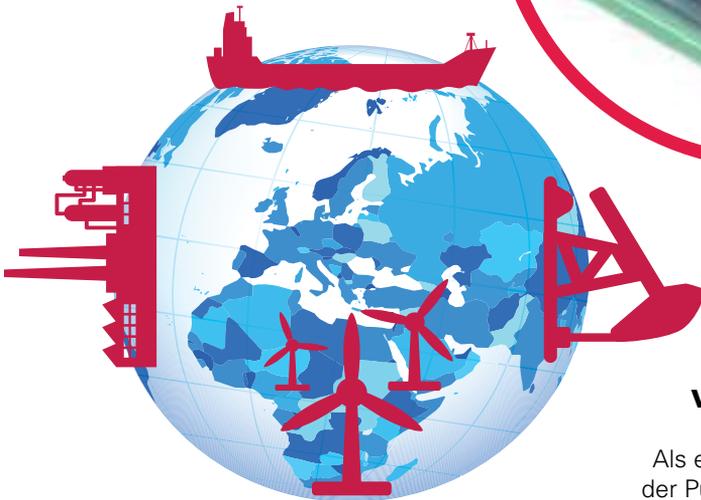
Immer mehr Mädchen

Damit will man nicht nur Burschen begeistern. „Der Anteil der Mädchen von den HTL-Schülern ist inzwischen auf immerhin 12 Prozent gestiegen“ weiß Direktorin Claudia Vögel. Dies liege auch daran, dass die kreativen Aspekte bei der Entwicklung, Konstruktion und Instandhaltung von Maschinen und Anlagen immer wichtiger würden. Dies spreche natürlich auch Mädchen verstärkt an.

Bericht: vol.at



Fotos: Tobias Köstl <http://www.besterfotografderwelt.com>



Das Pumpen und Messen von Flüssigkeiten ist eine anspruchsvolle Tätigkeit.

Als ein führendes Unternehmen in der Pumpen- und Durchflussmesstechnik entwickeln, produzieren und vermarkten wir seit Jahrzehnten hochwertige Produkte und Dienstleistungen.

Einer von KRAL bedeutet für Dich 1 von 10 und nicht 1 von 100 zu sein. Deine Stimme hat Gewicht!

Unsere Mitarbeiter beeindruckt unsere Kunden durch schnelle Reaktion, Qualität und Innovationsstärke. Mit einem ausgewogenen Branchen- und Produktportfolio wächst KRAL organisch, nachhaltig und profitabel.

KRAL bietet Dir ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld mit der Möglichkeit, berufsbegleitend zu studieren.

Dein Wissen für die globale Pumpen- und Messtechnologie von morgen.



First® LEGO® League Vorarlberg

powered by HTL Bregenz

Die globalen Bildungsprogramme *FIRST® LEGO® League* (für 9 bis 16-jährige) und *FIRST® LEGO® League Junior* (für 6 bis 10-jährige) sind die weltweit größten Robotik-, Forschungs- und Teamwork-Wettbewerbe für Kinder und Jugendliche.

Initiiert von der amerikanischen Stiftung *FIRST®* (For Inspiration and Recognition of Science and Technology) und der dänischen Firma *LEGO®* wird der Wettbewerb seit gut 20 Jahren jährlich weltweit organisiert und weiterentwickelt.

FIRST® LEGO® League (FLL) für 9 – 16-jährige

Die FLL eignet sich hervorragend um in Schulen engagierte, innovative 9 bis 16-jährige für das Forschen und Entwickeln in agilen Teams auszubilden und zu begeistern.

Im Forschungsteil des Wettbewerbs entwickeln, realisieren und präsentieren die Teams innovative Ideen, Konzepte, Produkte oder Dienstleistungen zum FLL-Jahresthema.

Im technischen Wettbewerbsteil konstruieren und programmieren die Teams einen autonomen *LEGO® Mindstorms®* Roboter, der auf dem FLL-Spielfeld vorgegebene Transport- und Handhabungsaufgaben zu erledigen hat.

Alle Aufgaben sind wegen ihrem Bezug zum FLL-Jahresthema jährlich neu und immer sehr herausfordernd. Für die Wettbewerbsvorbereitung ist ein enger zeitlicher Rahmen (September bis November) vorgegeben. Damit wird bestens organisiertes, engagiertes und verbindliches Teamwork unter Begleitung von einem (besser zwei) erwachsenen Coach(es) zur zentralen Erfolgsvoraussetzung. Die gewünschte Zusammenarbeit der Teams mit externen Experten und Kooperationen der FLL-Teams untereinander sind ein weiterer Erfolgsfaktor.

Bei den FLL Regionalmeisterschaften im Dezember stellen die Teams vor drei Fachjurys ihr Forschungsprojekt und ihr Robot Design vor und beweisen ihre Teamfähigkeit. Beim abschließenden Robot-Game gilt es in 2:30 Minuten mit dem Roboter möglichst viele Transport- und Handhabungsaufgaben auf dem FLL-Spielfeld zu bewältigen.

FIRST® LEGO® League Junior (FLL Junior) für 6 – 10-jährige

Die FLL Junior wurde entwickelt, um Kinder im Alter von 6–10 Jahren spielerisch an MINT-Themen und Teamwork heranzuführen.

Begleitet durch einen oder mehrere erwachsene Coaches erforschen die Teams (z.B. während der schulischen Nachmittagsbetreuung) real existierende Probleme im Rahmen des aktuellen FLL-Junior-Jahresthemas. Sie erstellen ein Forschungsposter, welches ihre Entdeckungen und ihr Team vorstellt und bauen ein motorisiertes Modell aus *LEGO®* Steinen.

Am Ende jeder Saison treffen sich die Teams zu einer FLL-Junior Ausstellung, um ihre Ergebnisse zu präsentieren, Ideen auszutauschen und gemeinsam Spaß zu haben!



FLL Finale Zentraleuropa Robotgame - ekmTecRobots

FIRST® LEGO® League in der HTL-Bregenz

1.) Die HTL-Bregenz nimmt seit 2008 im Rahmen eines freiwilligen Ausbildungsangebots für unsere SchülerInnen mit ein bis zwei Teams an der FLL teil. In den ersten Jahren an der Regionalmeisterschaft FLL Chur, seit 2013 an der Regionalmeisterschaft FLL Vorarlberg.

Die HTL-SchülerInnen treffen sich zum Forschen und „Roboter entwickeln“ an Freitagen nach Unterrichtsschluss und an einigen Samstagen bzw. schulfreien Tagen im Oktober und November. Bei Terminabsprachen und bei der Aufteilung im Team wird auch die aktuelle schulische Situation der einzelnen SchülerInnen berücksichtigt.

2.) Seit 2013 organisieren LehrerInnen und SchülerInnen der HTL Bregenz als Dienstleistung für unsere Bildungsregion auch den Regionalwettbewerb *FIRST® LEGO® League* Vorarlberg und die Ausbildung der Vorarlberger FLL-Team Coaches. So konnten mittlerweile 20 Vorarlberger Schulen mit ihren Teams ortsnah an der *FIRST® LEGO® League* teilnehmen.

3.) Das FLL-Team der HTL-Bregenz ist seit Beginn FLL-Leit-Team unserer Region. Wir haben in den vergangenen Jahren bei europäischen Finalen einen Teamwork-Award und einen Special-Award gewonnen. Heuer konnten wir uns beim Europafinale als erstes Vorarlberger Team (und als zweites Team österreichweit) für einen der abschließenden internationalen Wettbewerbe qualifizieren.

Unser wachsendes FLL-Knowhow geben wir regelmäßig bei Meetings und Workshops an Vorarlberger Coaches und FLL-SchülerInnen weiter. Mittlerweile haben wir in Vorarlberg fünf Schulteams die österreichweit vorne mitmischen können und insgesamt ein beachtlich hohes Niveau der meisten Vorarlberger Teams.

4.) In den nächsten beiden Schuljahren wird das FLL-Team und das FLL-Coachteam der HTL-Bregenz im Rahmen eines FLL-EU-Projektes zwei österreichische HTLs und eine technische Schule in Portugal beim Aufbau von FLL-Teams/FLL-Regionen unterstützen.

5.) Seit 2017 ist die HTL-Bregenz auch Regionalpartner für die *FIRST*[®] LEGO[®] League Junior und damit für die Organisation der FLL-Junior Ausstellungen in Vorarlberg verantwortlich

Regionalmeisterschaft *FIRST*[®] LEGO[®] League Vorarlberg 2018

Anfang Dezember 2018 haben etwa 25 HTL-SchülerInnen (meist aus früheren FLL-Teams) und etwa 10 HTL-LehrerInnen zum sechsten Mal in ihrer Freizeit die Organisation, den Auf- und Abbau sowie die Moderation der FLL-Regionalmeisterschaft Vorarlberg übernommen und das Schiedsrichterteam für das Robotgame gestellt. Die ca. 20 Juroren kamen ebenfalls ehrenamtlich aus der Vorarlberger Industrie, aus Vorarlberger und Schweizer Schulen und der FH-Vorarlberg.

Gesamtsieger der FLL Vorarlberg 2018 wurde das Team „ekmTecRobots“ der HTL-Bregenz. Knapp vor dem Team „RC Hero Generation“ aus der NMS Altach und dem Team „Voradlbär“ des BG Dornbirn. Auch die Teamwork-, Forschungs- und Robotdesign-Awards teilten diese drei Teams heuer unter sich auf. Die letztjährigen Gesamtsieger, das Team HiTec-Hüslar aus der NMS Alberschwende, verfehlten den Robotgame-Award heuer nur ganz knapp.

***FIRST*[®] LEGO[®] League Finale Zentraleuropa**

powered by HTL Bregenz & Hands of Technology e.V. in cooperation with FH Vorarlberg

Ende März 2019 waren die HTL-Bregenz und Hands on Technology e.V. (FLL Zentraleuropa) Gastgeber des *FIRST*[®] LEGO[®] League Finales Zentraleuropa in Bregenz. Parallel zum eigentlichen Finale haben wir im Festspielhaus auch ein spannendes Rahmenprogramm für BesucherInnen jeden Alters organisiert. Dabei wurden wir von VertreterInnen der FH Vorarlberg, der Vorarlberger Industrie, der Vorarlberger FLL-Mittelschulen, der PH Vorarlberg und vor allem auch vom Festspiel- und Kongresshaus Bregenz perfekt unterstützt.

Die fast zweijährigen ehrenamtlichen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten des Organisationskomitees, der Einsatz vieler freiwilliger HelferInnen aus Vorarlberger FLL-Schulen (etwa 40 pro Final-Halbtage) und der finanzielle Einsatz haben sich gelohnt. Die teilnehmenden Teams und die BesucherInnen aus dem In- und Ausland haben ein sensationelles Bildungsevent miterlebt.



FLL Finale Zentraleuropa Forschungspräsentation ekmTecRobots

Die für die Bildungsprogramme *FIRST® LEGO® League* und *FIRST® LEGO® League Junior* weltweit Verantwortliche von LEGO® Education Dänemark hat uns jedenfalls nach der Schlusszeremonie gesagt, sie hätte berufsbedingt schon sehr viele „Finals“ besucht, aber unser Bregenzer Event sei „best ever“ gewesen.

Die Finanzierung dieses großen Bildungsevents (Budget ca. € 100.000,00) haben zu 40% das Land Vorarlberg, zu 25% die Wirtschaftskammer (WKO-V, Technikland Vorarlberg, Sparte Industrie) und zu 8% die Stadt Bregenz zusammen mit der Marktgemeinde Lustenau übernommen. Den Rest (27%) haben Vorarlberger Industrie- und Gewerbe-Betriebe beigetragen.

Einige Vorarlberger Firmen haben uns nicht nur finanziell, sondern auch personell sehr unterstützt. Z.B. die Firma Blum bei der Vorbereitung einer erweiterten Organisationskomitee-Sitzung im Werk 4 mit 40 Teilnehmern und mit einem Vortragenden im Rahmenprogramm des Finales. Daniela Müller und ihrer Firma myRobotcenter in Götzis verdanken wir die professionelle Gestaltung des Plakats und des Programmheftes, unserer Werbeauftritte in Öffis und der großen und kleinen Sponsortafeln im Festspielhaus.

Programm des FIRST® LEGO® League Finales Zentraleuropa

Die 27 teilnehmenden Teams aus Deutschland, Polen, Österreich, Schweiz, Slowakei, Tschechien und Ungarn haben am Freitag zuerst ihre Teamstände im Foyer aufgebaut und dann am Nachmittag ihre Teamfähigkeit und ihr Robotik Knowhow vor Live Challenge Jurys unter Beweis gestellt.

Nach einem spannenden Vortrag der früheren ESA Instruktorin Laura Winterling über das Leben an Bord der ISS ging es am Abend auf der Probestühne weiter mit der Teamparty. Dort ist beim begeisterten Auftritt der HTL-Lehrerband „Die Anstaltsrocker“ der Funke dann so richtig übergesprungen.

Die offizielle Eröffnung des Finales am Samstag in der Früh wurde Dank der Kreativität der holländischen Moderatoren und der Techniker des Festspielhauses zu einer sensationellen Show. Die launige, kompetente und gastfreundliche Begrüßungsrede unseres Bregenzer Bürgermeisters Dipl.-Ing. Markus Linhart war ein wertvoller Beitrag dazu. Christian Beer, Heron Innovationsfactory, hat die Teams als neuer Kuratoriumspräsident der HTL-Bregenz und auch im Namen der Vorarlberger Industrie begrüßt.

Am Vormittag absolvierten die Teams dann ihre 15-Minuten Auftritte bei Forschungs-, Robot-Design- und Teamwork-Jurys. Die etwa 40 Juroren aus verschiedenen europäischen Regionen sind, wie bei der FLL üblich, auf eigene Kosten angereist.

Die Höhepunkte am Nachmittag waren die Robot-Game-Vorrunden, die Präsentation der besten drei Forschungsprojekte und die Robot-Game Finalrunden.

Die Schlusszeremonie am Abend, mit perfekter Choreografie, einer Licht- und Ton-Show vom Feinsten, begeisterten Auftritten der Teams und der Vertreterinnen von Hands on Technology e.V und LEGO® Education und den wohlwollenden Grußworten von Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler, war ein sensationeller Rahmen für die Übergabe der FLL-Awards an die besten Teams. Nach Überreichung der Forschungs-, Robot-Design-, Teamwork-, und Robot-Game-Awards durch Juroren kürten die Direktorin MMag. Claudia Vögel, als Vertreterin der gastgebenden Schule, und Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler, als Vertreter des Hauptsponsors Land Vorarlberg, das Team „SAP Rocket“ aus Dresden zum Gesamtsieger des FLL Finals Central Europe 2019.

Rahmenprogramm für BesucherInnen jeden Alters

Das Rahmenprogramm mit vielfältigen pädagogischen und inhaltlichen Impulsen, war für viele der Vorarlberger Sponsoren letztentscheidend uns zu unterstützen.

Die Impulsvorträge Vorarlberg 4.0 im Seestudio erlaubten einen spannenden Blick in die digitale Zukunft Vorarlbergs. Die Beiträge der Vortragenden Ralf Günthner, TEAM-FACTORY GmbH; Christian Beer, Heron Innovationsfactory; Mathias Gruber, Firma Julius Blum, Kathrin Plankensteiner, FH Vorarlberg und der Mitglieder des Pilotteams Robotik 4.0 sind rundum sehr gelobt geworden. Das abschließende Vorarlberg 4.0 Game von Ralf Günthner am Samstag im Seestudio war ein Hit.



FLL Finale Zentraleuropa Rahmenprogramm Vorarlberg 4.0

Das Podiumsgespräch im Seestudio „Chancen des Ausbildungskonzepts *FIRST*® LEGO® League für die Bildungsregion Vorarlberg“ ist dank der Unterstützung durch die Moderatorin Claudia Franceschini, FH Vorarlberg, ausgezeichnet gelaufen. Die PraktikerInnen auf dem Podium (Leonie Dreher, VS Wolfurt Bütze & PH Vorarlberg; Stefanie Huber, WKV Sparte Industrie; Alexandra Kargl, Stadt Bregenz; Alfred Mandl, FH Vorarlberg; Klaus Schröcker, HTL Bregenz; Elke Simeaner, VS Bregenz Stadt) beschrieben den erfreulichen Stand der FLL-Umsetzung in Vorarlberg und bestehende FLL-Kooperationen zwischen Schulen, Bildungseinrichtungen, der Wirtschaftskammer Vorarlberg und Industriebetrieben. Die abschließende Diskussion beschäftigte sich mit den Chancen des Bildungsprogramms für Vorarlberg und mit möglichen unterstützenden Maßnahmen seitens des Landes.

Auch eine Weltpremiere war Teil des Rahmenprogramms - der Pilotwettbewerb Robotik 4.0. Ziel dieser Bildungsinitiative von Alfred Mandl, FH Vorarlberg und Klaus Schröcker, HTL-Bregenz ist die Übertragung des Ausbildungskonzepts *FIRST*® LEGO® League für 10 – 16-jährige in den Themenbereich Technologie 4.0 und für 17 – 22-jährige in gemischten Teams (Lehrlinge, SchülerInnen, Studierende). Das Robotik 4.0-Pilotteam (2 Lehrlinge der Firma Grass, 2 Studierende der FH Vorarlberg, 4 HTL-ET-Schüler) hat bei den Auftritten im Rahmen der Impulsvorträge Vorarlberg 4.0 und vor der Robotik 4.0 Jury als Team ausgezeichnete Leistungen geliefert. Die einfache und kostengünstige Umsetzbarkeit des neuen Ausbildungskonzepts wurde nachgewiesen.



FLL Finale Zentraleuropa Rahmenprogramm Robotik 4.0 Pilot-Team

Im Saal Propter Homines konnten BesucherInnen in fortlaufenden 15-Minuten-Präsentationen mehr über die *FIRST*® LEGO® League Junior, die *FIRST*® LEGO® League und den Pilotwettbewerb Robotik 4.0 erfahren. Außerdem wurden mit dem Ausbildungsprojekt „Code 4 Kids“ und dem Projekt „Denken lernen, Probleme lösen“ zwei wichtige Bildungsprojekte aus dem Volksschulbereich vorgestellt, die sich in den letzten beiden Jahren in Vorarlberg sehr bewährt haben.

Die beiden „Hands on LEGO® Robots Stationen“ im Parkstudio und im Foyer 2, die Leonie Dreher mit ihren Kindern von der Volksschule Wolfurt Bütze und Thomas Bohle & Werner Diem mit ihren SchülerInnen von der NMS Dornbirn Bergmannstrasse organisiert haben, waren Anziehungspunkt für „Groß und Klein“.

Zum Rahmenprogramm gehörten auch je eine *FIRST*® LEGO® League Junior Ausstellung am Freitag mit Teams aus Vorarlberger Volksschulen und eine am Samstag mit vorarlberger, schweizer und deutschen Teams. Die Begeisterung der Kinder bei der Ausstellung im Parkstudio und ihre Leistungen beim Bauen und Forschen in den letzten Monaten waren beeindruckend.

***FIRST*® LEGO® League Team ekmTecRobots**

powered by HTL Bregenz

Als Team der gastgebenden Schule waren die „ekmTecRobots“ heuer für das FLL-Finale Zentraleuropa fix gesetzt. Aber natürlich waren sie in dieser FLL-Saison auch ganz besonderem Erfolgsdruck ausgesetzt.

Das junge HTL-Team hat diesem Druck mehr als nur standgehalten: Gesamtsieger und Robotgame-Award bei der Regionalmeisterschaft, bestes vorarlberger Team beim Semifinale Österreich in Bad Radkersburg und exequo mit dem Team B.Robots der HTL-Bulme Graz bestes österreichisches Team beim Finale Zentraleuropa. Im Robotgame und beim Forschungsprojekt waren wir beim Finale besser als die Grazer. Damit haben sich die ekmTecRobots zum ersten Mal für eines der abschließenden internationalen FLL-Events, das „Open International Libanon“ mit 75 Teams aus 45 Ländern, qualifiziert.

Die außergewöhnlichen Erfolge des Teams haben viele Gründe: innovative und engagierte SchülerInnen die zum Teil schon in der NMS Altach, der NMS Bergmannstrasse und HTL-Bregenz FLL-Erfahrung gesammelt hatten, der Einsatz von „Scrum for FLL“ als agiles Organisations-Hilfsmittel, die langjährige FLL-Erfahrung der im Coach-Team beteiligten HTL-Lehrer, ein Elternpaar das mit viel Einsatz im Coach-Team mitgearbeitet hat, die wertvollen Feedbacks unseres Team-Sponsors Servus Intralogistics im Forschungs-, Robotik- und im Teamwork-Bereich, das neue Freifach FLL an der HTL Bregenz, ...



FLL Finale Zentraleuropa Team Stand ekmTecRobots

Zum Schluss möchte ich mich bei Allen herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, dieses unglaubliche FLL-Programm im letzten Schuljahr erfolgreich zu realisieren. Es ist gelungen, einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, welches Potential das Ausbildungsprogramm *FIRST*[®] LEGO[®] League bei professioneller Verbreitung im Land für die Zukunft Vorarlbergs haben könnte.

Prof. Dipl.-Ing. Dr. Klaus Schröcker, HTL-Bregenz

Klassenmentoring

Das Mentoring-Programm bietet den SchülerInnen während der fünf Jahre zusätzliche Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten wie Seminare zu den Themen Lernen-lernen, Projektmanagement, Teamwork und Bewerbungstrainings. In Workshops, aber auch auf Exkursionen in Unternehmen oder bei Outdoor-Aktivitäten, lernen die SchülerInnen bereits früh, Theorie und Praxis zu verknüpfen. Sie bilden Netzwerke in die Firmen und erhalten die Chance, wertvolle Kontakte zu den Vorarlberger Betrieben zu knüpfen.

Die individuelle Abstimmung zwischen den Klassenvorständen und den Mentoring-Unternehmen sorgt dafür, dass das Programm den Anforderungen des jeweiligen Lehrgangs entspricht und die schulischen Inhalte sinnvoll ergänzt.

Klasse	Mentoring Unternehmen
1aha Maschinenbau Automatisierungstechnik	Julius Blum GmbH, Höchst Siemens AG Österreich, Bregenz
1bha Maschinenbau Automatisierungstechnik	Hirschmann Automotive GmbH, Rankweil
1hk Kunststofftechnik	Alpla Werke Alwin Lehner Gmbh & Co KG, Hard Hirschmann Automotive GmbH, Rankweil
1he Elektrotechnik	Hans Künz GmbH, Hard Vorarlberger Kraftwerke AG, Bregenz

Klasse	Mentoring Unternehmen
2aha Maschinenbau Automatisierungstechnik	Schelling Anlagenbau GmbH, Schwarzach
2bha Maschinenbau Automatisierungstechnik	Bertsch Energy GmbH & Co KG, Bludenz
2hk Kunststofftechnik	Hirschmann Automotive GmbH, Rankweil faigle Industrieplast GmbH, Hard
2he Elektrotechnik	Vorarlberger Kraftwerke AG, Bregenz Siemens AG Österreich, Bregenz

Klasse	Mentoring Unternehmen
3aha Maschinenbau Automatisierungstechnik	Bertsch Energy GmbH & Co KG, Bludenz Hirschmann Automotive GmbH, Rankweil
3bha Maschinenbau Automatisierungstechnik	GRASS GmbH, Götzis
3cha Maschinenbau Automatisierungstechnik	Meusburger Georg GmbH & Co KG, Wolfurt
3hk Kunststofftechnik	Alpla Werke Alwin Lehner Gmbh & Co KG, Hard
3he Elektrotechnik	Vorarlberger Kraftwerke AG, Bregenz Julius Blum GmbH, Höchst

Klasse	Mentoring Unternehmen
4aha Maschinenbau Automatisierungstechnik	Julius Blum GmbH, Höchst
4bha Maschinenbau Automatisierungstechnik	Liebherr-Werk Nenzing GmbH, Nenzing
4hk Kunststofftechnik	Alpla Werke Alwin Lehner Gmbh & Co KG, Hard Hirschmann Automotive GmbH, Rankweil

Klasse	Mentoring Unternehmen
5aha Maschinenbau Automatisierungstechnik	Julius Blum GmbH, Höchst Liebherr-Werk Nenzing GmbH, Nenzing
5bha Maschinenbau Automatisierungstechnik	Hans Künz GmbH, Hard Hirschmann Automotive GmbH, Rankweil
5kh Kunststofftechnik	Meusburger Georg GmbH & Co KG, Wolfurt Alpla Werke Alwin Lehner Gmbh & Co KG, Hard
5hae Maschinenbau Automatisierungstechnik und Elektrotechnik	Vorarlberger Kraftwerke AG, Bregenz Zumtobel Group AG, Dornbirn

Aktive Vorreiter für andere Branchen

Das HTL-Klassenmentoring wird von der V.E.M. gemeinsam mit den Schulen organisiert, es steht aber auch anderen Vorarlberger Unternehmen offen. Betriebe der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie stellen die finanziellen und personellen Ressourcen für das Mentoring-Programm zur Verfügung. Die finanziellen Beiträge erreichen eine Höhe von etwa 2.000 Euro pro Schuljahr und Klasse, also 10.000 Euro bis zur Matura.

Statements

„Das HTL-Klassenmentoring ermöglicht unseren SchülerInnen schon früh persönliche Beziehungen zu den Unternehmen. Neben vielen anderen Vorteilen dieser Netzwerkbildung erkennen sie, wofür sie lernen, erfahren die Wertschätzung der Wirtschaft und werden dadurch zusätzlich motiviert.“
MMag. Claudia Vögel, Direktorin HTL-Bregenz

„Die HTL ist eine Schule, die Theorie und Praxis gezielt verbindet. Durch die Partnerschaft mit den Unternehmen können wir diese erfolgreiche Ausrichtung weiter vertiefen und ausbauen.“
Dipl.-Ing. MA Jörg Maninger, Klassenvorstand HTL Bregenz, 2hk

„Ich fand schon das erste Seminar „Lernen neu gedacht“ sehr spannend und hilfreich. Ich freue mich auf die Exkursionen im kommenden Schuljahr.“
Felix Martin, Schüler HTL Bregenz, 2hk

„Das Neue am HTL-Klassenmentoring ist unsere persönliche Zusammenarbeit mit den Klassenvorständen und der langjährige Kontakt zu den SchülerInnen. Wir arbeiten miteinander, lernen voneinander und profitieren von den, erst durch diesen direkten Kontakt möglich gewordenen, Erfahrungen.“
Uwe Breuder, Firma Alpla



Abschlussevent: HTL-Klassenmentoring 5bha

Seit Beginn unserer Schullaufbahn an der HTL Bregenz begleiteten uns - die 5bha unter KV Mag. Markus Jäger - unsere „Partnerfirmen“ Künz aus Hard und Hirschmann Automotive aus Rankweil. Jedes Jahr organisierten diese beiden Firmen für uns verschiedene Veranstaltungen, die den Unterricht praxisnah ergänzten. Neben Einblicken in das Arbeitsleben erhielten wir auch wertvolle Tipps für unsere Ausbildung.

Am 14. Mai 2019 sind wir frühmorgens zu unserem letzten gemeinsamen Event aufgebrochen. Vom Bahnhof Hohenems fuhren wir mit dem Bus nach Lingenau zum Outdoor-Center „HIGH 5“. Unsere Betreuerinnen Beate Zech (Hirschmann Automotive) und Lara Dünser (Künz) hatten für uns nämlich eine Kajak Tour auf der Bregenzer Ach organisiert.

Angekommen im Bregenzerwald, machten wir uns nach einer kurzen Einweisung und geschützt durch Neoprenanzüge, in die nicht einmal 10° C „warme“ Bregenzer Ach auf. Über vier Stunden paddelten wir in Zweierkajaks von Lingenau nach Kennelbach. Wegen der Strömung kenterte jedes Team einige Male, was allerdings nur zu noch mehr Spaß führte.

Nachdem wir an unserem Ziel angekommen waren, verluden wir die Kajaks auf einen Anhänger. Mit Shuttlebussen ging es im Anschluss zurück zum Outdoor-Center, dem alten Bahnhof des Wälderbähnles in Lingenau, wo bereits ein leckeres Barbecue auf uns wartete. Im Anschluss schauten wir in gemütlicher Blockhausatmosphäre noch gemeinsam die Impressionen des erlebnisreichen Tages an, bevor es mit dem Bus wieder zurück ins Rheintal ging.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Klasse bei den Firmen Künz und Hirschmann Automotive, vor allem bei Beate und Lara, für die vergangenen Jahre und die hervorragende Partnerschaft bedanken. Wir durften viel von euch lernen, erhielten tolle Einblicke in eure Betriebe und durften auch unsere Wünsche und Ideen einbringen. Mich persönlich hat es sehr gefreut, all dies mit euch organisieren zu dürfen!

Vielen Dank für eure Unterstützung und die tolle Zeit!

Philipp Palm, 5bha



Gruppenbild 5bha

**Direkt von
der Klasse
in eine Klasse
Karriere:**

**Bewirb dich jetzt
in einem der
1.200 m.e.t.-Betriebe.**

www.met-vorarlberg.at



metall elektro technik gewerbe

**mehr möglichkeiten.
mehr chancen.**

Abschlussevent: HTL-Klassenmentoring 5hk

Während unserer HTL Laufbahn wurden wir von unseren Klassenpaten, der Firma Alpla und der Firma Meusburger, begleitet. Ihnen verdanken wir verschiedene Workshops aber auch Firmenführungen, um Praxiseinblicke zu bekommen.

Als Abschluss dieser Patenschaft wurden wir am 22.05.2019 zu Bowling und Lasertag, in die Funworld in Hard eingeladen. Die erste Bowlingrunde diente bei den meisten als Aufwärmrunde. Nachdem alle mehr oder weniger aufgewärmt waren, konnten sich immer mehr von uns über einen oder mehrere Strikes freuen. Es dauerte nicht lange bis der eine oder andere Ehrgeiz entwickelte und die meisten Punkte haben wollte.

Nach drei Runden Bowling setzten wir uns zusammen, um etwas zu essen. Während der Wartezeit entschieden sich manche dazu eine Runde Lasertag zu spielen, daraufhin folgte eine kurze Einweisung und es wurde die Variante alle gegen alle gewählt, das Spiel konnte nun beginnen. Kurz nach dem Lasertag bekamen wir schon unser Essen und wir haben den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.

Abschließend möchte ich mich, im Namen der 5hk, bei der Firma Alpla und der Firma Meusburger für die letzten fünf Jahre bedanken. Insbesondere bei all jenen, die uns bei den zahlreichen Veranstaltungen betreut und unterstützt haben.

Chiara Madlener, 5hk



Gruppenbild 5hk



VERBAND ÖSTERREICHISCHER INGENIEURE

Eschenbachgasse 9 · 1010 Wien · Telefon: 01 / 587 41 98

www.voi.at · office@voi.at

DER VÖI UNTERSTÜTZT SEINE MITGLIEDER IN VIELFÄLTIGER WEISE



Werden Sie **Mitglied** und sichern Sie mit uns die **Zukunft der IngenieurInnen!**

- Beratung beim Antrag für die
- Qualifikationsbezeichnung
- „Ing.“ und „EUR ING“
- Informationen zur Weiterbildung zum
- Bachelor, Master, Dipl.-Ing. (FH), etc.
- Aktuelles in der Verbandszeitschrift
- „der ingenieur“ und auf www.voi.at
- Weitere Vorteile im Rahmen des VÖI-Clubs

LANDESGRUPPE VORARLBERG

Ing. Georg Pötscher, 6900 Bregenz, Haldenweg 19
Telefon/Fax 05574/792 41, 0650/851 85 95
voi.vlbg@aon.at, www.voi-vorarlberg.at
www.facebook.com/voigrpevlbg

Ausbildungs- Zweige



Elektrotechnik Smart Power & Motion

Unter Strom stehen, Spannung erzeugen und positive Energie weitergeben.

Dauer: 5 Jahre

Abschluss: Matura

Praktikum: 8 Wochen
einschlägige Ferialpraxis

Ohne Strom geht gar nix. Bei uns lernst du alles von der Projektierung über die Umsetzung komplexer Projekte bis zu Qualitätskontrolle und Management von Anlagen.



Kunststofftechnik Product & Process Engineering

Der Werkstoff der Zukunft kann viel und begeistert alle.

Dauer: 5 Jahre

Abschluss: Matura

Praktikum: 8 Wochen
einschlägige Ferialpraxis

Kunststoff setzt Trends, prägt unseren Alltag, die Freizeit, Sport und Mode. Und ist aus technischen Lösungen nicht mehr wegzudenken. Du lernst alles über diesen Werkstoff, seine Möglichkeiten und den sinnvollen Einsatz.



Maschinenbau Automatisierungstechnik Smart Factory

Präzision, Hightech und High-Performance sind bei uns inklusive.

Dauer: 5 Jahre

Abschluss: Matura

Praktikum: 8 Wochen
einschlägige Ferialpraxis

Dauer: 4 Jahre

Abschluss: Abschlussprüfung

Praktikum: 4 Wochen
einschlägige Ferialpraxis

In Maschinenbau lernst du Maschinen sowie Anlagen zu konstruieren und zu fertigen, in der Automatisierungstechnik bewegst du die Maschinen. Das sind spannende Aufgaben.



Aufbaulehrgang/Kolleg Elektrotechnik

Aufbaulehrgang

Dauer: 5 Semester
Abschluss: Matura
Praktikum: 8 Wochen
einschlägige Ferialpraxis

Kolleg

Dauer: 4 Semester
Abschluss: Matura
Praktikum: 8 Wochen
einschlägige Ferialpraxis



Aufbaulehrgang/Kolleg Maschinenbau

Aufbaulehrgang

Dauer: 5 Semester
Abschluss: Matura
Praktikum: 8 Wochen
einschlägige Ferialpraxis

Kolleg

Dauer: 4 Semester
Abschluss: Matura
Praktikum: 8 Wochen
einschlägige Ferialpraxis



Aus dem Unterricht

Projekt Aktivbox

Das von Ing. Mike Kvasznicza konzipierte „Sound System“ wurde in den letzten Jahren weiterentwickelt und wird heuer erstmals von der 3he unter der neuen Projektbezeichnung „Aktivbox“ fertiggestellt. Neue Features sind digitale Endstufen, eine Infrarot-Fernbedienung mit Mikroprozessorsteuerung für die Funktionen Volumen, Balance, Bässe, Höhen und die LED-Anzeige.

In den Bereichen Werkstatt Elektronik, Prototypenbau und Produktionstechnik können wir praktisch alle Lehrplaninhalte mit einem höchst motivierenden Produkt abdecken. Die Werkstoffe Holz (MDF), Metall und Kunststoff werden bearbeitet, THT- und SMD-Boards angefertigt, dabei arbeiten wir mit diversen Gerätschaften wie Computer, Ätzanlage, SMD-Lötstation, Laseranlage, Bolzenschweißgerät, Dampfphasen-Lötstation, 3D-Drucker und dem Bestückungsautomat.

Schülerinnen und Schüler können sich nach eigenen Bedürfnissen und Fähigkeiten in die eigene Aktivbox kreativ und entwicklungstechnisch einbringen, somit erhalten die Soundanlagen jeweils ihre eigene Note. Es entstehen beispielsweise künstlerisch gestaltete Frontplatten, unterschiedliche Oberflächen, Bluetooth-Empfangsmodule, Variationen im Programmcode, etc...

Teamwork und gegenseitiges Unterstützen wird gefördert, jeder arbeitet in seinem Tempo. Gelegentlich auftauchende technische Probleme werden fortlaufend gemeinsam gelöst. Wer schneller fertig wird, hat die Möglichkeit, sich bei der stetigen Weiterentwicklung des Projektes zu beteiligen.

Die Exkursion zur Manufaktur Kalb Elber wo uns demonstriert wurde, wie Oberflächen professionell lackiert werden, war sehr informativ und eindrucksvoll.

Ein besonderer Dank gilt unserem Kuratorium, das einen beachtlichen Beitrag zur finanziellen Unterstützung geleistet hat und die Anschaffung wichtiger Gerätschaften ermöglicht hat.

Ing. Harald Nußbaumer, Lehrer Werkstätte



Bildunterschrift: SchülerInnen der 3he mit ihrer Aktivbox

Für Versverzehrer.
Für Comic-Konsumierer.
Für Fußnotenfanatiker.
Für Faktensammler.
Für Fantasieweltenbummler.
Für alle.

buch
handlung
brunner

Für dich.

Bregenz • Dornbirn • Egg • Götzis • Höchst • Lustenau • Rankweil

Shop online auf brunnerbuch.at!

Zuerst kommt das Lesen...

Die Bibliothek der HTL Bregenz mit ihrem großzügigen Vorraum ist ein beliebter Treffpunkt der SchülerInnen, hier werden Freistunden oder die Mittagspausen verbracht. Dadurch hat sich die Bibliothek als ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und des Verschnaufens im Schulalltag bewährt.

Wir, das Bibliotheksteam der HTL Bregenz, dürfen auf ein belebtes Schuljahr zurückblicken, in denen diese Räume nicht nur zum Lernen und Bücher ausleihen genutzt wurden. So verwandelte sich die Bibliothek am Tag der offenen Tür in ein Café mit zahlreichen leckeren Kuchen und Platz zum Austausch und Verweilen (es zeigten sich hier ungeahnte Talente in der Back- und Konditorenkunst der HTLer). Ein weiteres Highlight war die Mädchen-Weihnachtsfeier gemeinsam mit Kathrin Rützler, bei der geplaudert, gerätselt und geschlemmt wurde.

Doch auch der Alltag gestaltet sich in der Bibliothek immer wieder aufs Neue spannend. Es freut uns sehr, wenn sich aus verschiedenen Jahrgängen die SchülerInnen hier austauschen und sich gegenseitig helfen. Und natürlich liegt uns das Hauptgeschäft, die Anschaffung von Büchern aus verschiedensten Bereichen am meisten am Herzen und wir bedanken uns bei allen, die im letzten Schuljahr dieses Angebot wahrgenommen haben.

Einen herzlichen Dank möchten wir besonders unseren fleißigen Helferinnen aus den Klassen 2he und 1hk aussprechen.

Mag. Luise Szymanski, Mag. Maria Schranz

Blick in die Bibliothek



Bibliothek

Klartext-Podiumsdiskussion zur EU-Parlamentswahl

Am 3.4.2019 besuchte die Klasse 3aha und die Klasse 2bka die Podiumsdiskussion „Klartext“ der Schülerunion Vorarlberg. Geladen waren alle Vorarlberger SpitzenkandidatInnen der anstehenden EU-Parlamentswahlen. Die Diskussion wurde eingeleitet durch verschiedene Vorstellungsvideos der Kandidatinnen und Kandidaten und durch eine Positiv-Runde fortgesetzt. So wurde schnell klar, wie wichtig das „Friedensprojekt“ Europa für alle ist. Des Weiteren wurden die SchülerInnen dazu ermutigt, viele Auslandserfahrungen zu machen, die durch Praktika oder auch durch Reisen via Interrail in Europa leicht zu ermöglichen sind.

In der fast 2,5 stündigen Diskussion nahmen sich die TeilnehmerInnen den verschiedensten Themen an, wobei der Brexit, Digitalisierung und Klimawandel die Schwerpunkte setzten.

Abschließend durften die SchülerInnen noch direkt Fragen stellen, bei denen sich die Klasse 2bka rege beteiligte. So endete der Vormittag mit kritischen Statements und der klaren Ansage, egal welche Partei man wähle, unbedingt am 26.05. zur Wahl zu gehen. Denn Europa ist in diesen Zeiten wichtiger denn je.

Mag. Luise Szymanski, Fachschaft GGP



Klartext-Podiumsdiskussion

Praktikum Fa. Arburg, Deutschland

Im Sommer 2018 durften wir, Niklas Achmüller, Tobias Hehle, Benedikt Paterno und Clemens Proksch aus der Klasse 4hk, ein vierwöchiges Auslandspraktikum bei der Firma Arburg machen. Arburg ist ein bedeutender deutscher Spritzgussmaschinen-Hersteller mit etwa 3000 Mitarbeitern weltweit. Da auch die HTL-Bregenz zwei Maschinen dieses Herstellers in der Werkstätte hat, bekamen wir die Gelegenheit zu diesem Ferialpraktikum.

Nachdem wir eine Ferienwohnung, fünf Minuten vom Standort der Firma entfernt, gebucht hatten, brachte man uns mit Hilfe eines Kleinbusses zu unserem Einsatzort in Loßburg, Deutschland. Die Wohnung bestand aus einem großem Wohnzimmer, einer Küche, drei Schlafzimmern und einem Badezimmer, also war sie groß genug, um sich nicht dauern auf die Nerven zu gehen, denn schließlich verbrachten wir dort vier Wochen.

Am ersten Tag erhielten wir eine Sicherheitseinweisung, den Arbeitsausweis und eine Führung durch die Firma. Am nächsten Tag ging es auch schon los: Jeder von uns kam jede Woche in eine andere Abteilung. Die Abteilungen bestanden aus der Qualitätssicherung, Spritzgussabteilung, Reparatur-Abteilung, kubischen Fertigung, Rotationsfertigung und Vor- bzw. Endmontage. In den jeweiligen Abteilungen erhielten wir einen großen Einblick in Aufbau und Funktion einer Spritzgussmaschine. Ganz besonders beeindruckend war das Vertrauen, das uns unsere Vorgesetzten entgegenbrachten, wenn es um anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgaben ging. Neben den sehr herzlichen und kompetenten Arbeitskollegen, zählte die Kantine zu den täglichen Highlights.

Die Wochenendgestaltung entpuppte sich jedoch als größeres Problem, denn in Loßburg, einem kleinem Dorf im Schwarzwald, sagen sich Fuchs und Hase gute Nacht. Also fuhren wir am ersten Wochenende mit dem Zug nach Stuttgart, besuchten dort den Zoo und bummelten durch die Stadt. Außerdem entdeckten wir das kleine Loßburger Freibad gleich nebenan.

Eine andere Herausforderung war es, den Haushalt zu schmeißen. Wir erfuhren was es heißt, täglich zu kochen, einkaufen zu gehen und die Wohnung aufzuräumen.

Schlussendlich war es eine unheimlich tolle Erfahrung bei der Firma Arburg ein Ferialpraktikum zu machen und vier Wochen auf sich und die Kollegen gestellt zu sein.

Abschließend bedanken wir uns herzlich bei allen Lehrpersonen und Ansprechpartnern der Firma Arburg für dieses Auslandspraktikum.

Benedikt Paterno, 4hk



Praktikanten mit Mitarbeitern der Fa. Arburg

Praktikum Fa. Viomoda EOOD, Bulgarien

Am Flughafen in Sofia, Bulgarien, werde ich bereits von meiner Kontaktperson, Frau Simone Knecht, erwartet. Sie wird mich nicht nur begleiten, sondern mir auch eine Unterkunft für die kommenden vier Wochen zur Verfügung stellen. Den desolaten Verkehrswegen sieht man den schleichenden Verfall an. Recht schnell bemerke ich die von ärmlich gekleideten Personen gesteuerten Fuhrwerke, welche von Eseln gezogen werden. Langsam bekomme ich ein Gefühl für dieses, mir neue Land. Eine Mischung aus Staunen und Ehrfurcht erfasst mich beim Erblicken der alten Plattenbauten, die in den Zeiten des Kommunismus errichtet wurden.

Bulgarien ist das ärmste Land der EU. Das Durchschnittsgehalt liegt bei € 580,00, während die Lebenserhaltungskosten mindestens € 500,00 betragen. Nicht selten wohnen mehrere Generationen in einem Haus. Die Menschen bauen Gemüse an und halten Kleintiere, um sich über Wasser zu halten.

Wir fahren auf der Autobahn A1 Trakija, welche die Hauptstadt im Westen mit dem Meer im Osten verbindet. In der Mitte der Strecke befindet sich Plowdiw, die Stadt in der ich untergebracht werde.

Am nächsten Morgen fällt mir das Aufstehen sehr schwer. Die Straßenhunde bellen und die Sonne fängt an, die Stadt aufzuheizen. Die Luft ist sehr staubig und stickig. Von unserem Wohnkomplex aus gehts mit dem Auto quer durch die Stadt in Richtung der Firma Viomoda EOOD, welche Textilbekleidung produziert. Auf dem Weg dorthin fahren wir durch einen der größten, von Roma bewohnten Slums in Plovdiv Stoplipinovo. Leben zwischen Müll und zerstörter Hoffnung, kaputte Autos, Müll, Prostitution, Gewalt und Drogen. Für einen Moment fühle ich mich aus dem mir bekannten Europa herausgerissen und in eine fremde Welt hineingeworfen. Der Baustil ist konfus. Zwischen Plattenbauten kann ich viele kleine Häuser und Blechhütten ausmachen, die scheinbar nach Lust und Laune gebaut wurden. Direkt neben der Straße sind kleine Geschäfte und eine Bäckerei. Das Leben scheint hier auf der Straße stattzufinden, da sehr viele Plastikstühle und Tische den Straßenrand zieren. Die Korruption in Bulgarien ist ein großes Thema und zieht sich von den höchsten bis in die lokalen Ebenen durch. In den letzten Jahren wurden jedoch vermehrt Institutionen installiert, die das unterbinden sollen.

Am Ende des Slums angekommen, sehe ich das Firmengebäude. Ein hoher Metallzaun umgibt die Anlage. Durch das Tor gelangen wir auf den Parkplatz des Geländes. Ich werde von meiner Begleitung durch den Haupteingang geführt. Immer noch verduzt von diesem Szenenwechsel erkundige ich mich, warum man die Firma so nah ans Slum gebaut hat. Frau Knecht erklärt mir, es sei die Idee von ihrem Vater Reinhard gewesen. Er wollte so möglichst viele Roma motivieren, in der Firma zu arbeiten. Im oberen Stock vor der Produktionshalle angekommen, machen wir vor einer großen Doppeltüre kurz halt. Hinter der Türe kann ich ein Rattern und Surren vernehmen. Nach dem Öffnen erblicke ich den Näh-Saal. Schwüle und stickige Luft kommt mir entgegen. Um die 200 Näherinnen produzieren hier im Akkord für bekannte Sportmarken. Als nächstes durchqueren wir die Büros der Führungsmannschaft zum Büro der Geschäftsführerin, Frau Vaska Baklarova. Sie empfängt uns mit einem Lächeln und stellt sich mir gleich auf Deutsch vor. Sie erzählt mir einiges über die Firma und erläutert mir den weiteren Ablauf meines Praktikums und meines heutigen ersten Tages.

Am ersten Abend gehen wir in ein nobles Restaurant essen. Im Inneren des Restaurants fallen mir sofort unzählige Frauen mit aufgespritzten Lippen auf. Mir wurde erklärt, dass viele der jungen Mädchen zu ihren Abschlussfeiern Schönheitsoperationen geschenkt bekommen. Das allgemeine Schönheitsideal ist ein ganz anderes, als in anderen europäischen Ländern. Natürlich können sich solche Eingriffe nur die Menschen der Oberschicht leisten!

Die Innenstadt ist gesäumt von Hippster-Läden wie in Berlin Kreuzberg. Man kann zwischen den neu aufgeblasenen Gebäuden immer wieder Relikte aus der Ära von Schiwkow, dem ehemaligen kommunistischen Staatschef von Bulgarien entdecken. Mitten in der Stadt wurde eine Rennbahn aus der Römerzeit ausgegraben. Viele dieser Überbleibsel und Spuren der alten Völker sind in ganz Plovdiv verteilt. Beim Abriss alter Gebäude werden immer wieder Fundamente und Fragmente gefunden. Sie wurden von den kommunistischen Städteplanern einfach zubetoniert.

Ich spreche den ganzen Tag Englisch und versuche mich mit den Arbeitskollegen mit Händen und Füßen zu verständigen. Dies gelingt mir erstaunlicherweise recht gut. Ich führe viele Gespräche mit den jüngeren Mitarbeiterinnen im Nähbetrieb. Die Geschäftsführerin erzählt mir auch von ihrer Erasmus-Reise nach Polen. Sie erzählen mir von ihren Ausbildungen, Leben, Hoffnungen und Träumen. Der Wunsch von vielen weniger gut ausgebildeten Menschen in Bulgarien ist die Flucht nach England, in die Schweiz oder nach Deutschland. Sehr viele von ihnen setzen diesen Wunsch in die Tat um. Ich finde es sehr gut, dass die EU viel Geld in Bulgarien investiert. Wenn man noch nie dort war kann man sich die Armut gar nicht vorstellen.

Was mir sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird, sind die Bilder von Kindern, die in den Slums mit Müll, neben Pferden und Schafen spielen. Betriebe in Bulgarien sollten unterstützt und ermutigt werden, Romas anzustellen. Bildungsoffensiven und Subventionen müssen gezielter und kontrollierter umgesetzt werden. Ein wichtiger Schritt wäre die ausnahmslose Schulpflicht für alle Kinder, um die Analphabetenrate zu minimieren und die Zukunft des Landes positiv zu beeinflussen.

Die Erfahrungen, die ich im Zuge meines Aufenthaltes in einem Land der Widersprüche und gleichzeitig der Hoffnung gesammelt habe, haben mein Verständnis von Wirtschaft, sozialen Konzepten und welt-politischen Anschauungen maßgeblich geprägt und teilweise auch verändert. Ich habe ein Land, dessen Menschen und viele Ideen, Hoffnungen und Träume kennen lernen dürfen. Für diese Erfahrung möchte ich mich bei der HTL-Bregenz, Herrn Gerhard Mayer, der Firma Viomoda EOOD, dem mittlerweile verstorbenen Herrn Reinhard Knecht, der CEO Vaska Baklarova und meiner Kontaktperson und Betreuerin Simone Knecht bedanken. Danke für dieses unbeschreiblich schöne Erlebnis!

Matthias Smetana, 2bka_J



Firma Viomoda EOOD, Bulgarien

Praktikum Fa. Liebherr, England

In den Sommerferien hatten wir die Möglichkeit bei der Firma Liebherr in Sunderland (Nordengland) ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Mit zwei weiteren Praktikanten der HTL-Rankweil machten wir uns gleich zu Beginn der Sommerferien auf den Weg. Vier Wochen lang arbeiteten wir in der Montage und der Steuerungstechnik.

Wir Maschinenbauer wurden der Montage zugeteilt. Unsere Aufgabe bestand darin, beim Zusammenbau der verschiedenen Schiffs- und Hafenkräne zu helfen. Dazu gehörten Abdeckungen anziehen, Radsätze montieren und auch Hydraulikschläuche anschließen. Die Elektriker waren größtenteils damit beschäftigt Schaltkästen zu verkabeln und Kabel für den Einbau vorzubereiten. Immer wieder wurden uns andere Aufgaben zugeteilt, wodurch wir viele Bereiche und neue Leute kennengelernt haben.

Der starke Slang der Mitarbeiter bereitete uns am Anfang etwas Schwierigkeiten, doch nach der ersten Woche konnten wir uns problemlos mit ihnen verständigen. Außerdem waren alle sehr nett und gaben uns viele Tipps für Freizeitaktivitäten. Die Wohnung, welche nur zehn Minuten mit dem Fahrrad vom Werk entfernt war, wurde uns von der Firma Liebherr zur Verfügung gestellt. An den Wochenenden borgten wir uns ein Auto der Firma und erkundeten die Stadt und Umgebung.

Es war eine einmalige Erfahrung, die wir alle nie vergessen werden. Wir danken der Firma Liebherr, dass sie uns dieses Ereignis ermöglicht hat. Weiters bedanken wir uns bei unserem Betreuungslehrer Dipl.-Päd. Ing Gerhard Mayr BEd. für die Organisation und der Abwicklung der Förderungen über das Erasmus+ Programms der Europäischen Union.

Clemens Blum, Peter Brotzge, David Beiser, Hannah Schönfelder



Firma Liebherr, England



UNSER PULS IST DER RYTHMUS VON KOLBEN, ZYLINDERN UND VENTILEN.

Und unser Herz schlägt für Automobile. Wenn Autos auch für dich mehr sind als nur ein Fortbewegungsmittel, dann bist du bei HENN genau richtig.

Als Weltmarktführer sorgen wir seit 1990 mit High-Tech Schlauchverbindungssystemen für innovative Verbindungstechnik in der Automobilindustrie.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.

www.HENN.at

HENN

CONNECTING COMPETENCE

Praktikum Fa. Hauni, Ungarn

Letzten Sommer durften wir nach Ungarn reisen, um dort unser Auslandspraktikum zu absolvieren. Wir arbeiteten drei Wochen lang bei der Tochterfirma des Körber Konzerns Hauni und konnten vielerlei Erfahrungen machen.

Der Sitz der Firma liegt in Pécs und die Stadt gehört mit 150.000 Einwohnern zu den größten Ungarns. In der ersten Woche wurden wir der Montage zugewiesen und durften Bauteile reinigen, Schragen für die Maschinen zusammenbauen oder diese warten. Im späteren Praktikumsverlauf konnten wir dann auch bei verschiedenen Maschinenabnahmen helfen und diverse Vorbereitungen erledigen, die für den weiteren Zusammenbau der Maschinen wichtig waren. Hatten wir Fragen, standen uns immer sehr freundliche Mitarbeiter zur Verfügung, mit denen wir Englisch reden konnten. Die Abteilungsleiter sprachen jedoch fließend Deutsch, falls dennoch etwas unklar war.

Dank der Partnerschule „Zipernowsky Károly Müszaki Szakközépiskola“ in Pécs ist das Praktikum erst zustande gekommen. Durch die Betreuung erhielten wir ein tolles Rahmenprogramm mit vielen Freizeitmöglichkeiten und viele Informationen zur Stadt. Wir waren zum Beispiel an einem See, Wasserpark und einem Schwimmbad schwimmen, in einem Hochseilgarten klettern, auf dem beleuchteten Fernsehturm die Stadt von oben besichtigen und sogar Stadtführungen wurden uns angeboten. Jedoch kannten wir die Stadt schon von einem früheren Klassenausflug nach Pécs und wussten damit auch, wo man gut essen konnte. Ein Wochenende wurden wir von Herrn Mayr in sein Ferienhaus am Balaton eingeladen. Der Balaton, auf Deutsch Plattensee, ist ein beliebter Urlaubsplatz. Außerdem konnten wir durch unseren Aufenthalt sogar einzelne ungarische Wörter lernen und die Kultur besser kennen lernen. „Köszönöm“ bedeutet „danke“, „Kérem“ soviel wie „bitte“, „Helló“ heißt „Hallo“ und weitere nützliche Wörter haben wir vom Praktikum mitgenommen.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Beteiligten für die Ermöglichung eines Praktikums, das wir nie vergessen werden.

Martin Loretz, Thaddäus Reichle, Fabian Matt, Klasse 4he



Schüler und Mitarbeiter vor der Firma Hauni, Ungarn

A photograph of a musician playing a keyboard instrument in a studio. A large, black diagonal banner with white text reads 'MORE THAN JUST CONNECTORS'. The background shows a drum set and other studio equipment.

**MORE THAN
JUST CONNECTORS**



Mehr als nur einfache Stecker. In all unseren Produkten stecken mehr als 40 Jahre Fachwissen und unsere ganze Leidenschaft. Egal ob Rockband, Bühnenbeleuchtung, Industrieanwendung oder Fernsehstudio – Neutrik bietet für jede Anwendung innovative Steckverbindungslösungen. www.neutrik.com

NEUTRIK®

Europa an der HTL-Bregenz

In den Sommerferien 2018 wurden erstmals 12 SchülerInnen in ein durch Erasmus+ gefördertes Auslandspraktikum entsandt, während drei Schüler aus Ungarn ihr Praktikum in Vorarlberg absolvierten. Vier Schüler waren bei der Firma ARBURG in Deutschland, drei Schüler bei HAUNI in Ungarn, vier SchülerInnen bei Liebherr in England und ein Schüler bei Vida Moda in Bulgarien. Die drei ungarischen Schüler waren bei BLUM und den Illwerken-VKW beschäftigt.

Diese SchülerInnen durften im Rahmen der Eröffnung der neuen Europa-Ecke in der Bibliothek ihren Europass von MMag. Claudia Vögel und Dipl.-Päd. Ing. Mayr Gerhard BEd. entgegennehmen.

Einige weitere Aktionen wurden durchgeführt um unseren SchülerInnen Europa etwas näher zu bringen:

- So fuhren die Klassen 3he und 3hk zum Beispiel nach Brüssel. Besuchten dort die ständige Vertretung Österreichs, das Europaparlament und weitere Europaeinrichtungen. Einen herzlichen Dank an das Land Vorarlberg, die diese Reise mit einer Förderung ermöglichte.
- Alle anderen zweiten und dritten Klassen nahmen an verschiedenen Europaprogrammen wie Europa Backstage, Treffpunkt Europa und Europa-Podiumsdiskussion teil.
- Die vierten Klassen diskutierten das Ergebnis der Europawahl mit dem Leiter der Europäischen Kommission in Österreich, Herrn Dr. Wojahn, im Festsaal der HTL-Bregenz.

In den kommenden Ferien werden drei Schüler in Ungarn, vier Schüler in Deutschland und zwei Schüler in England ein durch die EU gefördertes Auslandspraktikum machen. Wir freuen uns schon auf deren Berichte.

Dipl.-Päd. Ing. Gerhard Mayr BEd.



Übergabe Europass

BECOME A GLOBAL PLAYER

career.alpla.com

Was wir bieten:

- 🕒 Flexible Arbeitszeiten
- 🎓 ALPLA Academy
- 🌐 Internationale Entwicklungsmöglichkeiten
- 👤 Trainee-Programm
- ★ Mitarbeiter-Events

ALPLA®

FAMILY OF PIONEERS



INNOVATION DAYS

Elitepartner HTL

(Für künftige Studenten und Schüler mit Niveau)
Das sehen auch Blum, Henn, Rauch und co so.
Diese stellten auf den Innovationdays Aufgaben welche die Teilnehmer in Gruppen bestmöglichst lösten.

Wann: 21.-23.11.2018

Wo: Spielboden Dornbirn

Wer: Schüler und Studenten aus Zentraleuropa

Von den insgesamt 17 Teams mit je 3-5 Personen wurden die besten 4 Gruppen zu Siegern gekührt, darunter waren in drei der Gewinner Teams

insgesamt 11 Schüler der HTL-Bregenz vertreten.

Arbeitskontext

Es waren 4 verschiedene Vorarlberger Firmen vertreten, mit 4 verschiedenen Problemstellungen. Die Problemstellungen wurden im Vorfeld der Veranstaltung schon bekannt gegeben.

Blum: Müllmanagement in der Zukunft

Henn: Neuer Geschäftszweig in der Elektromobilität

Rauch: Marketing der Rauchsäfte

Rhomberg: Gewinnung von IT-Personal in Vorarlberg

Wie entstanden die Teams bei den Innovationdays?

Team:

- Leader:

Aufgabe: bringt ausschlaggebende Idee zum Problem

- Teammitglieder:

Aufgabe: Zuständig für Desin, Engineering & Marketing

Teamerfolg:

Der Teamerfolg resultiert aus dem Teamwork und den unterschiedlichen Fähigkeiten der Mitglieder. Ein Weiteres Kriterium war, dass alle an einer gemeinsamen Lösung des Problems interessiert waren und gemeinsam an Problemen gearbeitet wurde. Die Arbeitsteilung wurde nicht explizit besprochen, es widmete sich jeder einzelne seinem Fachbereich.

Verantwortung deckt sich mit unserem Leitbild

Leidenschaft

Erfolg

Beziehung

Entwicklung

Nutzen

► Entwicklungsdrang wurde gefördert

► 1. Platz

► neue Kontakte knüpfen

► Prototypen

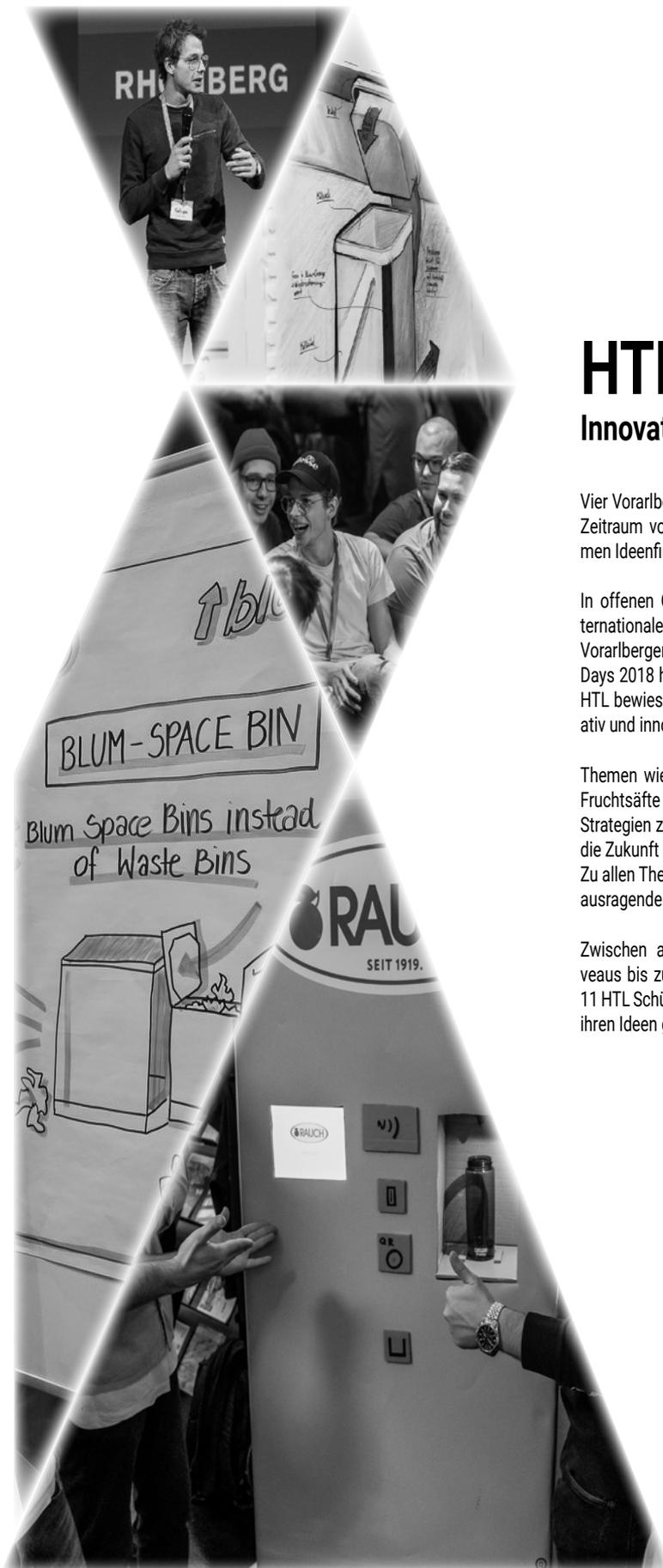
► Konzepte werden weiterverfolgt



Das Gewinnerteam mit den Schülern aus dem Aufbaulehrgang (Zaka)



Der neu erfundene ökologische Getränkeautomat



HTL rocks

Innovation Days 2018

Vier Vorarlberger Firmen haben für einen Zeitraum von drei Tagen zur gemeinsamen Ideenfindung geladen.

In offenen Gruppen entwickelten 95 internationale Teilnehmer neue Ideen für Vorarlberger Firmen. Bei den Innovation Days 2018 haben 15 Teilnehmer unserer HTL bewiesen, dass auch Techniker kreativ und innovativ sein können.

Themen wie die Entwicklung neuartiger Fruchtsäfte oder Entsorgungssysteme, Strategien zur Personalrekrutierung oder die Zukunft der Automobilindustrie – Zu allen Themen hatten HTL-Schüler herausragende Ideen.

Zwischen allgemein hohen Bildungsniveaus bis zu Akademikern konnten sich 11 HTL Schüler behaupten und haben mit ihren Ideen gewonnen.

In diesem Jahr in unserer Schule

Angelobung Neulehrer

Am Dienstag, dem 16.10.2018 fand im Montfortsaal im Landhaus Bregenz die Angelobung von Dipl.-Ing. Herbert Margreiter und Dipl.-Ing. Toni Spildenner statt.

Insgesamt haben 91 NeulehrerInnen ihre berufliche Karriere an den Vorarlberger Bundesschulen gestartet. „Gerade in der heutigen Zeit bedeutet Lehrerin oder Lehrer sein eine große Herausforderung und verlangt neben dem Fachwissen, den pädagogischen und didaktischen Fähigkeiten, vor allem auch ein hohes Maß an Sozialkompetenz. Es braucht Leidenschaft für diesen Beruf und Empathie für Kinder bzw. Jugendliche“, betonte die Landesrätin Dr. Barbara Schöbi-Fink. Sie bedankte sich bei den neuen Lehrkräften dafür, dass sie sich für diesen Beruf entschieden haben und wünschte ihnen „viel Erfolg, Begeisterungsfähigkeit und Motivation“.

Bericht Vol.at



Gruppenfoto der Neulehrer mit Dr. Barbara Schöbi-Fink, Dr. Evelyn Marte-STefani und MMag. Claudia Vögel

Europa gestalten und weiterentwickeln

Dr. Haim, Geschäftsführer der Vorarlberger Volkswirtschaftlichen Gesellschaft, hat am 22.10.2018 zum Vortrag „Europa gestalten und weiterentwickeln“ geladen.

Es entstand ein hochkarätiger Dialog mit den Schülern der Abschlussklassen.

Prof. Mag. Ing. Peter Hackspiel, Lehrer Wirtschaft und Recht



Vortragender Dr. Haim

BildungsberaterInnen Tagung HTL-V

Am Donnerstag, dem 8.11.2018 fand von 9:00-12:30 Uhr die Tagung für die NMS/PTS BildungsberaterInnen an der HTL Bregenz statt. Direktorin MMag. Claudia Vögel erläuterte Eingangs die Notwendigkeit, SchülerInnen für die Technik zu begeistern.

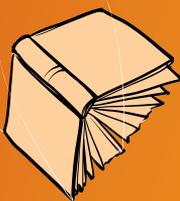
Mag. Maria Schranz und Mag. Markus Jäger erklärten die drei HTL-Vorarlberg-Standorte und deren Ausbildungsangebote und die Aufnahmebedingungen. In einem Rundgang durch die verschiedenen Fachrichtungen Elektrotechnik, Kunststofftechnik, Maschinenbau und Automatisierungstechnik konnten sich die BesucherInnen ein Bild von der HTL-Bregenz machen.

MMag. Claudia Vögel, Direktorin



Gruppenfoto der TeilnehmerInnen

Ohne uns würde
etwas fehlen!



**Mangas, 32 Laufmeter
„nice price“ englische
Taschenbücher,
Lösungshefte
& Lernhilfen**



 **Ländlebuch**
Buchneuheiten & Bücherschnäppchen

BREGENZ, Bahnhofstraße 10/2, www.laendlebuch.at

Hackathon

In der Turnhalle der HTL-Dornbirn fand am 1.3.2019 der alljährliche Hackathon statt.

Ca. 130 Schüler widmeten sich einen ganzen Tag lang in gechillter Umgebung mit Hintergrundmusik und Getränken einem selbst gewählten technischen Thema.

Großteils waren Arbeiten an Spiele-Entwicklungen zum Thema „Lost in Space“ zu sehen.

So auch rund um die Gruppe Loretz Martin und Johannes Jenni. Hier entstand ein 2D-Space Shooter der in JavaScript entwickelt wurde.

Das Team Alexander Zelger, Nikolai Kornherr und Batuhan Tamyol entwickelten ebenfalls an nur einem Tag den „Arcade Space Shooter“, ein 2D-Spiel mit Elementen von altbekannten „Arcade-Spielen“ und „Space-Invaders“. Realisiert wurde dieses Projekt mittels Standard Java und JavaFX in der Entwicklungsumgebung „IntelliJ IDEA“.

David Sailer und Jona Feuerstein als angehende Elektrotechnik-Ingenieure trauten sich auch ein Hardware-Projekt zu. Auf Arduino entwickelten sie eine Ansteuerung für eine solare Nachführung von Solarpanels.

Bis am Ende des Tages standen funktionsfähige Prototypen, die am Höhepunkt des Events vor versammelter Menge präsentiert wurden.

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kreidl, Lehrer Angewandte Informatik



Teilnehmer beim Hackathon in der HTL-Dornbirn

WOCHENENDS & BERUFSBEGLEITEND STUDIEREN

6.000 Absolventen/-innen österreichweit

Ein Studium der HS Mittweida

DI (FH)

Vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH)

in 2 Jahren mit Fernstudienelementen

- **Wirtschaftsingenieurwesen**
- **Maschinenbau**
- **Elektrotechnik**
- **Bauingenieurwesen**

geführt von Ingenium Education,
ein Studium der HTWK Leipzig



Studien- & Technologie
Transfer Zentrum Weiz

info@aufbaustudium.at

T.: +43 3172 603 4020

www.aufbaustudium.at

Master

...und dann weiter zum Master, 3 Semester + Masterthesis

■ Industrial Management, M.Sc.

- Unternehmensführung
- Projekt-/Prozessmanagement
- Energiemanagement

Ein Studium der
HS Mittweida

■ Bauingenieurwesen, M.Eng.

- Hochbau
- Konstruktiver Ingenieurbau
- Baubetrieb/Bauwirtschaft

Ein Studium der
HTWK Leipzig



Ingenium Education

office@ingenium.co.at

T.: +43 316 82 18 18

www.ingenium.co.at

- Volle Berufstätigkeit während des Studiums
- Anwesenheit nur an den Wochenenden
- Einsatz von Fernstudienelementen
- Die Lehrinhalte wurden mit Industrie und Wirtschaft entwickelt
- Berufliche Aufgabenstellungen können in das Studium integriert werden

Wirtschaftsingenieurwesen
an der HTL Bregenz



Vortrag „my experience as a V8 intern“

Am 11.01.2019 fand von 9:50 bis 10:45 Uhr im Schülerauffenthaltsraum der HTL-Dornbirn der Vortrag „my experience as a V8 intern“ von Simon Zünd statt. Um die Anreise kümmerte sich jeder selbst. Mit Frau Direktorin MMag. Claudia Vögel trafen wir uns in der Aula. Nachdem wir und die Schüler der 4. und 5. Klassen des Zweiges der Wirtschaftsinformatik Platz genommen hatten, wurden wir vom Schuldirektor begrüßt. Simon Zünd begann seinen Vortrag mit vielen Fakten über das Unternehmen Google, so z. B.

- weltweit ca. 66.000 Mitarbeiter
- das Büro in Zürich ist das größte Google-Büro in Europa
- das Münchner Office wurde 2006 eröffnet
- im Münchner Bürogebäude sind ca. 6.000 Mitarbeiter beschäftigt
- 80 % dieser Mitarbeiter sind Entwickler
- jeden Freitag gibt es das sogenannte „gBräu“ – ein hauseigenes Bier, welches es nur im Münchner Office gibt.
- die Meetingräume sind sehr bunt gehalten
- jeder (Meeting-)Raum, jeder Drucker hat einen „richtigen“ Namen
- in München kümmert man sich um die Sicherheit von Google, man programmiert an Chrome, Chromium und V8, es werden interne Tools entwickelt und man kümmert sich auch um die System Reliability. Chromium ist open-source Chrom.

Anschließend erzählte uns Simon interessante Fakten über V8 und Chromium.
V8:

- V8 ist die Javascript-Engine von Chrome – sie führt den Javascript-Code der Website aus.
- Jeder zweite Mensch auf der Welt hat etwas mit Google-Diensten zu tun.
- V8 ist 10 Jahre alt, bislang sind ungefähr 553 Menschenjahre an Arbeit in V8 eingeflossen,
- es gibt ca. 52.000 commits, das sind Einreichungen der Community.
- An V8 arbeiten 2.600 Mitarbeiter, wobei nur 40 davon direkt bei Google Angestellte sind, der Großteil sind Angestellte anderer Firmen, die V8 für ihre Dienste optimieren.
- V8 besteht aus ca. 1,9 Millionen Zeilen Code Chromium:
- in Chromium stecken 7.740 Jahre Arbeitszeit,
- es gibt >125.000 commits,
- 7.400 Mitarbeiter wirken an der Gestaltung von Chromium
- derzeit ca. 224 Millionen Zeilen Code.

Anschließend konnten wir Simon alle möglichen Fragen stellen. So erfuhren wir noch einiges über die Entwicklung, den Bewerbungsablauf und über den Alltag bei Google. Bei Google werden Projekte in Module unterteilt, jeder arbeitet nur in einem Modul. Es gibt keinen echten Zeitdruck, Ziele werden quartalsweise gesetzt. Praktika gibt es ab einer Länge von 12 Wochen. Man muss im 1. Semester studieren, dann arbeitet man in einem zweiköpfigen Team. Wenn man sich als Praktikant bewerben möchte, reicht man zuerst seine Bewerbung ein. Nach einiger Zeit bekommt man online Programmieraufgaben gestellt, die man lösen muss. Ein Praktikum bei Google läuft wie im Internship-Video von Google dargestellt ab. Die Arbeitszeiten werden nicht streng kontrolliert, es gibt eine Kantine, einen Fitnessraum, mehrere Musikzimmer, zwei Cafés. Die Büros sind weltweit ähnlich gestaltet und ausgerüstet. Überall gibt es kleine Küchen.

Laut Simon hat man sich nach der 2. Woche sehr schnell an diese Verhältnisse gewöhnt. Es gibt viel Eigenverantwortung und Feedback, den Mitarbeitern ist der Erfolg des Projektes wichtig, es gibt eine sehr gute Zusammenarbeit und ein gutes Klima. Eine Bewerbung bei Google ist sehr zeitintensiv: Man reicht die Bewerbung ein, anschließend führt man 5 verschiedene, jeweils 45 min lange Interviews in Irland vor Ort (mit Flug ...) Anschließend entscheidet ein Komitee über eine Anstellung. Ein Bachelor ist Mindestanforderung, 80 % der Mitarbeiter haben einen Doktor/Master. Man arbeitet in einer normalen 40-h-Woche, es gibt 6 Wochen Urlaub pro Jahr. Kurzzeitig kann auch ein Home-Office eingerichtet werden. Einmal jährlich muss man ein Rewind über sich schreiben, es enthält Angaben zu dem, was man schaffen wollte und was man geschafft hat, wie man dem Unternehmen geholfen hat, etc. Das Entgelt für Praktikanten kann bis zu 4.300 Euro brutto pro Monat betragen, für Festangestellte nannte Simon eine Summe von 76.000 Euro brutto pro Jahr.

Nach so vielen Infos gab es eine kurze Pause. Wir verabschiedeten uns nach der Pause und bedankten uns bei allen Beteiligten. Der zweite Teil des Vortrages widmete sich dem Programmieren und seinen Techniken. Wir jedoch traten gegen 10:50 Uhr den Rückweg zur Schule nach Bregenz an.

Es war ein sehr informativer und interessanter Vortrag, auch wenn er nicht unser Fachgebiet betraf, aber ein Blick über den Tellerrand war noch nie verkehrt.

Klaus Erik, 3fm

WIR WOLLEN DICH!

FM Tec entwickelt innovative Sicherheitssysteme für internationale Kunden aus unterschiedlichen Branchen.

Werde Teil unseres Teams.

Du suchst die Herausforderung und einen abwechslungsreichen Job, dann bist du bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

**JETZT
BEWERBEN**

fmtec.eu

FM Tec GmbH | Austrasse 59e | 6700 Bludenz | T +43 5552 67735-0 | info@fmtec.eu

FM Tec

Workshop für Sicherheitsfragen

Am Dienstag den 2.4.2019 fand von 16:00-17:30 Uhr der Workshop für Sicherheitsfragen mit Herrn Gert Gröchenig (Sicherheitskoordinator der Landespolizeidirektion Bregenz - Kriminalprävention) im Festsaal statt.

Dabei wurde auf Themen wie psychische Gewalt (Beschimpfungen, Drohungen) oder körperliche Gewalt eingegangen. Herr Gröchenig erklärte weiter, wie man sich während einer gefährlichen Situation verhalten soll und hat den Unterschied zwischen Notwehr und Nothilfe erläutert. Der Einsatz von Hilfsmitteln (Handalarmgerät, Pfefferspray, Elektroschockgeräte und Alltagsgegenstände) bildete den Abschluss seiner Präsentation. Er betonte in seinen Ausführungen, dass wir uns auf „Mein Gefühl sagt mir“ verlassen sollen.

MMag. Claudia Vögel, Direktorin



Foto: MMag. Claudia Vögel



TÜV
AUSTRIA

Deine Zukunft.

TÜV AUSTRIA.

- ✓ **Nutze Dein Wissen & Können!**
- ✓ **Sorge für Technische Sicherheit!**
- ✓ **Gestalte mit uns die Zukunft!**

Aufzugstechnik | Druckgeräte | Elektrotechnik
Krane, Hebezeuge, Tore | Maschinensicherheit
Freizeittechnik | Seilbahntechnik

**TÜV AUSTRIA in Vorarlberg.
Mehr drin.
Für Kunden und Mitarbeiter.**



www.tuv.at/mehdrin

Tag der allgemeinen Verwaltung

Am Mittwoch, dem 28. November 2018, organisierte Frau Magdalena Stadler von der Bildungsdirektion für alle VerwaltungsmitarbeiterInnen aller höheren Schulen Vorarlbergs eine Besichtigung der Firma Getzner Textil, Bludenz.

Die Firma Getzner Textil wurde 1818 gegründet und ist z.B. der führende Hersteller für den Afrika Damast.

Nachdem wir empfangen worden waren, teilten wir uns in kleine Gruppen auf und bekamen eine interessante Führung durch die gesamte Firma.

Nach einem informativen Vortrag über die Geschichte und Produkte der Firma Getzner wurden wir zu Kaffee und Kuchen in der benachbarten Tourismusschule Bludenz eingeladen.

Frau Magdalena Stadler bedankte sich im Namen aller 73 TeilnehmerInnen für die Gelegenheit, die Firma Getzner Textil kennen zu lernen.

Natalie Pfister, Lehrling Verwaltung

Europäischer Besuch von Herr Dr. Wojahn

Durch die enge Zusammenarbeit der HTL-Bregenz mit der Europastelle des Landes Vorarlbergs bot der Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, Herr Dr. Jörg Wojahn, an, die HTL Bregenz zu besuchen.

Dieses Angebot nahmen wir gerne für unsere 4. Jahrgänge an. Am 29.5.2019 diskutierte Herr Dr. Jörg Wojahn über das Ergebnis der EU-Wahl.

Dipl.-Päd. Ing. Gerhard Mayr, BEd.



Vortragender Jörg Wjahn

f x

Transformer? Design Thinker? Innovator? Developer?

Wir sind laufend auf
der Suche nach
klugen Köpfen, die mit
uns die Energiezukunft
gestalten!



QR-Code scannen für
aktuelle Stellenangebote

Egal ob als Energie- oder Elektrotechniker/in,
Maschinenbauer/in, Softwareentwickler/in, Produkt- oder Projektmanager/in,
Energiewirtschaftler/in, Betriebswirt/in oder Jurist/in - bei uns bist du richtig!

Are you ready? Bewirb dich jetzt: illwerkevkw.at/karriere

Energiezukunft gestalten.

illwerke vkw

Wettbewerbe

Landesmeisterschaft Mixed-Volleyball

Jedes zweite Jahr findet in der Messehalle Dornbirn für die Oberstufe dieser Wettbewerb statt. Dank vieler Initiativen, wie z.B. FIT, können wir dieses Jahr am 7.2.2019 auf SpielerInnen der „Marke Eigenbau“ zurückgreifen.

Bestens vorbereitet von Prof. Ing. Mag. Reinhard Berger konnten in den Vorrunden fast alle Spiele gewonnen werden. Die Kapitänsfrau Anna Beer lenkte ihre Mann- bzw. Frauschaft souverän durch die einzelnen Spiele, welche wieder auf einem ausgesprochen hohen Niveau stattfanden. Schlussendlich mussten sie sich nur den Hausdamen und -herren vom Sportgymnasium und der HAK-Bregenz geschlagen geben. Im Spiel um Platz 3 konnten sie sich gegen das BORG Egg leider nicht durchsetzen und belegten den 4. Platz. Eine sehr erfreuliche Bilanz für die HTL-Bregenz.

Prof. Ing. Mag. Reinhard Berger, Lehrer Bewegung und Sport



Foto: Prof. Ing. Mag. Reinhard Berger

Landesmeisterschaft Schi Alpin

Wieder zwei Bronze-Medaillen bei der SLMS Ski Alpin in Mellau.

Am 26.2.2019 wurde die Schüler-Landesmeisterschaft Ski Alpin in einem Riesentorlauf auf der Rossstelle ausgetragen. Bei sehr guten Wetter- und Schneebedingungen konnte sich Kilian Gross (4bha) in der Einzelwertung den 3. Rang sichern. Zusammen mit Vinzenz Geiger (4bha), Fin Surberg, Simon Bertsch (3aha) und Lennart Roloff (2bha) erreichten sie als HTLB-Team in der Mannschaftswertung ebenso Bronze.

Herzliche Gratulation!

Prof. Mag. Martin Koriotoh, Lehrer Bewegung und Sport



Siegerfoto

Landesmeisterschaft Futsal

Futsal ist eine aus Südamerika stammende Form des Hallenfußballs. Die Futsal-Auswahl der HTL Bregenz, ein Team von mehreren Schüler, folgte heuer zum zweiten Mal der Einladung, sich mit anderen OberstufenschülerInnen bzw. Oberstufen-Schulen zu messen. In ihren vier Vorrundenspielen im Dezember konnten die HTLer aber fußballerisch nie überzeugen und schieden daher frühzeitig aus.

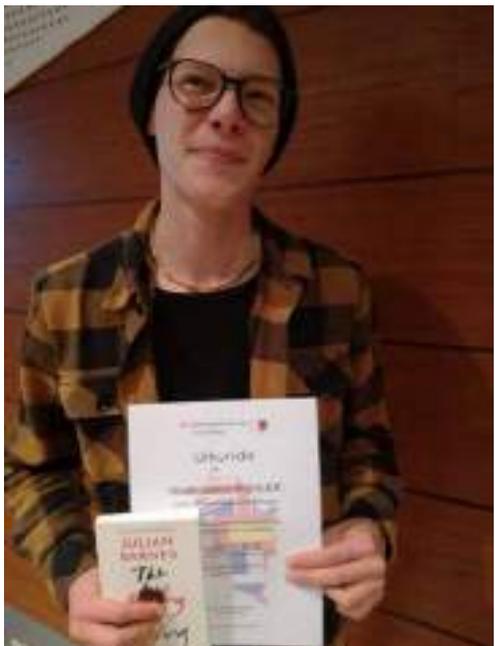
Lobend zu erwähnen ist hingegen ihre Selbständigkeit in Organisation und Absolvierung des Turniers. In Hinblick auf ihre späteren Aufgaben in Beruf und Leben sind das genauso wichtige Eigenheiten wie Fach- oder Faktenwissen bzw. Können. Wettkämpfe sind eine willkommene Ergänzung zum Schulsport, doch auch hier zählen schlussendlich nur Wissen, Können und Output (Leistung), um Zählbares einzufahren.

Coach: Prof. MMag. Thomas Bergmayer MSc.

English Speech Contest 2019

Beim Landesredewettbewerb 2019 trat leider nur ein Kandidat der HTL Bregenz an (kurzfristiger krankheitsbedingter Ausfall des letztjährig zweitplatzierten Görkem Celik, 4he). Noah Kohler, 4aha wurde mit einem Buchpreis und Teilnahmeurkunde belohnt. Danke den SchülerInnen, die sich diesem Vergleich mit anderen BHS stellen.

Prof. Mag. Martin Koriath,
Lehrer Bewegung und Sport



Noah Kohler, 4aha

Polymer Science School Award 2019

Nachwuchs auf 28. Leobener Kunststoff-Kolloquium ausgezeichnet

Am 25.4.2019 wurde im Rahmen des 28. Leobener Kunststoff-Kolloquiums erstmals der POLYMER SCIENCE SCHOOL AWARD vergeben. Geehrt wurden dabei zukunftsweisende Ideen und innovative Diplom- und vorwissenschaftliche Arbeiten von Schülerinnen und Schülern zum Thema Kunststoff. Die Preise für die drei besten Arbeiten wurden im Rahmen des 28. Leobener Kunststoff-Kolloquiums verliehen.

Den dritten Preis im Wert von 500 EUR konnten sich Jana Hohegger & Johannes Wagner der 5hk mit der Diplomarbeit: „Einfluss der Prozessparameter auf die Faserlängenverteilung von kurzglasfaserverstärkten Polyamiden und die daraus resultierenden mechanischen Eigenschaften“ sichern. Die beiden Schüler führten Versuche durch, um die Glasfaserlängenverteilung sowie die Viskositätszahl zu ermitteln und ergänzten diese mit Ergebnissen aus mechanischen Tests. Heraus kamen Prozessparameter, die eine Verbesserung der Teilequalität ermöglichen.

Wir gratulieren den Gewinnern und dem Diplomarbeitenbetreuer

Dipl.-Ing. Jörg Maninger MA, Abteilungsvorstand Kunststofftechnik



Preisübergabe

Upcycling Challenge: aus Altem Neues kreieren

Wir, die Klasse 3aha, haben im Frühjahr 2019 an einem schulübergreifenden Wettbewerb aller drei Vorarlberger HTLs teilgenommen. Die Herausforderung, die Challenge, bestand darin aus unbrauchbarem Abfall Neues entstehen zu lassen, damit auf diesem Wege eine Wertsteigerung stattfinden kann.

Der Wettbewerb war in mehrere Abschnitte gegliedert. Der erste Teil war das „Skillscamp“ am 27.2.2019, auch „Bürgerchallenge“ genannt, bei dem wir eine virtuelle Bürgerkette gründen sollten. Dabei haben wir gelernt, ansprechende Websites zu gestalten und Tipps zum Thema Vermarktung bekommen, die uns dann beim eigentlichen Wettbewerb, der Upcycling Challenge, helfen sollten.

Innerhalb unserer Teams, die wir nach dem Skillscamp gebildet haben, haben wir dann Ideen gesammelt und uns Gedanken gemacht, was und vor allem wie wir unser Produkt auf den Weg bringen sollen. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt und so gab es von einem Tisch aus alten Fahrradreifen bis zu einem Ölfassgrill auf einem Fahrradanhänger ganz verschiedene Projekte.



1. Platz „Pi La Valise“

Die handwerklichen Tätigkeiten konnten wir dann, während des zweiten Teils des Wettbewerbs am 26.3.2019, dem Upcycling Sprint, in unserer schuleigenen Werkstätte selber durchführen. Dabei wurde geschweißt, gehobelt, gesägt, angestrichen und noch viele mehr gemacht.

Der letzte Teil des Wettbewerbs am 11.4.2019 hat an der HTL Rankweil stattgefunden. Dies war die „Löwenhöhle“. Hier mussten wir vor einer Jury unsere Produkte vorstellen und uns als Verkäufer unserer Produkte präsentieren.

Das Ergebnis kann sich für uns als Klasse sehen lassen. So hat das Team „Processing Industries“ (Kerem Yilmaz, Ömer Yilmaz, Mert Aydin und Rifat Kusat) mit einem Koffer aus einem Benzinkanister den ersten Platz belegt. Das Team Barrel Chair (Jonas Wrann, Finn Surberg, Dusan Barac, Manuel Vallaster und Tobias Zudrell) mit Stühlen aus Ölfässern und einem Tisch aus einer Schalttafel auf einem Fahrrad den dritten Platz.

Fazit: Die Challenge hat Spaß gemacht, vor allem das freie Arbeiten hat den Arbeitsfluss gefördert. Es war interessant den gesamten Entstehungsprozess eines neuen Produktes-von der Idee, über die Konstruktion, den Bau und die Vermarktung mitzuerleben. Dabei waren auch unsere Werkstättenlehrer eine große Hilfe, insbesondere Herr Fleisch und Herr Scherr.

Silvio Kasemann, 3aha

Fotos: <https://htl-v.at/>

1. und 3. Platz am 11.4.2019 bei der HTL V Upcycling Challenge für die HTL Bregenz

Bei der HTLV-Upcycling Challenge in der „Löwenhöhle“ an der HTL-Rankweil am 11.4.2019 hat die HTL-Bregenz mit folgenden SchülerInnen der 3aha (KV: Petra Rusch) den ersten und dritten Platz erringen:

1. Platz „Pi La Valise“ (Koffer aus einem alten Kanister): Kerem Yilmaz, Ömer Yilmaz, Rifat Kusat, Mert Aydin
3. Platz „Barrel Chair“ (Sitzgelegenheit aus alten Fässern; Tisch mit Tischfuß aus einem alten Rad): Tobias Zudrell, Manuel Vallaster, Dusan Barac, Finn Surberg, Jonas Wrann

Herzliche Gratulation den Siegern!

Alle SchülerInnen, LehrerInnen und Abteilungsvorstände, welche bei dieser Upcycling Challenge mitgemacht haben, sind GewinnerInnen von vielen neuen Erfahrungen. Meinen herzlichen Dank für diese einzigartige Unterstützung, das aktive Einbringen - Eure Arbeit wurde sehr geschätzt!

MMag. Claudia Vögel, Direktorin



3. Platz „Barrel Chair“

Känguru der Mathematik 2019

Die Idee für diesen Multiple-Choice-Mathematik-Wettbewerb stammt von Peter O'Holloran, einem Mathematiklehrer aus Sydney. 1978 startete der Test in Australien gleich mit 120.000 Schülern. Anfang der 90er Jahre stießen die französischen Mathematiklehrer André Deledicq und Jean Pierre Boudine auf den Test und beschlossen, auch in Frankreich einen solchen Wettbewerb zu veranstalten. Den australischen Erfindern zu Ehren wurde der Test Kangourou de Mathématique getauft. Da die Zahl der teilnehmenden Länder stetig wuchs, wurde im Sommer 1994 der internationale Verein Kangourou sans frontieres (Känguru ohne Grenzen) mit Sitz in Paris gegründet. Er befasst sich seitdem mit der internationalen Koordinierung und vor allem der Vorbereitung der Aufgaben. Inzwischen nehmen bis zu 6 Millionen SchülerInnen an diesem internationalen Wettbewerb teil.

Am 3. Donnerstag im März, dem 21. März 2019, fand der Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ zum wiederholten Male an der HTL-Bregenz statt. Dieser Wettbewerb ist inzwischen aus der Schulszene nicht mehr wegzudenken. Mit jährlich weit über 100 000 TeilnehmerInnen allein in Österreich gehört dieser Wettbewerb mittlerweile zu den bekanntesten bundesweiten Schulaktivitäten. In den letzten Jahren hat sich immer wieder gezeigt, dass an unserer Schule hervorragende MathematikerInnen beheimatet sind. Es haben in diesem Jahr ca. 70 Mädchen und Burschen sehr engagiert mitgemacht und das, obwohl die Teilnahme freiwillig war.

Die unterrichtenden Mathematik ProfessorInnen waren eingeladen sich gemeinsam mit den SchülerInnen mit den Frageformaten aus früheren Wettbewerben vertraut zu machen.

Am Donnerstag, dem 21. März, war es dann so weit. Es traten SchülerInnen aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen an. In mehreren für den Wettkampf vorbereiteten Klassen war die Anspannung zu spüren, als sich alle den zum Teil sehr kreativen Aufgaben aus verschiedenen Bereichen der Mathematik stellten. Der Wettbewerb dauerte 75 Minuten und wurde in absoluter Konzentration von den SchülerInnen absolviert.

Nachdem die Antworten ausgewertet wurden, ergaben sich für unsere Schule folgendes hervorragende Ergebnisse im Land Vorarlberg!

10. Schulstufe:	Punkte: 111.25	Rang 2	Tobias Jäger	Klasse: 2bha
11. Schulstufe:	Punkte: 91.75	Rang 3	David Mantler	Klasse: 3he
12. Schulstufe:	Punkte: 89.25	Rang 2	Thassäus Reichle	Klasse: 4he
	Punkte: 82.75	Rang 3	Sebastian Gehrler	Klasse: 4he

Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser hervorragenden mathematischen Leistung!

Am 14. Mai 2019 wurden am BG Blumenstraße die Urkunden für den diesjährigen Känguru Wettbewerb von der Landesrätin Barbara Schöbi-Fink und der noch amtierenden Landesschulinspektorin Christine Schreiber den Schülern unserer Schule feierlich überreicht.

Wer Interesse hat, beim nächsten Känguru Wettbewerb 2020 teilzunehmen, kann sich jederzeit gerne bei den Mathematikern der HTL – Bregenz melden.

Prof. Ing. Mag. Reinhard Berger, Lehrer für Mathematik



Gruppenbild mit Prof. Ing. Mag. Reinhard Berger und Direktorin MMag. Claudia Vögel



ROEMHELD
HILMA ■ STARK

STARK Spannsysteme

Ein Unternehmen der ROEMHELD Gruppe



- *Vorreiter und Spezialist in der Nullpunkt Spanntechnik*
- *Breitestes Produkt-Portfolio am Markt*
- *Hohe Fertigungstiefe und Flexibilität, um auf Kundenwünsche einzugehen*
- *Starke Unternehmensgruppe ROEMHELD, HILMA und STARK bietet Investitionssicherheit*

STARK Spannsysteme GmbH
Römergrund 14
A-6830 Rankweil

+43 5522 37400-0
office@stark-inc.com
www.stark-inc.com

HTL-Wettbewerb „AUTstanding“

Sonderpreis für Praxisnähe beim HTL-Wettbewerb „AUTstanding“

Junge Fachkräfte werden händierend gesucht! Der vom Magazin AUTlook initiierte HTL-Wettbewerb AUTstanding, im Schuljahr 2018/2019 erstmals durchgeführt, holt den Spitzennachwuchs aus Österreich auf die Bühne. Ausgezeichnet werden österreichweit eingereichte Diplomarbeit aus dem Feld der industriellen Automatisierung sowie einer damit verwandten Aufgabenstellung.

Im Zuge der Diplomarbeit „Automatisierung einer Fertigungsstraße mit Robotern“ wurde mit den KUKA-Robotern, den FESTO MPS-Stationen, einer Steuerung und einem Touch-Panel ein Aufbau zusammengestellt und programmiert, der im kleinen Maßstab die Abläufe einer größeren, in der Industrie eingesetzten Anlage zeigt. Der gesamte Ablauf ist über das Touch-Panel steuerbar und kann mit den darauf angezeigten Daten überwacht werden.

<https://youtu.be/EFgy003eio8>

Die Preisverleihung fand am 15. Mai 2019 im Rahmen der Smart Automation im Design-Center in Linz statt. Eine hochkarätige Fachjury wählte die Sieger aus. Neben der Siegerehrung bei der Smart Automation werden die Gewinner auch beim Gainer-Industriefestival auf die Bühne geholt. Es sind dies:

- Samuel Jochum
- Elias Kohler
- Abraham Nachbaur
- Michael Pressnig

Betreut wurde die Diplomarbeit von Dipl.-Päd. Richard Hofer und Dipl.-Ing. Kurt Albrecht.

Für die unterstützenden Industrieunternehmen ergibt sich ein dreifacher Benefit:

1. Die besten HTL Schüler und ihre Arbeiten zu kennen und zu sondieren
2. Bei der Smart Automation als Förderer punkten
3. Beim Gainer-Industriefestival mit den HTL-Siegern auf der Bühne zu stehen

Dipl.-Ing. Kurt Albrecht





Florian Zangerl, Geschäftsführer WEKA Industrie Medien, übergab den Sonderpreis Praxisnähe in Vertretung von Herbert Ritter (AT Styria). Ausgezeichnet wurde die „Automatisierte Fertigungsstraße mit Robotern“ der HTL Bregenz.

KARRIERE BEI BÖSCH

Werde Teil einer Erfolgsgeschichte



Walter Bösch GmbH & Co KG | Industrie Nord | 6890 Lustenau | www.boesch.at/karriere

1932 gründete Ing. Walter Bösch sein Unternehmen für Haustechnik. Mittlerweile beschäftigen wir mehr als 600 MitarbeiterInnen in ganz Österreich. Sie alle profitieren von den bösch Benefits:

- Flexible Arbeitszeiten
- Weiterentwicklungs- und Karrierepläne
- Attraktive Arbeitsplätze
- Prämien zusätzlich zum Gehalt
- Ein Betriebsklima in dem Arbeiten Spaß macht

Das ist Karriere bei bösch.

Schulbeach Cup

Gemeinsam mit zwei Damen aus der HLW Marienberg kämpften wir am 23.5.2019 beim Lidl-Schulbeach-Cup um den Einzug ins Finale. Dabei besteht ein Team aus einer Damen-, einer Herren- und einer Mixed-Mannschaft.

Die Platzierung unter den besten acht Mannschaften war Dank der starken Leistungen der SpielerInnen leicht zu schaffen. Durch eine geschickte strategische Umstellung der Zweierteams konnten wir im Single-KO-Raster das BG Blumenstraße bezwingen.

Überraschend war dann doch der Sieg gegen das Sportgymnasium 2 und der Einzug ins Finale. Dort mussten wir uns nur der HAK Bregenz 1 geschlagen geben. Erstaunlich, dass zwei berufsbildende Schulen die zwei Mannschaften vom Sportgymnasium geschlagen haben.

Als zweitplatziertes Team konnten wir wieder unter Beweis stellen, dass die HLW Marienberg und die HTL-Bregenz bei sportlichen Events immer für Top Platzierungen zu haben sind und die HTL-Bregenz zu Recht das Schulsportgütesiegel verliehen bekommen hat.

Mag. Reinhard Berger, Lehrer Bewegung und Sport



Mann-/Frauschaft HTL-Bregenz

AUSZEICHNUNG

Aufgrund der erbrachten und nachgewiesenen Leistungen
zur digitalen und informatischen Bildung
ernennt das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Schule

HTL Bregenz
6900 Bregenz

für das Schuljahr 2018/19 zur



Wien, 08.05.2019



AL Mag. Martin Bauer, MSc
Abteilung II/8, IT-Didaktik und digitale Medien

IMST Award

Innovationen Machen Schulen Top!

Das Projekt IMST prämiert herausragende innovative Unterrichts- und Schulprojekte für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Deutsch und Technik sowie in verwandten Fächern im österreichischen Schul- und Bildungswesen. Das Projekt „Industrie 4.0 und IoT im Unterricht“ wurde heuer mit dem „IMST Award 2018 - Kategorie 9.-13. Schulstufe“ ausgezeichnet.

Industrie 4.0 und IoT im Unterricht

An der HTL Bregenz, mit den Abteilungen für Elektrotechnik, Maschinenbau und Kunststofftechnik, wird kein Lehrplan mit dediziertem IT-Schwerpunkt unterrichtet. Von unseren AbsolventInnen wird dennoch ein breites Wissen aus diesem Bereich erwartet. Ziel war es, die Übungen in den Fächern Automatisierungstechnik, Fachspezifische Informationsverarbeitung, Robotik und Prozessdatenverarbeitung und die Laborübungen möglichst rasch mit Industrie 4.0 und IoT (Internet of Things-) Lehrinhalten zu ergänzen. Dafür hat die Schule bereits in den Schuljahren 2015/16 und 2016/17 im Rahmen von Kustodiatsarbeiten, FIRST-LEGO-League Forschungsprojekten und bei einschlägigen Diplomarbeiten in Kooperation mit Vorarlberger Firmen einiges an IT 4.0- und IoT-Know-how aufgebaut. Außerdem wurde ein neues IT-Labor eröffnet. Dieses Wissen soll nun möglichst rasch bei den SchülerInnen ankommen. In der Fachgruppe wurde folgende Vorgangsweise beschlossen und im vorliegenden Projekt umgesetzt:

1. Entwicklung eines modularen IoT-Workshops anhand einer konkreten Anwendung.
2. Schulung der Lehrpersonen auf diesem IoT-Workshop.
3. Lehrpersonen unterrichten den IoT-Workshop als Ganzes oder Teilaspekte davon in verschiedenen Klassen.
4. Schwerpunktsetzung im Hinblick auf Industrie 4.0- und IoT-Themen bei der Gestaltung von Übungen und Laborübungen.
5. Schwerpunktsetzung bei Investitionen im Automatisierungs- und IT-Bereich.

Die Patenschaft für dieses Projekt übernimmt Infineon

Dipl.-Ing. Kurt Albrecht, Prof. Dipl.-Ing. Dr. Klaus Schröcker, Prof. OStR Dipl.-Ing. Heimo Breitegger, Prof. Dipl.-Ing. Egon Fitz

Quelle: https://www.imst.ac.at/texte/index/bereich_id:96/seite_id:793



Übergabe IMST Award an Dipl.-Ing. Kurt Albrecht



DIE SPEZIALISTEN VON MORGEN

Wir freuen uns auf euch – ob Mitarbeiter, Kunde oder Interessierte!

Nach fünf aufregenden Jahren an der HTL mit viel Praxis und Lernstoff sind die Absolventen mit ihrem fundierten Wissen sehr **gut vorbereitet** für den Start ins Berufsleben.

Wir suchen nach motivierten und interessierten Talenten, die unser Team erweitern. Zuvor gilt es aber erst noch die Matura zu erwerben – dabei wünschen wir **viel Erfolg!**

Wir realisieren für unsere Kunden individuelle Lösungen in den Bereichen Sondermaschinenbau, Werkzeugbau und Antriebs- & Fördertechnik. Unser Team hochqualifizierter Spezialisten konstruiert, fertigt und montiert Maschinen und Anlagen. **Von der Idee bis zur Lösung.**



Vonblon Engineering GmbH | Hopbach 34 | A-6840 Götzis | +43 55 23 512 00 | office@vonblon.at | www.vonblon.at

Kinderrechtepreis 2018

Unser Malawi Teller Projekt wurde heute mit dem Vorarlberger Kinderrechtepreis ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, die nur alle zwei Jahre verliehen wird.

vorarlberg.at/presse

Land würdigt vorbildliche Projekte im Bereich Kindeswohl und -rechte

Dienstag, 20.11.2018 18:00 Uhr

7. Vorarlberger Kinderrechtepreises verliehen – LTVP Rüscher und LR Wiesflecker dankten allen, die sich für die Rechte von Kindern und Jugendlichen einsetzen

Bregenz (VLK) – Am heutigen Internationalen Tag der Kinderrechte (Dienstag, 20. November) sind von Landesseite mehrere vorbildliche Kinder- und Jugendprojekte mit dem Vorarlberger Kinderrechtepreis gewürdigt worden. Zum siebenten Mal hatten das Land und die Vorarlberger Kinder- und Jugendanwaltschaft bereits zur Teilnahme aufgerufen. Das Wohl und die Rechte von Kindern und Jugendlichen gehören in den Mittelpunkt der Gesellschaft, sagte Landtagsvizepräsidentin Martina Rüscher bei der Preisverleihung, an der auch Landesrätin Katharina Wiesflecker teilgenommen hat.

Insgesamt acht Projekte in vier Kategorien wurden ausgezeichnet. „Vorarlberg macht einmal mehr den hohen Stellenwert sichtbar, den Kinder- und Familienfreundlichkeit hierzulande innehaben“, freute sich die Landtagsvizepräsidentin in ihren Grußworten. Für den Preis waren von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Kindergärten, Schulen, Vereine, Betreuungseinrichtungen, Institutionen, Städte und Gemeinden unterschiedliche Projekte und Initiativen eingereicht worden, die alle in direktem Zusammenhang mit einem oder mehreren Kinderrechten stehen. Eine Jury aus acht Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren und zwei Erwachsenen hat die Bewerbungen bewertet und daraus die Preisträger und Preisträgerinnen gekürt. An sie gehen in Summe 5.600 Euro.

Landtagsvizepräsidentin Rüscher sprach allen Teilnehmenden sowie allen, die sich für die Rechte von Kindern und Jugendlichen engagieren, ihren Dank aus. Den anerkennenden Worten schloss sich auch Landesrätin Katharina Wiesflecker an. „Indem wir diese vorbildlichen Projekte vor den Vorhang holen, wird das öffentliche Bewusstsein für dieses wichtige Thema gestärkt“, verdeutlichte Rüscher. Landesrätin Wiesflecker betonte bei der Gelegenheit besonders das Recht der Kinder auf Gewaltfreiheit in der Erziehung. „Noch immer wissen viele Erziehungsberechtigte nicht, dass das Gewaltverbot in der Erziehung in der Verfassung verankert ist“, so die Landesrätin. Es sei daher nach wie vor dringend notwendig, das Bewusstsein für die Rechte der Kinder zu stärken.

Bei den Kinderrechten handelt es sich um spezielle Menschenrechte, die Kinder und Jugendlichen ein Leben in Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit sichern sollen. Im Rahmen der UN-Kinderrechtskonvention bekannten sich die Regierungen fast aller Staaten der Welt dazu, dass Kinder und Jugendliche bestimmte Rechte haben und verpflichteten sich, diese Rechte umzusetzen und dafür zu sorgen, dass sie eingehalten werden. Die Konvention wurde im November 1989 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Im nächsten Jahr feiert die Konvention ihr 30-jähriges Bestehen.

Ausgezeichnete Projekte und Initiativen Spielgruppen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen:

Infos zu den UN-Kinderrechten sind im Internet unter www.vorarlberg.kija.at/infos-a-z/kinderrechte/ abrufbar.

Alle Informationen zum Kinderrechtspreis sind bei der Kinder- und Jugendanwaltschaft erhältlich (+43 5522 84900, kija@vorarlberg.at, www.vorarlberg.at/kija).

Redakteur: Wolfgang Hollenstein



Preisübergabe an Dipl.-Ing. (FH) Martin Hämmerle

Schulsportgütesiegel

Das Österreichische Schulsportgütesiegel wurde im Jahr 2013 als eine von mehreren Maßnahmen zur Qualitätssicherung des österreichischen Schulsports vom Bildungsministerium eingeführt und zeichnet österreichweit Schulen aus, die sich für den Schulsport in besonderer Weise engagieren.

Unsere Schule wurde wieder für 4 Jahre mit dem Schulsport Gütesiegel in Bronze ausgezeichnet.

„Die Bedeutung von Bewegung und Sport für die Entwicklung junger Menschen ist enorm.“ Diese Aussage von unserem Bildungsminister Univ. Prof. Dr. Heinz Faßmann können wir getrost als Lippenbekenntnis, dem keine Taten folgen, entlarven. Er befindet sich hier aber in guter Gesellschaft mit den vergangenen Bildungsministerinnen. Die Sportstunden an den Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen wurden gekürzt und die jahrzehntelange Forderung der Bewegungserzieherinnen und Bewegungserzieher will man in Wien einfach nicht hören.

Die Sportlehrer der HTL-Bregenz haben sich aber trotz der schlechten Rahmenbedingungen wieder sehr bemüht, den Schülerinnen und Schülern ein optimales Bewegungsprogramm zu bieten. Dieses Engagement wurde nun auch mit dem Schulsportgütesiegel in Bronze belohnt.

Auszugsweise seien hier ein paar wichtige Kriterien für den Erhalt dieser Auszeichnung erwähnt:

- Ein vielfältiges Bewegungsangebot in der unterrichtsfreien Zeit, die sogenannte bewegte Pause (Basketball, Street Soccer, Tischtennis, Badminton, Le Parcours, ...)
- Zusätzlich zur Normausstattung sind folgende Sportgeräte vorhanden: Jonglier-ausrüstung, Rodel, Schiaus-rüstung,....
- Die verbindliche Austragung einer Wintersportwoche in der 2. Klasse.
- Die Teilnahme an landesweiten und bundesweiten Schulsportwettkämpfen.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass es für die VerantwortungsträgerInnen noch viel zu tun gibt. Ein sportliches, unverbindliches Übungsangebot und die tägliche Turnstunde wären zwei Schritte in die richtige Richtung. Der erste liegt im Kompetenzbereich des Schulgemeinschaftsausschusses (SGA) und der Schulleitung, der zweite im Verantwortungsbereich des Ministeriums.

Ein herzliches Dankeschön an das ganze Team der Bewegungserzieher für den Einsatz und diese herausragende Leistung.

Prof. Ing. Mag. Reinhard Berger



Preisverleihung im Landhaus, Bregenz



Inspiziert zum Lächeln

Mit hochwertigen Erzeugnissen für die moderne Zahnmedizin sorgt Ivoclar Vivadent dafür, dass Menschen gerne lächeln. Das gilt auch für die über 3600 Mitarbeitenden an 30 Standorten rund um den Globus: An attraktiven Arbeitsplätzen lassen sie sich so zu innovativen Leistungen inspirieren, die Ivoclar Vivadent zu einem der weltweit führenden Dentalunternehmen gemacht haben.

www.ivoclarvivadent.com
Ivoclar Vivadent Manufacturing GmbH
Bremschstraße 16 | 6706 Bürs | Österreich | Tel. +43 5552 62449



MINT Gütesiegel

Mit dem MINT-Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die im Rahmen der Schulentwicklung mit verschiedenen Maßnahmen innovativen und begeisternden Unterricht in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen fördern und umsetzen.

Das Gütesiegel wird durch ein Gremium von Expertinnen und Experten auf Basis der Bewerbungen an ausgewählte Schulen verliehen. Die Bewertung erfolgt anhand einer Reihe an Vergabekriterien.



Wir fördern innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik

WWW.MINTSCHULE.AT

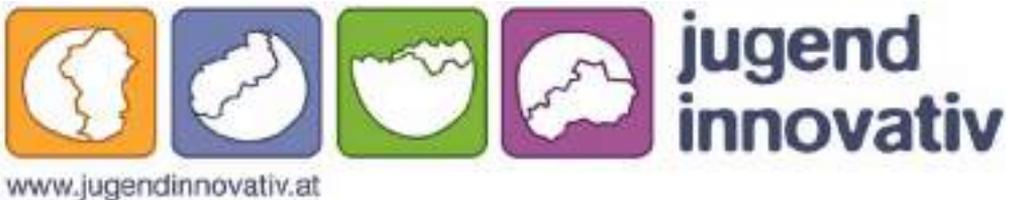
jugend innovativ

Die Schüler der 4bha haben in einem freiwilligen Projekt das WIR Unterrichtskonzept genau analysiert. Diese Analyse samt Projektbericht erreichte den Sonderpreis bei jugend innovativ in der Kategorie „digital education“ #digisquadbonus

Das Anforderungsprofil war: „Chancen und Umsetzungsmodelle Digitalisierung“

Der Erfolg mit dem Projekttitel „digital Enterprise“ freut mich sehr als Anerkennung für das Engagement, Innovation im Unterricht zu leben und digital zu unterstützen.

Mag. Ing. Peter Hackspiel, Lehrer Wirtschaft und Recht





Auf Jobsuche? Zu viele Möglichkeiten für eine gute Entscheidung?

Lebenslauf an job@mayer.co.at
senden und die besten Stellen
erhalten: einfach & kostenlos

Echte Karriere-Chancen
www.mayer.co.at



MAYER
PERSONAL
MANAGEMENT

30 Jahre

Seifenkisten Trophy 2019

Bereits zum zweiten Mal fand am 17.5.2019 die Seifenkisten Trophy für Schulen in der Dornbirner Rosenstraße statt. 31 Teams kämpften in drei Kategorien um die begehrten Trophäen der Seifenkisten Champions. Nach der Fahrzeugweihe durch Pfarrer Dominik Toplek schickte Bürgermeisterin Andrea Kaufmann um 14:00 Uhr die erste Seifenkiste auf die Rennstrecke.

Nach dem zweiten Platz im Vorjahr, jubelten Elias Fleisch und Lukas Hämmerle aus der VS Götzis-Blattur vor rund 2000 Zuschauern dieses Jahr über die Bestzeit der Primarstufe.

In der Kategorie der Sekundarstufe 1 ging der Sieg wie im Vorjahr an die Mittelschule Dornbirn Haselstauden. Tobias und Lena Schwendinger waren an diesem Tag nicht zu schlagen.

Erneut das schnellste Team des Tages war die HTL Bregenz. Dino Butt und Fabian Gassner gewannen den Bewerb der Sekundarstufe 2.

Ein großer Dank gebührt neben den Sponsoren Mercedes Schneider, Dornbirner Sparkasse, ÖAMTC, Sicheres Vorarlberg und Sinalco den Anwohnerinnen und Anwohnern der Rosenstraße, die die Seifenkisten Trophy jedes Jahr unterstützen.

Sieger der einzelnen Kategorien:

Primarstufe:

VS Götzis Blattur – Team Thunder

Sekundarstufe 1:

NMS Dornbirn Haselstauden – Team Schwendi

Sekundarstufe 2:

HTL Bregenz – HTL Bregenz Soap Box Racing Team

Sieger Konstrukteurswertung:

NMS Höchst – Die verrückten Einhörner



Fotocredit: Martin Hämmerle

Komplexität beherrschen – dank interdisziplinärem Ingenieurstudium

Das Ingenieurstudium Systemtechnik an der NTB fördert die Studierenden im vernetzten Denken. Eine solide Grundlage dazu wird dank einer interdisziplinären Ausbildung in den mathematischen, informationstechnischen, naturwissenschaftlichen und technischen Fächern (MINT) gelegt. Vorlesungen zur Allgemeinen Kultur und Kommunikation bereiten auf internationale Tätigkeiten vor.

Ausbildung à la carte dank sechs attraktiven Studienrichtungen

Nachdem die Studierenden erste Ingenieurgrundlagen erworben haben, vertiefen sie ihre Kenntnisse in einer von sechs Systemtechnik-Studienrichtungen. Parallel dazu festigen sie ihre Grundlagen. Das Studium kann in Vollzeit oder berufsbegleitend absolviert werden.

Maschinenbau

Die generalistische Systemtechnik-Ausbildung mit Spezialwissen – für «Maschinenbau mit Mehrwert». Für Menschen, die fasziniert davon sind, wie Maschinen funktionieren und konstruiert werden. Und für alle, die etwas bewegen und vorwärts kommen wollen.

Mikrotechnik

Das Studium der kleinsten Teile bietet grosse Möglichkeiten: innovative Komponenten, Systeme und Prozesse in den Bereichen Mikro- und Nanotechnologie, Werkstofftechnik, Vakuum- und Beschichtungstechnik sowie auf den Gebieten der Optik und der optischen Messtechnik.

Elektronik- und Regelungstechnik EuR

Ein spannendes Gebiet: EuR ist ideal für Studierende, die sich für die Gebiete Elektronik, Automatisierungs-, Elektro- oder Kommunikationstechnik sowie Mess-, Steuer- und Regelungstechnik interessieren.

Ingenieurinformatik

Absolventen entwerfen und realisieren komplexe eingebettete Systeme mit parallelen Abläufen, harten Echtzeitanforderungen und spezifischer Hardwareentwicklung bis hin zum Design und der Implementation verteilter, objekt- und komponentenorientierter Software-Applikationen.

Informations- und Kommunikationssysteme IKS

Absolventen werden zu gesuchten Internet-Ingenieuren ausgebildet. Denn Computer, Internet und Smartphone sind die Informations- und Kommunikationsmittel der Gegenwart und der Zukunft!

Photonik

Wer sich für die Kombination von Licht und Elektronik in unterschiedlichen Anwendungen interessiert, ist in der Studienrichtung Photonik genau richtig. Vom fahrerlosen Automobil über bewegungsgesteuerte Videogames, intelligente Beleuchtungssysteme, optische Telekommunikation bis hin zum Laser in Medizintechnik oder Materialbearbeitung.

Der Abschluss

Der enge Praxisbezug zieht sich als roter Faden durch das gesamte Studium. In der Bachelor-Arbeit stellen die



angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure ihr Wissen in einer konkreten Problemstellung aus der Industrie unter Beweis. Die Arbeit ist deshalb oft ein Sprungbrett für den Berufseinstieg mit vielen neuen Möglichkeiten. Mit dem Titel «Bachelor of Science FHO in Systemtechnik» steht den Absolventen dann der Einstieg in ein Master-Programm offen.

Länderübergreifende Kontakte

Die NTB pflegt seit Jahrzehnten ausgezeichnete länderübergreifende Kontakte zur Industrie. Die Zusammenarbeit findet dabei im Rahmen von Bachelor- oder Master-Arbeiten oder im Bereich angewandter Forschung und Entwicklung/Dienstleistungen der Institute statt. Viele der Absolventen der NTB sind international in Schlüsselpositionen tätig.

TECH DEINE ZUKUNFT



Bachelor of Science FHO in Systemtechnik

Studienrichtungen

- Maschinenbau
- Photonik
- Mikrotechnik
- Elektronik und Regelungstechnik
- Ingenieurinformatik
- Informations- und Kommunikationssysteme

REIF FÜR DIE ZUKUNFT?
Deine Matura-Arbeiten mit der NTB
www.ntb.ch/maturaarbeiten

Praktikumsjahr in der Industrie für Maturandinnen und Maturanden
www.praktikumsjahr.ch

NTB
Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs
FHO Fachhochschule Ostschweiz
Buchs | St. Gallen | Chur

Unsere Schule auf Reisen

Sommer 2018	Auslandspraktikum Fa. Arburg, Deutschland
Sommer 2018	Auslandspraktikum Fa. Liebherr, England
Sommer 2018	Auslandspraktikum Fa. Hauni, Ungarn
Sommer 2018	Auslandspraktikum Fa. Viomoda, Bulgarien
	Oktober 2018
Donnerstag, 11.10.	„check it out“ Bildungstag Maturajahrgänge
Donnerstag, 18.10.	Exkursion: Hochseilgarten, Scheidegg - Klasse 1aha
Montag, 22.10.	Vortrag: Europa gestalten und weiterentwickeln
	November 2018
Freitag, 16.11.	Landesmeisterschaft: Schulolympics Basketball, Feldkirch
Dienstag, 20.11.	Verleihung: Kinderrechtepreis
Dienstag, 20.11.	Verleihung: Schulsportgütesiegel
Mittwoch, 21.11.	Workshop: Präsentationstechniken - Klasse: 4aha
Mittwoch, 28.11.	Tag der Allgemeinen Verwaltung: Fa. Getzner Textil, Bludenz
	Dezember 2018
Dienstag, 4.12.	Vision Day: Wifi Dornbirn - Klasse: 5hk
Donnerstag, 6.12.	Exkursion: Fa. 1zu1 Prototypen, Dornbirn - Klasse: 5hk
Dienstag, 18.12.	Labor-Tag: Fa. Flatz, Lauterach - Klasse: 5hk
Mittwoch, 19.12.	Landesmeisterschaft: Futsal, Feldkirch
	Jänner 2019
Mittwoch, 9.1.	Exkursion: Fa. Bertsch, Nüziders - Klasse: 2bha
Freitag, 11.1.	Exkursion: Fa. Mahle-König, Rankweil - Klasse: 4bha
Freitag, 11.1.	Vortrag: Google HTL Dornbirn - Klasse: 3fm
Samstag, 19.1.	Abschlussball Tanzkurs
Mittwoch, 16.1.	Exkursion: Fa. Sax Polymers, Oberriet - Klasse: 5hk
Dienstag, 22.1.	Exkursion: Fa. DMG, Klaus - Klasse: 4bha
Dienstag, 29.1.	Exkursion: Justizanstalt, Feldkirch - Klasse: 4fm
Mittwoch, 30.1.	Laborübung: FH Vorarlberg, Dornbirn - Klasse: 5he
Mittwoch, 30.1.	Exkursion: Vorarlberger Landtag - Klassen: 2aha, 2bha

One Passion. Many Opportunities.



Willkommen im Erfolgsteam.

Ausbildung und Studium bei Liebherr

Ein guter Start ist entscheidend, ganz besonders bei deinem Einstieg in den Beruf. Ein starker Partner in der Ausbildung ist daher unverzichtbar.

Ganz gleich, ob du dich für einen technischen bzw. kaufmännischen Beruf interessierst oder ob du ein Duales Studium absolvieren möchtest: Liebherr bietet dir alle Möglichkeiten mit einer Vielzahl von interessanten Berufen.

Bewirb dich jetzt und starte in deine Zukunft.

www.liebherr.com/karriere

LIEBHERR

Februar 2019

Mittwoch, 6.2.	Workshop: Projektmanagement - Klasse: 4bha
Mittwoch, 6.2.	Exkursion: Berg- und Tal-Station Ischgl - Klasse: 2bka
Donnerstag, 7.2.	Landesmeisterschaft: Mixed-Volleyball, Dornbirn
Donnerstag, 7.2.	Exkursion: Fa. Faigle, Hard - Klasse: 4hk
Donnerstag, 7.2.	Exkursion: Fa. Lercher Werkzeugbau, Klaus - Klasse: 3hk
Donnerstag, 7.2.	Exkursion: Theo-Forum, St. Arbogast - Klasse: 4aha, 4bha
Donnerstag, 7.2.	Exkursion: Fa. Faigle, Hard - Klasse: 4hk
Freitag, 8.2.	Skitag: Damüls - Klasse: 5he, 5cha
Freitag, 8.2.	Skitag: Lech/Zürs Trittkopfbahn - Klasse: 2aka
Freitag, 8.2.	Skitag: Klasse: 23bal, 2bko
25.2.-1.3.	Wintersportwoche: Damüls - Klasse: 2he
Dienstag, 26.2.	Landesmeisterschaft Schi Alpin, Mellau
Mittwoch, 27.2.	Wettbewerb: English Speech Contest 2019
Mittwoch, 27.2.	Upcycling Challenge: SkillsCamp, HTL-Dornbirn

	März 2019
Freitag, 1.3.	Hackathon
Dienstag, 5.3.	Wettbewerb: Klassen-Faschingskostüm
Donnerstag, 7.3.	Exkursion: KZ Dachau, Deutschland - Klasse: 4aha, 4he
18.-22.3.	Wintersportwoche: Tschagguns - Klasse: 2fm
Mittwoch, 20.3.	Exkursion: KKW Gösgen, Schweiz - Klasse: 4he, 5cha, 5he
25.-29.3.	Wintersportwoche: Lech - Klasse: 2aha, 2bha
25.-29.3.	Wintersportwoche: Damüls - Klasse: 2hk
Dienstag, 26.3.	Upcycling Challenge: UpcyclingSprint, HTL-Bregenz
Mittwoch, 27.3.	Theaterbesuch: Landestheater, Bregenz - Klasse: 5cha, 5he
Donnerstag, 28.3.	Exkursion: Fa. ThyssenKrupp-Presta - Klasse: 4aha
Donnerstag, 28.3.	Exkursion: Zeppelin Museum, Friedrichshafen - Klasse: 1aha
	April 2019
Mittwoch, 3.4.	Podiumsdiskussion: Klartext EU-Wahl - Klassen 3aha, 2bka
7.-12.4.	Projektwoche: Wien - Klasse: 4kh
8.-12.4.	Projektwoche: Prag - Klasse: 4bha
Donnerstag, 11.4.	Upcycling Challenge: Löwenhöhle, HTL-Rankweil
Mittwoch, 24.4.	Exkursion: Fa. Baur, Sulz/Röthis - Klasse: 5he
Donnerstag, 25.4.	Exkursion: Inatura, Dornbirn - Klasse: 4hk
Donnerstag, 25.4.	Verleihung: Polymer Science School Award, Leoben
Freitag, 26.4.	Exkursion: Frastanzer Genossenschaft - Klasse: 4fm
Freitag, 29.4.	Exkursion: Fa. Hirschmann - Klasse: 3aha
Freitag, 29.4.	Podiumsdiskussion: EU-Wahl - Klasse: 3aha

	Mai 2019
Donnerstag, 2.5.	Exkursion: Fa. Meusburger, Wolfurt - Klasse 3hk
Dienstag, 7.5.	Biesterfeld Technologietage 2019 - Klasse: 4hk
Mittwoch, 8.5.	Verleihung: eEducation
8.-13.5.	Projektwoche: Hamburg - Klasse: 4he
Donnerstag, 9.5.	Europatag 2019: Kunsthaus, Bregenz - Klasse: 3fm
Dienstag, 14.5.	Abschlussevent Klassenmentoring - Klasse: 5bha
Dienstag, 14.5.	Verleihung: Känguru, BG-Blumenstraße
Mittwoch, 15.5.	Verleihung: AUTstanding, Linz
Freitag, 17.5.	Seifenkistenrennen, Dornbirn
Freitag, 17.5.	Exkursion: Fa. Lercher Werkzeugbau, Klaus - Klassen: 2aka, 2bka
Sonntag, 19.5.	Ausflug Verwaltung: Cannobio
Montag, 20.5.	Besichtigung: Kraftwerk Illspitz, Feldkirch - Klasse: 4aha
Mittwoch, 22.5.	Abschlussevent Klassenmentoring - Klasse: 5hk
Donnerstag, 23.5.	Wettbewerb: Schulbeach Cup
Freitag, 24.5.	Erasmus+
Montag, 27.5.	Exkursion: Festspielbühne - Klasse: 1aha
Montag, 27.5.	Exkursion: Festspielbühne - Klasse: 2bha
	Juni 2019
12.-17.6.	FLL Open International, Libanon
Montag, 17.6.	Exkursion: Festspielbühne - Klasse: 2bha
18.+19.6.	Erlebnispädagogisches Teamevent: Ebnit - Klasse: 3cha
18.+19.6.	Wandertag/Exkursionen für alle restlichen Jahrgänge/Klassen
23.-30.6.	Projektwoche: Niederlande - Klasse: 3fm
24.-28.6.	Projektwoche: Brüssel - Klasse: 3he, 3hk
24.-30.6.	Projektwoche: Lissabon - Klasse: 4aha
	Juli 2019
Dienstag, 2.7.	Vortrag: Präsentationstechnik - Klasse: 3cha

Unsere Schule auf Reisen

Vision Day

Team Building, Wettbewerbe, Gewinner. Das Wertvollste aus Sicht der HTL-Schüler ist allerdings die Möglichkeit, persönliche Gespräche mit erfolgreichen Vorarlberger Unternehmern zu führen. Einblicke in Erfolgs- und Misserfolgsgeschichten zu bekommen. Die Kraft der Visionen einen Tag gemeinsam spüren. Das war der „VISION DAY“ vom 4.12.2018.

Fach: Wirtschaft und Recht, Prof. Hackspiel gemeinsam mit VVG
Peter Hackspiel, Lehrer Wirtschaft und Recht



Foto: Preisträger Breuß Simon von der 5hk

Exkursion Justizanstalt Feldkirch - Klasse 4fm

Im Rahmen des WIR-Unterrichts besuchten wir am 29.01.2019 die Justizanstalt in Feldkirch. Dort werden Straf- und Untersuchungshaft bis zu 18 Monaten an Frauen und Männern vollzogen. Die Kapazität der Anstalt beläuft sich auf 160 Haftplätze, allerdings ist die Anstalt um 20% überbelegt.

Um 15:00 Uhr wurden wir von zwei Justizvollzugsbeamten empfangen. Nach einer Überprüfung auf gefährliche Gegenstände gab es eine kleine Sicherheitsunterweisung. Die Führung startete mit der Gefängnisbibliothek, die von zwei Beamten beaufsichtigt wird. Dort können sich Insassen Bücher ausleihen und weiterbilden. Als nächstes besichtigten wir die anstaltseigene Kirche. Dort finden alle Häftlinge, unabhängig von ihrer Religion, zu ihrem Glauben. Darauf folgend wurden wir zur Krankenabteilung geführt, wo wir herausfanden, dass es eine gefängnisinterne Zahnarzt-Praxis gibt. Später besuchten wir die Damenabteilung, die allerdings keine Unterschiede zum Herrenbereich vorzeigt. Der Weg dorthin führte an einem kleinen Geschäft vorbei, das einmal pro Woche geöffnet hat. Häftlinge haben auch die Möglichkeit, ihre Zeit mit Arbeiten in der hausinternen Metall- und Holzwerkstätte zu verbringen und sich ein kleines Geld dazu zu verdienen. Gegen Ende der Führung wurden uns auch offene Fragen beantwortet.

Abschließend kann man im Namen der Klasse sagen, dass der Besuch sehr informativ und interessant war. Des Weiteren wollen wir uns noch bei unserem Klassenvorstand Herr Professor Oberbauer und der Justizanstalt Feldkirch für die vielen Eindrücke und den ereignisreichen Nachmittag bedanken.

Tobias Schnell, 4fm



Foto: Tobias Schnell

Erlebnis-Hochseilgarten Scheidegg der Klassen 1aha und 1bha

Am 18.10.2018 stand für die ersten Klassen ein ganz besonderes Programm in SOPK an. Die 1bha startete am Vormittag Richtung Scheidegg, um den Erlebnis-Hochseilgarten Scheidegg zu besuchen. Dort erwartete die SchülerInnen ein bis zu 10 Meter hoher Parcours, bestehend aus einem Sechseck, 14 m hohen Baustämmen und einem Stamm im Zentrum. Bevor es losging wurde die Klasse in die Sicherungsvorkehrungen eingeführt, dann wurden Gruppen gebildet und verschiedenste Challenges durchgeführt.

Die Übungen schulten die SchülerInnen in Teamfähigkeit, da das Ziel nur durch die gegenseitige Hilfe erreicht werden konnte.

Alle SchülerInnen trauten sich in schwindelerregende Höhen, nutzten die flying foxes, balancierten auf Seilen und verbrachten einen kurzweiligen Vormittag. Die Parallelklasse löste die 1bha ab und verbrachte einen unvergesslichen Nachmittag im Hochseilgarten.



Danke für das Gemeinschaftserlebnis und die Organisation durch SOPK-Lehrer Prof. Mag. Martin Sutter.

Prof. Mag. Dr. Katrin Bergmayer, Prof. Mag. Luise Szymanski, KV Klasse 1aha, 1bha

Exkursion Fa. 1zu1 Prototypen - Klasse 5hk

Unsere Klasse, die 5hk, war am 06.12.2018 mit Prof. Ruhhammer bei 1zu1 Prototypen in Dornbirn zu einer Exkursion eingeladen. Wir hatten im Theorieunterricht schon einiges über Prototypenverfahren gehört, jedoch wurde uns am Beginn der Exkursion von Herr Schrittwieser in einer kurzen Präsentation ein sehr interessanter Überblick über die von 1zu1 Prototypen verwendeten Verfahren gegeben.

Nach dem uns die Prototypenverfahren theoretisch erklärt wurden, begann der Rundgang durch das Unternehmen. Zuerst zeigte und Herr Schrittwieser die Büros der Mitarbeiter, dann ging es weiter zum „Trophäenraum“. Hier waren einige Teile ausgestellt, die 1zu1 Prototypen hergestellt hat, von Automobilbauteilen bis zu Modellfahrrädern war alles dabei. Hier ließ uns Herr Schrittwieser kurz rätseln, wie jetzt wohl welches Teil hergestellt wurde.

Der nächste Halt des Rundgangs war dann die Produktion mit den verschiedenen Maschinen. Hier konnten wir beobachten, wie aus einem Pulverhaufen durch das SLS-Verfahren Schicht für Schicht ein Bauteil entstand. Die Führung war sehr interessant, da uns das zuvor theoretisch vermittelte Wissen noch einmal durch Beispielteile praktisch veranschaulicht wurde.

Abschließend, nach einer kleinen Jause in der Kantine, wurde uns ein Projekt vorgestellt. Jeder sollte einen Kugelschreiber entwerfen, der aus mehr als einem Teil besteht und aus diesem dann ein 3D-CAD Modell erstellen. Diese 3D-CAD Modelle wurden dann an 1zu1 Prototypen geschickt und mit dem Verfahren SLS hergestellt. Nach dem Begutachten und Analysieren der ersten Teile, durften wir unsere Kugelschreiber noch einmal überarbeiten. Die überarbeiteten Versionen wurden dann im zweiten Schritt von 1zu1 Prototypen noch einmal gefertigt.

Wir möchten uns hiermit recht herzlich bei Herrn Schrittwieser und 1zu1 Prototypen für die sehr interessanten Einblicke in das Unternehmen und auch für die Umsetzung des äußerst lehrreiche Prototypen-Projektes bedanken.

Michael Rädler, 5hk



1zu1 +
prototyping
manufacturing
tooling

Arbeit ist mehr als die Zeit zwischen
Frühstück und Abendessen. Bei uns ist
sie jeden Tag ein Ausflug in die Zukunft.

lehre.1zu1.eu  **karriere.1zu1.eu**

Erstwähler wollen´s wissen

Besuch beim Vorarlberger Landtag

Am Mittwoch, dem 30.1.2019, trafen sich die 2he und die 2bha mit den Lehrpersonen Frau Prof. OStR Mag. Doris Kleinbrod und Herrn Prof. Mag. Martin Aberer um 8:45 Uhr in der Eingangshalle der Schule, um uns zusammen auf den Weg ins Landhaus zu machen. Nachdem wir in den vorangegangenen Wochen mit viel theoretischem Wissen zur Vorarlberger Landesgesetzgebung versorgt wurden, waren wir gespannt, was in diesem Haus jetzt tatsächlich passiert, schließlich werden wir im Herbst als Erstwähler unsere Stimme abgeben und wollten uns nun ein Bild von der Landespolitik machen.

Wir nahmen auf der Zuschauergalerie Platz und wurden dort von Landtagspräsident Harald Sonderegger begrüßt. Gestartet wurde das Tagesprogramm mit der „Aktuellen Stunde“, in welcher dieses Mal das Thema „Sicherheit“ angesprochen wurde. Im Mittelpunkt standen die Themenschwerpunkte Blackout (flächendeckender Stromausfall), Katastrophensituationen durch den Schnee und generell Naturkatastrophen. Ebenfalls kurz angesprochen wurde die Stationierung eines Militärhubschraubers in Ludesch. Eine Landtagsabgeordnete der SPÖ, Manuela Auer, sprach auch das Problem an, dass Arbeitnehmer, wenn sie Ersthelfer sind, Urlaub oder Zeitausgleich nehmen müssen. Sie schlug vor, dass jeder Arbeitnehmer fünf bezahlte Tage zur Verfügung hat, wenn er irgendwo als Ersthelfer benötigt wird. Erstaunt hat uns in diesem Zusammenhang auch, dass heuer in den ersten Jännerwochen ungefähr 9000 ehrenamtliche Helfer mehrere Tausend Arbeitsstunden geleistet haben – mit diesen Zahlen hatten wir nicht gerechnet! Außerdem wurde die weitere Vorhergehensweise bzw. Optimierung der Maßnahmen in Katastrophenfällen thematisiert.

Nach ca. eineinhalb Stunde wechselten wir in den Montfortsaal und diskutierten dort mit dem Landeshauptmann Markus Wallner. Viele interessierte Schüler stellten engagiert Fragen zu den Themen Klimawandel, Lehrer- und Ärztemangel sowie Pensionen für Politiker. Wir scheuten uns auch nicht, kritische Fragen an den LH zu richten, wie etwa jene nach politischen Versäumnissen in der auslaufenden Legislaturperiode. Die lebhafteste Diskussion musste aus Zeitgründen beendet werden und zum Abschluss wurde uns noch ein Film über unser Heimatland gezeigt.

Abgerundet wurde das offizielle Tagesprogramm von einem Fotoshooting mit dem LH und einer kurzen Einführung von Thomas Blank und Christoph Kohler, Mitarbeiter des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, die über ihre Tätigkeiten in der Abteilung Technik informierten sowie über die Möglichkeit von Ferialjobs beim Land bzw. beruflichen Zukunftsperspektiven nach dem Abschluss der HTL.

Nach der Stärkung mit einer für uns bereitgestellten Jause wurde der Lehrausgang vor dem Landhaus noch mit einer Schneeballschlacht gekrönt.

Wir bedanken uns bei den Lehrpersonen Prof. Aberer für die Begleitung und Prof. Kleinbrod für die Begleitung und Organisation der Exkursion.

Genet-Elisabeth Amann, 2he sowie Dominik Meusburger, Elias Moosbrugger und Tobias Ober, 2bha



Sei Dir immer ein Vorbild!

Erinnerungskarte von Landeshauptmann Mag. Markus Wallner

TECHNIK STUDIEREN

BACHELOR

- Elektrotechnik Dual
- Informatik – Software and Information Engineering
- Informatik – Digital Innovation*
- Mechatronik, berufsbegleitend
- Mechatronik – Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen, berufsbegleitend

MASTER

- Energietechnik und Energiewirtschaft, berufsbegleitend
- Informatik
- Mechatronics

*Vorbehaltlich der Akkreditierung durch die AQ Austria

Exkursion Kabinenseilbahn Ischgl mit der Klasse 2bka

Eine Kombination aus Exkursion und Schitag erlebten die Studierenden des Aufbaulehrganges der 2bka in der letzten Woche des Wintersemesters. Am Vormittag war die Besichtigung der von Doppelmayr gebauten Hauptbahn des Schigebietes, einer Kabinenseilbahn, angesagt. Eine der 10 Kabinen transportiert 20 Personen in ca. 2 Minuten über einen Höhenunterschied von 1000m auf die in 2600m Höhe gelegene Bergstation. Das Doppeltragseil, mit einem Durchmesser von jeweils 60mm wird mit 60kN gespannt. Mit diesem zieht die Kraft die Bergstation talwärts.

Nach dem von der Bahnbetreiber-gesellschaft gesponserten Mittagessen in 2600m Höhe ging es mit einer Grattisschitageskarte auf die Pisten die mit 50 Liften ausgestattet sind. Ohne Hals- und Beinbruch gab es dann eine gesellige Rückfahrt mit dem Reisebus, bei der die Studierenden sich noch besser kennenlernen konnten. Es war ein gelungener Tag.

Für das Foto wurde die Bahn, extra für uns, mitten in der Hauptzeit für 5 Minuten gestoppt!

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Groß



Gruppenfoto bei der Kabinenseilbahn



Du bist
die Zukunft.

Lehre bei Doppelmayr

Bei Doppelmayr geht es hoch hinaus – eine Karriere beim Weltmarktführer im Seilbahnbau wartet auf dich.

lehre-bei-doppelmayr.at

Exkursion Fa. Faigle der Klasse 4hk

Am 7.2.2019 begann um 8:00 Uhr die Besichtigung mit der Begrüßung durch Andreas Schmid und Michael Schrom. Danach wurden wir ausführlich über die Firmengeschichte, der Produkte und die Firmenpolitik informiert. Faigle setzt auf:

- heimische Produktion (72% Exportquote)
- wirtschaftliche Nachhaltigkeit (10,5% des gesamten Umsatzes wird in Forschung und Entwicklung investiert)
- und Mitarbeiterverbundenheit (hält Mitarbeiter im Schnitt neun Jahre)

Es wurden uns auch viele Möglichkeiten erörtert, wie wir nach unserem Schulabschluss in das Unternehmen einsteigen könnten.

Ab 8:30 Uhr wurden uns die breitgefächerten Produkte der Firma gezeigt, unter denen besonders das KONE UltraRope herausstach. Die Idee wurde von der Firma Kone entwickelt, in Zusammenarbeit mit Faigle in die Realität umgesetzt und serienreif gemacht. Es handelt sich um ein Seil, welches aus einem Kohlenfaserkern und einer Kunststoffummantelung besteht und in Aufzügen verwendet wird. Dabei ist es um ein Vielfaches effektiver als normale Stahlseile. Normale Stahlseile können nur bis zu einer Höhe von 500m verwendet werden, da sie sonst durch ihr Eigengewicht reißen. Das UltraRope kann problemlos über ein Kilometer eingesetzt werden.

Außerdem wurden uns Produktionstechnologien, die in der Firma verwendet werden, genannt. Besonders interessant fand ich, dass Faigle in den Sektor 3D-Druck investiert. Nach einer kurzen Pause begann um 9:45 Uhr der eigentliche Rundgang durch die Firma. Geführt wurden wir von Stefan Brändle und zwei HTL Bregenz Absolventen.

Zuerst wurden wir durch die Produktion und das Lager geführt. Da die Firma sich auf viele Kleinserien spezialisiert hat, war das Spritzgußwerkzeug-Lager gigantisch. Danach zeigte man uns die Qualitätssicherung, in der gerade das UltraRope getestet wurde und eine eigens entwickelte Prüfmaschine, in der Rollen statisch auf Langzeitbelastung geprüft werden. Dann sahen wir den Montage-Bereich, in der von Hand Halteschlaufen zusammengebaut wurden.

Zuletzt zeigte man uns den Bürokomplex, in dem sich die Vertriebsabteilung befindet. Das Diplomarbeitsthema der Firma wurde vorgestellt und ein Abschlussfoto wurde geschossen.

Im Namen der Klasse bedanken wir uns für diesen „informationsgeballten“ Vormittag

Tobias Hehle und Berkan Bicer, 4hk



Die Klasse 4hk bei der Firma Faigle



TALENTE
BRAUCHEN
PERSPEKTIVEN.

faigle steht für moving forward.

BIETET DIE BESTEN. Und das mit großen Schritten.
Mit unserem Anspruch, die Besten zu sein, sind wir erfolgreich auf Wachstumskurs und wünschen uns zusätzliche Mitarbeiter, die mit uns voran gehen.

Unter www.faigle.com/karriere finden Sie spannende Aufgaben.

Bewerben Sie sich noch heute! Wir sind neugierig auf Sie.

faigle
moving forward

Theo Forum 2019

Da ist was im Busch

Gemeinsam mit 350 Jugendlichen aus ganz Vorarlberg besuchten die ReligionsschülerInnen der 4aha und 4bha am 7.2.2019 das Theo Forum in St. Arbogast. Zu diesem Infotag, organisiert von der Diözese Feldkirch, waren interessante Gäste und ReferentInnen geladen, die über soziales Engagement im In- und Ausland informierten. Unter ihnen waren Dr. Barbara Schöbi-Fink (Landesrätin und Theologin), Sepp Gröfler (Leiter Telefonseelsorge Vorarlberg & Schauspieler), Winfried Löffler (Institut für christliche Philosophie an der Universität Innsbruck). Auch Bischof Benno Elbs nahm sich die Zeit, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und am Podium auf die Frage nach seiner persönlichen Berufung zu antworten.

In unterschiedlichen Workshops konnten die SchülerInnen, vor ihrer Entscheidung über den künftigen Beruf, ihren eignen Talenten, Fähigkeiten und Sehnsüchten bewusst nachgehen. Neben Talks, Ateliers und einer Theo Rallye standen verschiedenste Personen als „lebendiges Buch“ zu Verfügung, um direkt mit deren Berufs- und Lebenserfahrung in Kontakt zu kommen. Das Programm bot für jede/n etwas und die Küche in St. Arbogast war auch dieses Jahr wieder ausgezeichnet.

Wir bedanken uns für die Einladung und einen sehr interessanten Tag!
Mag. Kathrin Rützler, Religionslehrerin



interessierte SchülerInnen

Exkursion KZ Dachau - 4aha, 4he

Das Erinnern ist ein wichtiger Bestandteil der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit.

Getreu diesem Motto besuchten die Klassen 4aha und 4he am 7.3.2019 im Zug einer Exkursion das KZ Dachau bei München.

Während der 2,5 stündigen Führungen in zwei Gruppen konnten sich die SchülerInnen ein Bild von dem Ort, den historischen Ereignissen und dem Umgang mit der Erinnerung machen. Die vielen Fragen der SchülerInnen zeigte, wie groß das Interesse an dem geschichtsträchtigen Ort und wie relevant die Beschäftigung damit ist.

Mag. Luise Szymanski, Mag. phil. Maria Schranz, Lehrerinnen Geschichte



Modell des ehemaligen KZ in Dachau

Ausflug nach Friedrichshafen - Klasse 1aha

Im Rahmen unseres Werkstätten-Unterrichts sind wir in Begleitung von Herrn Meyer am 28.03.2019 ins Zeppelin Museum Friedrichshafen gefahren. Dieses ist ganzjährig für Besucher geöffnet und beherbergt eine spannende und durchaus lehrreiche Sammlung an Technik, Kunst und hat immer wechselnde und interessante Ausstellungen.

Wir haben uns morgens in der Schule getroffen. Von dort aus traten wir die ca. einstündige Zugfahrt nach Friedrichshafen an. Dort angekommen blieb uns noch etwas Zeit, um am Bodensee entlang zu schlendern oder einkaufen zu gehen. Als das Museum gegen 10 Uhr öffnete, waren wir unter den ersten Besuchern und konnten das Museum und dessen Ausstellungsstücke selbständig erkunden und auch die Techniken des Fliegens und der Aerodynamik mit Hilfe von Experimenten erforschen. Nachdem wir das Museum genügend erkundet hatten, legten wir eine Mittagspause ein, in der wir die mitgebrachte Jause essen und ausruhen konnten. Um ca. 14:30 Uhr waren wir wieder in Bregenz und schrieben motiviert unseren Test.

Im Namen der Klasse möchte ich mich bei Herr Meyer bedanken, der uns diesen interessanten Ausflug kurzfristig ermöglichen konnte.

Leonie Mangele, 1aha



Gruppenbild vor dem Zeppelin Museum in Friedrichshafen

Exkursion ins Kernkraftwerk Gösgen

Am 20. März diesen Jahres, machten sich die 4he und die 5hae bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam auf den Weg ins rund 200 Kilometer entfernte Kernkraftwerk Gösgen.

Als Zwischenstopp während der Fahrt war ein Besuch der Rheinfälle in Neuhausen in der Schweiz geplant. Diese erreichten wir auch nach knapp zwei Stunden Busfahrt und erlebten neben dem Schloss Laufen eine atemberaubende Landschaft.

Anschließend ging es dann weiter zu unserem eigentlichem Ziel, dem im Jahre 1979 in Betrieb gegangenen Kernkraftwerk Gösgen. Dort angekommen, sahen wir einen riesigen Kühlturm, dessen Wasserdampfwolke am sonst wolkenlosen Himmel bereits von weiter Ferne erkennbar gewesen war. Nach einer kurzen Führung im hauseigenen Schauraum gelangten wir, in kleine Gruppen aufgeteilt, durch zahlreiche Sicherheitsschleusen ins Hauptareal des Kraftwerks. Dort wurde uns der Kontrollraum und der imposante Maschinenraum gezeigt, in welchem eine Hochdruckturbine und drei Niederdruckturbinen die vom Reaktor gewonnene Leistung von circa einem Gigawatt zusammen mit einem Generator in elektrische Energie umwandeln.

Im Anschluss daran wurden wir noch mit Verpflegung versorgt und traten kurz nach 16:00 Uhr wieder die Heimreise nach Bregenz an.

Adrian Gobald, 5cha



Gruppenbild vor dem Kernkraftwerk in Gösgen

Exkursion Fa. Lercher Werkzeugbau - Klasse 3hk

Am Nachmittag des 7.2.2019 besuchten wir (die Schüler der 3hk) die Firma Lercher Werkzeugbau in Klaus. Dort trafen wir im Versammlungsraum die zwei Mitarbeiter Oliver Laukas und Thomas Jochum an, welche uns eine kurze Präsentation über die Firma gaben. In dieser stellten sie die geschichtliche Entwicklung und die Firma im Allgemeinen vor.

Anschließend teilten wir uns in zwei Gruppen auf, welche jeweils von einem Mitarbeiter geführt wurden. Als Erstes besichtigten wir die Produktionsanlage, in welcher sich rund 40 Spritzgussmaschinen befinden. Dort wird in eigens entwickelten Werkzeugen auf Kundenwunsch produziert. Danach wurde uns der Zerspanungsbereich gezeigt, in welchem wir einen Einblick in den Werkzeugbau bekamen. Auch die Büros und die Qualitätsprüfung wurden besichtigt und erklärt.

Besonders eindrucksvoll war definitiv der gesamte Werkzeugbau, da es zur Herstellung eines Werkzeuges mehrere komplexe Schritte wie Schleifen, Erodieren und Fräsen benötigt.

Zum Schluss der Führung trafen wir uns wieder im Besprechungsraum, wo wir zum Ausklang noch eine kleine Jause spendiert bekamen.

Ich möchte mich hiermit nochmals herzlich im Namen der 3hk bei der Firma Lercher und besonders bei Oliver Laukas und Thomas Jochum bedanken, die uns einen interessanten Einblick hinter die Kulissen der Firma Lercher ermöglichten. Ebenso bedanken möchte ich mich bei unserem Klassenvorstand Martin Feuerstein, welcher sich als Begleitperson zur Verfügung gestellt hatte.

Johann Ilg, 3hk





Lukas - Lehrling bei Lercher.

stahl kunststoff präzision ...und ich

das gehört zusammen.
das sind wir.

www.lehroehneleere.at



**HTL-Absolventen und
„Umsteiger“ willkommen!**

www.lercher.at

LERCHER
werkzeugbau kunststoffspritzguss

Biesterfeld Technologie Tage 2019 - Klasse 4hk

Am Dienstag, dem 7.5.2019, besuchten wir, die SchülerInnen der 4hk gemeinsam mit Prof. Dipl.-Ing. Jörg Maninger MA, Prof. Dipl.-Ing. (FH) Volker Ruhhammer und Prof. Dipl.-Ing. Martin Feuerstein die Technologie Tage 2019 in Dornbirn. Dieser Tag wurde organisiert von der Firma Biesterfeld. Biesterfeld ist ein deutscher Distributions-Betrieb für Kunststoffe, Kautschuk und Spezialchemikalien. Das Thema dieser Veranstaltung war die richtige Materialauswahl für verschiedene Kunststoffverarbeitungsverfahren.

Zuerst haben wir uns mit Prof. Maninger vor dem Hotel Martinspark, in dem der Technologie Tag stattgefunden hat, getroffen. Nach einer kurzen Registrierung wurden wir von der Geschäftsleitung der Biesterfeld Interowa begrüßt. Biesterfeld ist weltweit in vielen Industrien aktiv. Automotive & Transportation, Composites & Tooling und Food & Feed sind nur einige Beispiele.

Das gesamte Programm wurde in mehreren Präsentationen unterteilt. Wir begannen mit „Kunststoff auswählen – Einführung und Leitfaden“ und bekamen sofort einen großen Überblick über die Kriterien der Kunststoffauswahl. Es folgten weitere informative Vorträge über transparente Kunststoffe, flexible Kunststoffe und Materialien für die Bauteil- und Prozessoptimierung. Ebenfalls bekamen wir einen Einblick in den 3D Druck und in die Green Products, Themen die in der Zukunft immer bedeutender werden.

Außerdem wurden Gastvorträge von Dupont und Lehmann & Voss gehalten. Abschließend nahm sich Biesterfeld die Zeit, offene Fragen in einer Diskussionsmöglichkeit zu beantworten. Nicht nur ein Gewinnspiel, sondern auch die uns präsentierten Hochleistungskunststoffe haben unser Interesse geweckt. An diesem Tag bekamen wir Schülerinnen und Schüler einen neuen Einblick in die Kunststoffindustrie. Dazu wurden uns die neuesten Produkthighlights präsentiert.

Wir freuten uns sehr, dass wir durch die Einladung der Firma Biesterfeld die Möglichkeit hatten verschiedenste Innovationen der Kunststofftechnik kennenlernen zu dürfen. Weiters bedanken wir uns bei unseren Begleitpersonen, welche jederzeit für Fragen zur Verfügung standen.

Daniel Köchle, 4hk



Vortrag Fa. Biesterfeld



STEUERUNGSTECHNIK | KONSTRUKTION
SOFTWAREENTWICKLUNG | VERTRIEB
ANWENDUNGSTECHNIK | MONTAGE

**BEI SCHELLING BAUEN WIR HIGHTECH-SÄGEANLAGEN
FÜR KUNDEN AUF DER GANZEN WELT.**

Für mich bedeutet das spannende Aufgaben,
ein tolles Team und erstklassige Chancen.

Also: Bewirb dich und sei ein Teil von uns.

DENN BISCH O BALD AN SCHELLING.



WWW.SCHELLING.COM



Exkursion Fa. Hirschmann - Klasse 3aha

Am 29.04.2019 traf sich die Klasse 3aha um 08:15 Uhr am Eingang der Firma Hirschmann Automobile. In einer kurzen Präsentation zweier Angestellten wurde in einem Seminarraum der Klasse die Struktur der Firma, ihre verschiedenen Firmensitze und ihre Produkte näher gebracht. Nach dieser Einführung wurde die Klasse in zwei Gruppen geteilt und von zwei Mitarbeitern durch die Produktion geführt. Es fiel besonders auf, dass ein ruhiges Arbeitsklima herrschte. Neben der mechanischen Bearbeitung, Montage und der Lehrwerkstätte wurde die Klasse auch durch den Versand geführt und über viele interessante Fakten informiert. Weiteres ist zu erwähnen, dass die Automatisierung in diesem Betrieb weit vorangeschritten ist und er auch die neusten Standards der Technik besitzt. Die Klasse war sehr interessiert und aufmerksam während der gesamten Führung.

Am Ende trafen sich die beiden Gruppen wieder im Seminarraum, in welchem nun viele verschiedene Snacks zur Verfügung standen. Nach dieser kleinen Stärkung verließ die Klasse die Firma Hirschmann wieder, um rechtzeitig zum Nachmittagsunterricht in der Schule zu sein. Die Klasse war von dieser Exkursion wirklich begeistert und würde sich über weitere Firmenbesichtigungen sehr freuen.

Manuel Vallaster, 3aha

Theaterbesuch im Landestheater - Klasse 5hae

Am Mittwoch, dem 27.3.2019, hatten wir das Vergnügen, geschlossen als Klasse mit unserem Klassenvorstand, Prof. Mag. Georg Hörtnagl, das Landestheater in Bregenz zu besuchen. Anlass dafür war ein Meisterwerk der deutschen Literatur, „Die Leiden des jungen Werther“ von Johann Wolfgang von Goethe. Das Stück „Werther!“ wurde von einer einzelnen Person, dem Schauspieler Tobias Krüger, vorgetragen.

Gegensätzlich zu unseren ursprünglichen Vorstellungen von einem Schauspiel, dessen Inhalt ein Werk Goethes ist, stand ein brüllender und herumspringender Tobias Krüger vor uns. Das Stück war überraschend unterhaltsam, auch weil das Publikum geschickt miteinbezogen wurde. Es kam vor, dass sich der Vortragende einfach in das Publikum setzte und mit Zusehern zu reden begann.

Es gab kaum Phasen, in denen nicht gelacht wurde. Auf die grenzwertigen Sprüche und Anfälle des Schauspielers, die die Stimmung im Saal auflockerten, möchte ich hier nicht näher eingehen. Im Nachhinein muss ich zugeben, dass sich der Abend trotz der stressigen Diplomarbeits- und Prüfungsphase durchaus rentiert hat.

Deniz Pas, 5hae



HIRSCHMANN
AUTOMOTIVE

Wir sind eine besondere Spezies.

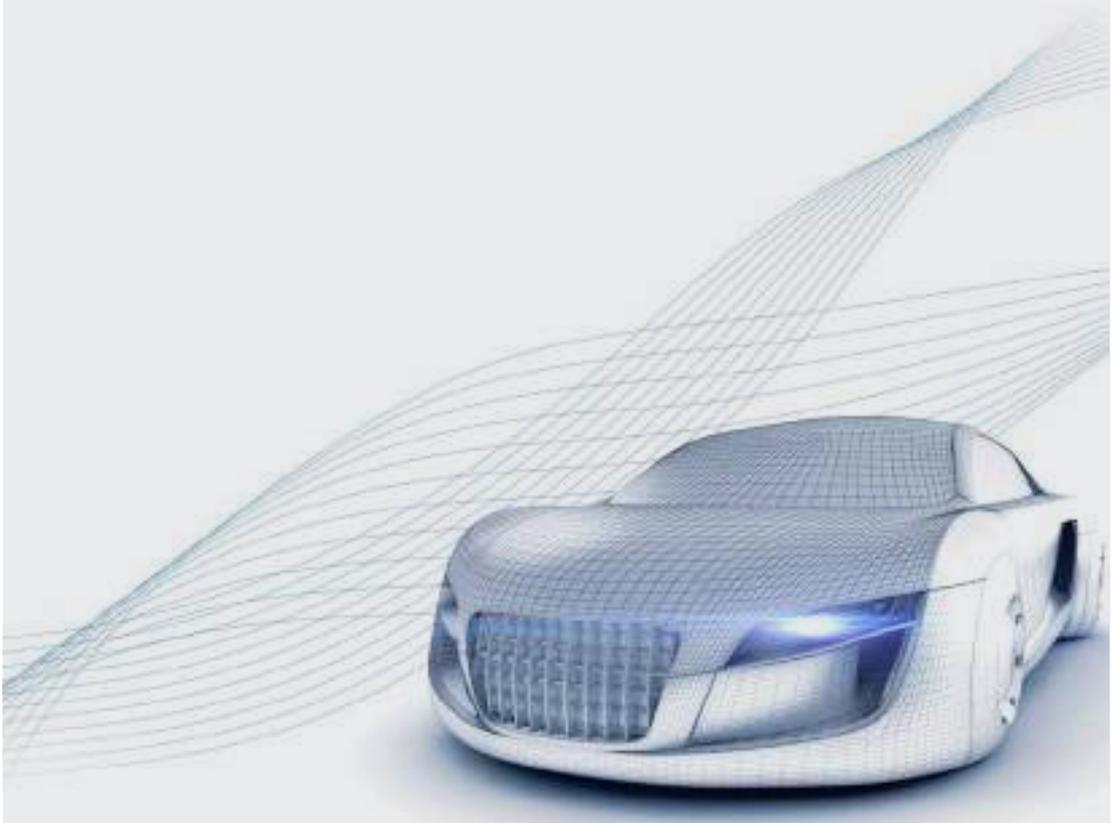
Echte Macher-Typen.

Du packst lieber an, als lange zu jammern?

Du denkst in Lösungen statt Problemen?

Und geht nicht, gibt's nicht für Dich?

Dann finden wir gemeinsam eine Stelle, die genau zu Dir passt.



Exkursion der 3hk zur Fa. Meusburger in Wolfurt

Am 2. Mai 2019 durfte die 3hk eine Exkursion zur Firma Meusburger unternehmen. Zu Beginn stellte Frau Marisa Hammerer die Firma Meusburger und deren überaus beeindruckende Geschichte in einer sehr anschaulichen Präsentation vor.

Nach dem Referat wurde die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt, die von den Mitarbeitern Ronald Bauer und Michael Hrach durch das Unternehmen geführt wurden.

Bevor wir in die Produktionshalle der Firma treten durften, erhielten wir noch ein Headset mit Funkanschluss. Dies erleichterte die Kommunikation zwischen Schülern und Mitarbeiter im Laufe des Rundganges. Die Mitarbeiter haben uns durch die verschiedenen Hallen geführt, wo wir viele Maschinen zu sehen bekamen. Wir durften sehen, wie der Herstellungsprozess vom Halbzeug zum fertigen Werkzeug abläuft. Beeindruckend waren unter anderem die drei Glühöfen, die überaus zahlreichen Bearbeitungsmaschinen, die große, sehr modern ausgestattete Lehrlingsabteilung und der von Meusburger-Mitarbeitern entwickelte Montagetisch. Überrascht wurden wir auch von der Anzahl der Lehrlinge, die fast zehn Prozent der Belegschaft ausmachen.

Nach dem Rundgang wurden wir mit einer Jause und Getränken versorgt. Zum Abschluss wurden noch alle offenen Fragen beantwortet.

Als Abschiedsgeschenk durften die Schüler ihre Warnwesten behalten und erhielten noch einige nützliche Geschenke.

Die 3hk möchte sich nochmals bei der Firma Meusburger und bei allen Mitarbeitern bedanken, die uns diese informative Exkursion ermöglicht haben. Bedanken möchte wir uns auch bei Klassenvorstand Dipl.-Ing. Martin Feuerstein, der als sich als Begleitperson zur Verfügung stellte.

Imran Kasaraev, 3hk



Schülergruppe mit Warnwesten



ÜBER 50 JAHRE ERFAHRUNG

Die **Meusburger Gruppe** ist der international führende Hersteller von **hochwertigen Qualitätsprodukten** für den **Werkzeug-, Formen- und Maschinenbau**. Dank des neuesten Gruppen-Mitglieds **Segoni** unterstützen wir die Kunden neben der bewährten praxisorientierten **Wissensmanagementmethode WBI** zukünftig auch in den Bereichen **ERP und PPS**. Dadurch helfen wir unseren Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltig erfolgreich zu sein. Mit uns sind sie in der Lage, Formen, Werkzeuge sowie Maschinen und Vorrichtungen in **kürzesten Durchlaufzeiten** und mit konstant **hoher Qualität** effizient herzustellen.

» 1.700 MitarbeiterInnen

» 93.000 Artikel

» 21.000 Kunden in
81 Ländern weltweit

» 97% Verfügbarkeit

meusburger
Group

Tagesfahrt der Verwaltung nach Cannobio

Am 19.5.2019 startete unsere Reise mit Abfahrt um 04:30 Uhr in Bregenz zum Markt am Lago Maggiore. In Bellinzona wurde eine Frühstückspause eingelegt und um ca. 09:15 Uhr erreichten wir dann Cannobio.

Der Markt, Stand an Stand überwiegend mit Kleidung und anderen Dingen des täglichen Bedarfs, lud nach Herzenslust zum Shoppen ein. Weitere Stände boten frische Spezialitäten der Region zum Probieren und Einkaufen an. Obwohl es fast durchgehend regnete, war die Uferpromenade, mit wunderschönem Blick auf den See und die gut erhaltenen Häuser, auf jeden Fall eine Reise wert.

Um 15:15 Uhr hieß es dann auch schon wieder Abfahrt und wir trafen gegen 20:00 Uhr mit vollen Taschen und gut gelaunt wieder in Bregenz ein.

Rene Bonvicini, Schulwart



Foto: Jozefina Matkovic



Mit Blum in
deine Zukunft

www.blum.com/karriere

 **blum**[®]

Projekt- und Sportwochen

Reiseziel	Datum	Klasse	Anzahl	LeiterIn
Damüls	25.2.-1.3.2019	2he	27	Martin ABERER
Tschagguns	18.-22.3.2019	2fm	21	Thomas BERGMAYER
Lech	25.-29.3.2019	2aha, 2bha	48	Maria SCHRANZ, Martin HÄMMERLE
Damüls	25.-29.3.2019	2hk	23	Jörg KNALL
Wien	7.-12.4.2019	4hk	14	Martin KORIOETH
Prag	8.-12.4.2019	4bha	20	Christof THURNHER
Hamburg	8.-13.5.2019	4he	19	Peter SINZ, Gerhard MAYR
Niederlande	23.-30.6.2019	3fm	19	Walter SCHÖPF
Brüssel	24.-28.6.2019	3he, 3hk	40	Herbert FIEL, Martin FEUERSTEIN
Lissabon	24.-30.6.2019	4aha	16	Martin SUTTER
Hamburg	24.-29.6.2018	3fm	14	Werner TOMASELLI

Wintersportwoche im Montafon der 2fm

Bereits zum zweiten Mal bezog eine Delegation der HTL Bregenz vom 18.-22.3.2019 im Montafon Quartier, um dort eine Wintersportwoche zu absolvieren. Die Bezeichnung Wintersportwoche machte ihrem Namen alle Ehre, denn den Schülern wurde unter der Leitung von Prof. MMag. Thomas Bergmayer MSc – begleitet von Prof. Dipl.-Ing. Andreas Herz und Ing. Richard Bechter – neben dem gemeinen Schilaufr auch Rodeln, Schneeschuhwandern bis zum Wandern auf Winter/Frühlingspfaden ein recht vielseitiges Programm geboten.

Die Wanderung zur Lindauer Hütte stellte sich dabei bereits am ersten Tag als erster Prüfstein heraus, doch schließlich konnten alle Schüler die rettende Labestation erreichen. Belohnt wurde die Gruppe durch eine rasante Rodelstrecke zurück nach Latschau – nomen est omen.

An den restlichen Tagen wurde die Klasse in verschiedenen Leistungsgruppen unterteilt, wobei insbesondere hervorzuheben ist, dass im Zuge dieser Woche drei Schüler zu wahren Schifahrern aufgestiegen sind und hoffentlich diesem Sport auch erhalten bleiben. Die Alternativgruppe hatte als Highlight die Möglichkeit bei bestem Wetter den Kristberg mit Schneeschuhen zu erkunden und schließlich auf der Sonnenterrasse ein gemütliches chill-out anzuhängen. Die alpine Renntuppe versuchte sich in den verschiedensten renommierten Schigebieten, vom Golm übers Hochjoch bis nach Gargellen. Sollten dann noch wider Erwarten Kräfte vorhanden gewesen sein, so konnte das work-out in der Sporthalle beim Fußballspielen ihren Abschluss finden.

Die Gruppe erlebte eine durchaus unterhaltsame und bewegungsintensive gemeinsame Woche.

Für den Inhalt:

Prof. MMag. Thomas Bergmayer MSc



Prof. Andreas Herz, Emircan, Faruk, Bora, Sinan und Anes beim Schneeschuhwandern am Golm



WO AUS FORSCHUNG ZUKUNFT WIRD



- ROHSTOFFE & ENERGIE**
 - Angewandte Geowissenschaften
 - Rohstoffingenieurwesen
 - Petroleum Engineering
 - Industrielle Energietechnik
- WERKSTOFFE**
 - Werkstoffwissenschaft
 - Kunststofftechnik
- PROZESS & PRODUKT**
 - Metallurgie
 - Montanmaschinenbau
 - Industriellgistik
- RECYCLING**
 - Industrielle Umweltschutz & Verfahrenstechnik
 - Recyclingtechnik

Wienwoche - Klasse 4hk

Wir sind am Sonntag, dem 7.4.2019 am Mittag von Bregenz mit dem Railjet losgefahren und sind dann am Abend in Wombats, unserem Hostel, angekommen. Danach gingen wir noch gemeinsam Pizza essen.

Am Montag ging es nach dem Frühstück im Hostel als Erstes zum Stephansdom, von dessen Spitze aus wir Wien bewundern konnten, unser nächster Halt war der Donauturm, auf dem wir eine Kaffeepause machten. Nach der Mittagspause besuchten wir das Naturhistorische Museum.

Am Dienstag Morgen holte uns ein Bus vom Hostel ab, der uns in die Raffinerie brachte. Dort angekommen wurde uns erklärt, wie Erdöl gewonnen und transportiert wird. Außerdem bekamen wir einen ersten Eindruck von der Komplexität der Raffinerie, der Ausmaße der Produktpalette und des Raffineriegeländes, sowie auch einen Einblick in verschiedene Verfahren zur Extraktion von Stoffen aus Erdöl. Uns wurde zudem erklärt, dass es eine Pipeline direkt von der OMV Raffinerie zur benachbarten Firma Borealis, zu einem anderen OMV Standort in St. Valentin in Oberösterreich sowie zum Wiener Flughafen gibt. Während der ca. einstündigen Rundfahrt durch die Raffinerie wurden die Größe und die Komplexität der Anlagen sowie auch die Ausmaße des benötigten Know-hows noch deutlicher und man kam kaum aus dem Staunen heraus. Am Abend gingen wir in die riesige Thermenanlage Oberlaa zur Entspannung.

Am Mittwoch war unser erstes Ziel der Tiergarten Schönbrunn, dort konnten wir die Tierwelt beobachten. Später trafen wir uns noch zu einem ausgezeichneten Abendessen im Brandauer. Wir haben den Abend mit einem Spaziergang durch Wien abgeschlossen um ein paar Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Bei der Albertina trafen wir auf einen freundlichen Tourguide der uns noch ein wenig zur Geschichte Wiens erzählte.

Unsere Ziele am Donnerstagvormittag waren die Karlskirche und der Narrenturm. Nach dem Mittagessen stand das technische Museum Wien auf dem Programm. Dort sahen wir Ausstellungsstücke wie einen interaktiven LD-Tiegel zur Herstellung von Stahl, welcher über eine Konsole bedient werden kann. Prompt verursachten wir einen „katastrophalen Arbeitsunfall“. In derselben Halle des Museums befand sich Kaiserin Elisabeths (Sisi's) Hofsalonwagen, welcher auf Wunsch der Kaiserin kaum von regulären Wagen zu unterscheiden und vornehm, aber nicht verschwenderisch ausgestattet ist. Zu sehen war auch ein einfaches aber effektives und anschauliches Experiment zur Erklärung des Hebelarms und viele andere Versuche.

Am Freitag, dem 12.4.2019, brachten wir unsere Zimmer in Ordnung, frühstückten noch gemütlich im Wombats bzw. schauten noch ein letztes Mal beim Naschmarkt vorbei, bevor wir wieder in den Zug nachhause einstiegen.

War eine tolle Woche in einer tollen Stadt.

Andreas Ulmer, 4hk



Gruppenfoto auf dem Donauturm

Projektwoche nach Prag der Klasse 4bha

Am 08.04.2019 reisten eine Schülerin und neunzehn Schüler der Klasse 4bha, Prof. Thurnher sowie Prof. Aberer nach Prag in die „Goldene Stadt“ an der Moldau.

Zu den Programmpunkten des viertägigen Aufenthalts zählten eine Stadtführung mit anschließender Schifffahrt auf der Moldau, eine Exkursion in die Skoda-Stadt Mlada Belevsa und eine Werksbesichtigung. Die Schülerin und Schüler erhielten einen Einblick in die verschiedenen Etappen der Fahrzeugherstellung, den Motorenbau sowie in die komplexen Abläufe am Montagefließband. Abgerundet wurde der Tag mit einem Rundgang durch das Luftfahrtmuseum.

Nachdenklich stimmte am vierten Tag der Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Theresienstadt, der allen die menschenverachtende Brutalität eines diktatorischen Systems vor Augen führte.

Die Projektwoche in Prag beinhaltete ein abwechslungsreiches Programm, das der Schülerin und den Schülern auch die Möglichkeit bot, die Stadt in kleinen Gruppen selbstständig zu erkunden. Der Aufenthalt in der Moldaumetropole festigte das Gemeinschaftsgefühl, hinterließ bleibende Eindrücke, verlief ohne Komplikationen und der Spaß kam auch nicht zu kurz.

Klasse 4bha



Gruppenbild 4bha

z-werkzeugbau®

KOMPETENT PROFESSIONELL BEGEISTERND



**Kunden weltweit.
Erfolgreiche Produkte in vier
Business Units.
190 herausragende
MitarbeiterInnen stehen für
Kundenorientierung und
Technologiestärke.
www.z-werkzeugbau.com**

Als familiäres, innovatives und absolut technisch orientiertes Unternehmen laden wir **Dich** als SchülerIn oder AbsolventIn der HTL ein, uns als Deinen Partner für die Projektarbeit oder als Deinen Arbeitgeber anzusprechen. Schau Dich doch auf unserer Homepage um, ob nicht eine unserer Business Units Dein Interesse weckt!

karriere@z-werkzeugbau.com
Dr.-Walter-Zumtobel-Straße 9
6850 Dornbirn
T +43 5572 7272-0
www.z-werkzeugbau.com

z-automation®

z-microsystems®

z-moulds®

z-prototyping®



Abschlussklassen 2018/19



5he - Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik, KV: Mag. Georg HÖRTNAGL

Vorne: Florian PIZZAMIGLIO, Hanna HOFER, Hannah KÜHNE, Valentina HUTER, Dir. MMag. Claudia VÖGEL,
Mag. Georg HÖRTNAGL, Corinna NOVACIC, Selina SCHMID, Ronja HARRER

Mitte: Michael PRESSNIG, Cem ERDEMIR, Yannick ROLOFF, Johannes REDERER, Elias KOHLER, Matthias ZECH,
Abraham NACHBAUR, Deniz PAS, Gregor HÖRBURGER, Johannes GIGERL, Islam MUTALIMOV, Jakob MITSKA

Hinten: Muhammed MALIK, Raphael SPERGER, Benjamin STELZER, Samuel JOCHUM, Simon SCHMID, Marco STADELMANN,
Adrian GOBALD, Patrick HAGSPIEL, Paul MÄTZLER, Lukas BERNHARD, Elias ÜBELHÖR, Alexander MAIER



5hk - Höhere Lehranstalt für Kunststofftechnik, KV: Dipl.-Ing. Jörg MANINGER, MA

Vorne: Lukas EBERLE, Chiara MADLENER, Eva-Maria MÜLLER, MMag. Claudia Vögel, Dipl.-Ing. Jörg Maninger MA,
Aleyna SAHIN, Jana HOCHEGGER, Niklas NAGEL

Mitte: Fabian MANGELE, Simon RAUCH, Michael RÄDLER, Hannes RIEDESSER, Sebastian BOTT, Simon BREUß,
Pascal HARTMANN

Hinten: Daniel ENGSTLER, Felix MARTIN, Philip HIRN, Clemens SCHMID, Johannes WAGNER, Orhan CEBE



Die Zukunft mitgestalten!

Innovativ. Offen. Global. Servus Intralogistics bietet die Möglichkeit in einem spannenden und dynamischen Arbeitsumfeld zu agieren. Ideen einbringen, Konzepte erstellen, umsetzen! Wir suchen Leute die gerne Verantwortung übernehmen und Ihre Ideen umsetzen möchten.

Hidden Champions und Global Player – Servus liefert innovative Intralogistik-Systeme und arbeitet mit den Besten der Welt zusammen. Wir realisieren Projekte auf allen Kontinenten. Wenn du ebenfalls ein Teil davon sein möchtest, bewirb dich jetzt unter www.servus.info/karriere



Unternehmen der Heron Gruppe





5aha - Höhere Abteilung für Maschinenbau-Automatisierungstechnik: KV: Prof. OStR Mag. Doris Kleinbrod
 Vorne: Martin KNÖDLER, Burak KILIC, Nicole SCHUSTER, Prof. OStR Mag. Doris KLEINBROD, MMag. Claudia VÖGEL,
 Alicia BÖSCH, Andreas SCHWER, Markus FESSLER
 Mitte: Kai BERTOLINI, Erdogan Koray ADIGÜLER, Tobias HEIDEGGER, Elias GAMON, Michael TATZREITER, Timon MATT,
 Simon EBERLE, Luca HUBER, Daniel HERBURGER
 Hinten: Dominik HOCH, Leander BERBIG, Simon SCHWENDINGER, Simon KÜNG, Simon MÄSER, Marcus RHOMBERG,
 Clemens WILLAM, Michael HOPFNER
 fehlend: David WALCH



5bha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau Automatisierungstechnik, KV: Prof. Mag. Markus Jäger
 Vorne: Benjamin KECKEIS, Nikolai KORNHERR, Raphael HÄFELE, Florian WAGNER, Prof. Mag. Markus JÄGER,
 Dir. MMag. Claudia VÖGEL, Batuhan TAMYOL, Melih YILDIRIM, David BEISER, Lukas STÜTTLER
 Mitte: Davis REIS, David HAMMER, Philipp FRANZ, Peter BROTZGE, August RUSCH, Julian PÖSCHL, Nikolai SCHEIBER,
 Philipp PALM, Remo EISATH, Simon KOLLER, Jonas PFEIFER,
 Hinten: Markus HEINZLE, Alexander ZELGER, Philip OBERHUBER, Lazar AJKOVIC, Paul SCHWÄRZLER, Markus FEUERSTEIN,
 Manuel FRAGA SILVA, Kilian STRASSER, Lukas HILBRAND



5cha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau Automatisierungstechnik, KV: Mag. Georg HÖRTNAGL

Vorne: Florian PIZZAMIGLIO, Hanna HOFER, Hannah KÜHNE, Valentina HUTER, MMag. Claudia VÖGEL,
Mag. Georg HÖRTNAGL, Corinna NOVACIC, Selina SCHMID, Ronja HARRER

Mitte: Michael PRESSNIG, Cem ERDEMIR, Yannick ROLOFF, Johannes REDERER, Elias KOHLER, Matthias ZECH,

Abraham NACHBAUR, Deniz PAS, Gregor HÖRBURGER, Johannes GIGERL, Islam MUTALIMOV, Jakob MITISKA

Hinten: Muhammed MALIK, Raphael SPERGER, Benjamin STELZER, Samuel JOCHUM, Simon SCHMID, Marco STADELMANN,
Adrian GOBALD, Patrick HAGSPIEL, Paul MÄTZLER, Lukas BERNHARD, Elias ÜBELHÖR, Alexander MAIER



4fm - Fachschule für Maschinenbau Werkzeug- und Vorrichtungsbau, KV: Prof. Mag. Dr. Ernst OBERBAUER

Vorne: Florian PERA, Lukas CAR, Lukas JÄGER, Prof. Mag. Dr. Ernst OBERBAUER, Dir. MMag. Claudia VÖGEL, Julian PERA,
Dogukan ALKIN, Robin NGUYEN

Mitte: Tobias SCHNELL, Sebastian TSCHON, Tobias ELSENSOHN, John JÄNSCH, Elias MATTLE, Okan AYKAC,
Florian FESSLER, Dustin GEIER, Vincent Rudolph BADER

Hinten: Erik EGGARTER, Max MAYER, Justin NÄGELE, Elian FRISCHENSCHLAGER

fehlend: Felix MOOSBRUGGER, Roman SCHUSTER



2aka_J - Aufbaulehrgang Maschinenbau Automatisierungstechnik, KV: Prof. Ing. Mag. Reinhard Berger

Vorne: Clemens DOBLER, Florian GÜFLER, Sara Lisa WITTEW, Ing. Mag. Reinhard BERGER, MMag. Claudia VÖGEL, Christian ABERER, Kilian LÄSSER, Sanel ALIBEGOVIC

Mitte: Tobias LECHTALER, Leonardo ANTONACI, Lukas MUXEL, Milo SPIEGEL, Niklas SCHELLING, Florian RONACHER, Micha MARTIN

Hinten: Fatih YILDIRIM, Benedikt MANSER, Tobias WETZ, Batuhan HELIMERGIN, Felix KÄFER, Thomas VÖGEL



2bka_J Aufbaulehrgang Maschinenbau Automatisierungstechnik, KV: DI (FH) Wolfgang Groß

Vorne: Matthias SMETANA, Michael BURGSTALLER, Gabriel ERHARD, MMag Claudia VÖGEL, DI (FH) Wolfgang GROB, Felix LAHNSTEINER, Fabian LARCHER

Mitte: Stefan DÜNSER, Benjamin HENNIG, Djulaga DRAGANOVIC, Florian NETZER, Julian FINK, Jonas WACKERNELL, Lukas MARGREITTER, Mathias GADNER

Hinten: Stefan BREUB, Benjamin STOB, Harun ALTINTAS, Lukas RATZ, Manuel HARTMANN, Lucas FÜRST, Leo NÄGELE

künz



**WENN DU DEINE IDEEN INS
ROLLEN BRINGEN WILLST...**



**...DANN WIRD ES ZEIT DICH
BEI UNS ZU BEWERBEN!**

künz

Künz GmbH
6971 Hard | T +43 5574 6883 0
www.kuenz.com

Diplomarbeiten 2018/19

Elektrotechnik

5he

Ansteuerung eines Schneidplotters für Wärmeleitfolien

ProjektTeam: Simon SCHMID, Raphael SPERGER, Benajamin STELZER

Betreuer: Prof. Mag. Ing. Dr. Matthias HIRNER

Data2Cloud

ProjektTeam: Alexander MAIER, Jakob MITISKA, Matthias ZECH

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Dr. Klaus SCHRÖCKER

Effiziente Antriebssysteme

ProjektTeam: Cem ERDEMIR, Muhammed MALIK, Islam MUTALIMOV, Deniz PAS

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Dr. Peter SINZ

Automatisierung einer Fertigungsstrasse mit Robotern

ProjektTeam: Samuel JOCHUM, Elias KOHLER, Abraham NACHBAUR, Michael PRESSNIG

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Kurt ALBRECHT

Bienenstockwaage

ProjektTeam: Florian PIZZAMIGLIO

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Egon FITZ

Kunststofftechnik

5hk

Entwicklung einer integrierten und kostengünstigen TIP-ON Einheit

ProjektTeam: Hannes RIEDESSER, Niklas NAGEL, Orhan CEBE

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Martin FEUERSTEIN

Optimierung des Nutzungsgrades der PUR-Blockschäumung

ProjektTeam: Simon BREUß, Felis MARTIN

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA

Fügeprozess für PE-LD Schaumplatten

ProjektTeam: Lukas EBERLE, Simon RAUCH

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Volker RUHHAMMER

Prozessentwicklung geschäumte TPE

ProjektTeam: Philip HIRN, Sebastian BOTT, Michael RÄDLER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA

Einfluss der Prozessparameter auf die Faserverlängerung

ProjektTeam: Johannes WAGNER, Jana HOCHEGGER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA

Abrissverhalten am Anspritzpunkt bei glasfaserverstärkten Spritzgussteilen

ProjektTeam: Daniel ENGSTLER, Pascal HARTMANN

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Martin FEUERSTEIN

Identifikation und Dokumentation des Spritzgussprozesses

ProjektTeam: Clemes SCHMID, Fabian MANGELE

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA

Automatisierung einer Fertigungsstrasse mit Robotern

ProjektTeam: Samuel JOCHUM, Elias KOHLER, Abraham NACHBAUR, Michael PRESSNIG

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Kurt ALBRECHT

Ansteuerung eines Schneidplotters für Wärmeleitfolien

ProjektTeam: Simon SCHMID, Raphael SPERGER, Benajamin STELZER

Betreuer: Prof. Mag. Ing. Dr. Matthias HIRNER

Maschinenbau

5aha

Lochblechreinigungsanlage

ProjektTeam: Leander BERBIG, Elias GAMON,
Marcus RHOMBERG

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Manfred PIBER

Stapelvorrichtung

ProjektTeam: Koray ADIGÜLER, Markus FESSLER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Manfred PIBER

Präzisionsmesstisch

ProjektTeam: Simon EBERLE, Martin KNÖDLER,
Andreas SCHWER

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Gerhard BAYER, Prof.

Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE

Bussysteme in der Gebäudetechnik

ProjektTeam: Dominik HOCH, Nicole SCHUSTER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Dieter HOOR

Messung von Motorvibrationen

ProjektTeam: Burak KILIC, David WALCH, Simon
SCHWENDINGER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Andreas HERZ

Palettieren von Kunststoffbehältern

ProjektTeam: Kai BERTOLINI, Simon KÜNG

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Herman MERK

Drehstation für Intralogistikroboter

ProjektTeam: Timon MATT, Michael HOPFNER,
Clemens WILLAM

Betreuer: Dipl.-Ing. Stephanie NOLL

Kettenförderer

ProjektTeam: Luca HUBER, Michael TATZREITER

Betreuer: Dipl.-Ing. Stephanie NOLL

Weitereentwicklung eines luftgelagerten Monta-
getisches

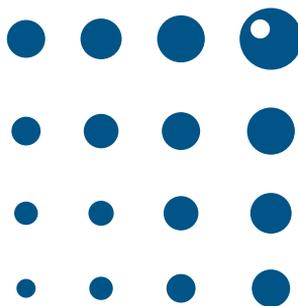
ProjektTeam: Daniel HERBURGER, Simon MÄSER

Betreuer: Prof. Mag. Ing. Dr. Matthias HIRNER

Zerkleinerung Stanzabfälle

ProjektTeam: Alicia BÖSCH, Tobias HEIDEGGER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Edgar HUBER M.Eng



ADS

ADVANCED DESIGN SERVICES

Ihr Partner für Entwicklung, Design und Konstruktion

Schätzweg 3 80935 München +49 (0)89 357 762-0

Besuchen Sie uns im Internet unter www.ads-muc.com und auf Xing!

5bha

Automatische mechanische Längenprüfung für zylindrische Bolzen

ProjektTeam: Raphael HÄFELE, David HAMMER, Markus HEINZLE

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Andreas HERZ

Butterfly Mähwerk

ProjektTeam: Lukas STÜTTLER, Philip OBERHUBER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Herman MERK

Griff in die Kiste mittels Magnetgreifer

ProjektTeam: Paul SCHWÄRZLER, Benjamin KECKEIS

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Edgar HUBER M.Eng

Montagevorrichtung für Verriegelungszyylinder

ProjektTeam: Lukas HILBRAND, Florian WAGNER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Reinhard MAURER

Befestigungssysteme von Seitenwandverkleidungen in Schienenfahrzeugen

ProjektTeam: Philipp FRANZ, Philipp PALM, Julian PÖSCHL, August RUSCH

Betreuer: Pascal KLOSER MSc

Födersystem und Arbeitsverbesserungen in Halle 368

ProjektTeam: Markus FEUERSTEIN, Simon KOLLER, Jonas PFEIFER

Betreuer: Mag. Amos FRITZ

Handlungseinheiten pneumatisch statt elektrisch

ProjektTeam: Peter BROTZGE, Davis REIS, Kilian STRASSER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Herman MERK

Applikationswand für das AUT Labor

ProjektTeam: Nikolai KORNHERR, Tamyol BATUHAN, Alexander ZELGER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Kurt ALBRECHT

Entwicklung einer automatisierten Montageeinheit

ProjektTeam: Remo EISATH, David BEISER, Melih YILDIRIM

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Darko PAVLETIC

Stollen Bandschneidegerät für Fördergurte

ProjektTeam: Lazar AJKOVIC, Manuel FRAGA SILVA, Nikolai SCHEIBER

Betreuer: Dipl.-Ing. (FH) Christian HAUER

5scha

GTA Handling: Wie kommen die Teile in die Box?

ProjektTeam: Valentina HUTER, Selina SCHMID

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE

Entwicklung eines Steckschlüsselaufsatzes für Anzugsbolzen

ProjektTeam: Ronja HARRER, Johannes REDERER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE

Shuttle

ProjektTeam: Johannes GIGERL, Gregor HÖRBURGER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Reinhard MAURER

Optimierung Distanzbuchsenanfertigung

ProjektTeam: Lukas BERNHARD, Patrick HAGSPIEL, Paul MÄTZLER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Mirsad BAJRIC

Automatisierte Fadenspannvorrichtung

ProjektTeam: Corinna NOVACIC, Marco STADELMANN, Elias ÜBELHÖR

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Herman MERK

Vollautomatisches Reinigungssystem für Montageanlagen

ProjektTeam: Adrian GOBALD, Hannah KÜHNE, Yannick ROLOFF

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Gerhard BAYER

4fm

Smoker

ProjektTeam: Erik EGGARTER, Maximilian MAYER,
Felix MOOSBRUGGER, Roman SCHUSTER

Betreuer: Ing. Richard BECHTER

Schweißbisch

ProjektTeam: Mustafa KAPLAN, Tobias KÖB

Betreuer: Ing. Richard BECHTER

Laufrollenspalter

ProjektTeam: Okan AYKAC, Elias MATTLE

Betreuer: Thomas KUNAS BEd.

Abnahmevorrichtung Langbettpresse

ProjektTeam: Luaks CAR, Sebastian TSCHON,
Tobias ELSENSOHN, Tobias SCHNELL

Betreuer: Thomas KUNAS BEd.

Experimentales Fronthydraulikhubwerk

ProjektTeam: Robin NGUYEN, Dogukan ALKIN

Betreuer: Dipl.-Päd. Karl KOSTAL BEd.,
Prof. Dipl.-Ing. Andreas HERZ

Forstseilwinde

ProjektTeam: Vincent BADER, Julian PERA,
Florian PERA

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE,
FOL OSR Dipl.-Päd. Stefan ILL



**BIGFOOT FINDEN
WAR LEICHT**

**JETZT SUCHEN WIR ELEKTROINSTALLATIONSTECHNIKER.
WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!**

grafgroup.com

Aufbaulehrgang

2aka

Entwicklung eines Verfahrens zur Regleroptimierung für Lasersysteme

Projektteam: Batuhan HELIMERGIN,
Fatih YILDIRIM, Sarah Lisa WITTEWERT
Betreuer: MSc. Amos FRITZ

Roofmatic - automatisierte Beladung einer KFZ-Dachbox

Projektteam: Christian ABERER, Lukas MUXEL,
Tobias LECHTALER
Betreuer: Prof. Mag. Ing. Dr. Matthias HIRNER,
Wolfgang GROSS

Entwicklung eines kompakten Fördergeräts zur Granulatförderung

Projektteam: Clemens Thomas DOBLER,
Felix KÄFER, Leonardo ANTONACI
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Jörg KNALL

Vernetzung von Fertigungszellen: Konzeptarbeit zur Be- und Entladestrategie sowie Untersuchung zur Einsetzbarkeit von AGV's

Projektteam: Florian RONACHER,
Niklas SCHELLING
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA

Konzeption einer Kabeltrommelaufnahme
Projektteam: Micha MARTIN, Milo SPIEGEL
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Andreas HERZ

Entwicklung eines Transportwagens für das Blum-Produkt Easy-Sticks

Projektteam: Florian GUFLER, Kilian LÄSSER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Reinhard MAURER

Energieeffizienz von Elektromotoren
Projektteam: Thomas VÖGEL, Tobias WETZ
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Dr. Peter SINZ

Zugangsregelung D-Line
Projektteam: Benedikt MANSER, Sanel ALIBEGOVIC
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Darko PAVLETIC

2bka

Prüfvorrichtung zur Toleranzerkennung von Leiterplatten

Projektteam: Julian FINK, Stefan BREUSS
Betreuer: Prof. Mag. Ing. Dr. Matthias HIRNER

Klebevorrichtung Treppenpodestlager

Projektteam: Benjamin HENNIG, Lucas FÜRST,
Michael BURGSTALLER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Hermann MERK

Elektronisches Positioniersystem zum Aufbau auf Tiefziehverpackungsmaschinen

Projektteam: Lukas RATZ, Matthias SMETANA
Betreuer: Pascal KLOSER MSc

Automatisches Halbzeuglager

Projektteam: Fabian LARCHER, Felix Ferdinand LAHNSTEINER, Stefan DÜNSER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang GROSS

Einlaufrechen Latschauwerk

Projektteam: Jonas WACKERNELL,
Lukas MARGREITTER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Mirsad BAJRIC

Automatisierte Bestückungseinrichtung für Bearbeitungswürfel

Projektteam: Gabriel ERHARD,
Manuel HARTMANN
Betreuer: Mag. Amos FRITZ, Pascal KLOSER MSc

Prozessdatenerfassung und Auswertung der Daten mithilfe einer Messvorrichtung

Projektteam: Djulaga DRAGANOVIC,
Mathias GADNER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA

Abstützmodell-Hubretter

Projektteam: Florian NETZER, Leo NÄGELE
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Hermann MERK

Hockey-Roboter

Projektteam: Benjamin STOSS, Harun ALTINTAS
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Dr. Klaus SCHRÖCKER,
Prof. Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang GROSS



THINK HIGH!

REGALBEDIENGERÄTE FÖRDERTECHNIK SOFTWARE
ZUSATZLEISTUNGEN SERVICE RETROFIT

LTW entwickelt, fertigt und errichtet weltweit schlüsselfertige
Intralogistik-Systeme.

LTW Intralogistics GmbH
Achstrasse 53, 6922 Wolfurt
www.LTW.at

Ein Unternehmen der Doppelmayr-Gruppe

The logo for LTW, consisting of the letters 'L', 'T', and 'W' in a bold, blue, stylized font.

INTRALOGISTICS

Klassenfotos 2018/19

Elektrotechnik



1he - Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik, KV: Mag. Georg PISKATY

Vorne: Manuel HARTMANN, Adrian FIEL, Manuel MARKOTA, Lea WINTER, Anna-Lena ZÜND, Marian NISEVIC, Marco SYLLI, Tobias HARTMANN

Mitte: Philip BIECHL, Aaron BLANK, David BISCHOFBERGER, Jonas MAYER, Marco GISELBRECHT, Daniel GSTEU, Robin NAGEL, Johannes GÖDL, Robin ROLL, Johannes KRANZELBINDER, Mag. Georg PISKATY

Hinten: Jaden SMITH, Felix SCHNELL, Ibragim DEMELKHANOV, Tim KORNES, Jonas JENEWEIN, Jonas PILGRIM, Hendrik MAAB, Lukas MOOSBRUGGER, Joshua FINK



2he - Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik, KV: Mag. Martin ABERER

Vorne: Alva ROTHE, Nadine LÄNGLE, Stephanie WAIBEL, Franziska DENZ, Mag. Martin ABERER, Rebecca STADLBAUER, Teresa GISINGER, Genet AMANN, Katharina LIST

Mitte: Kaspar ALBRECHT, David SÜTTLER, Mathias ENTSTRASSER, Marc PECHEIM, Nino BRÄUER, Leon SCHOBEL, Philip UNTERLUGGAUER, Kilian FRICK, Ahmet DUJAR, Linus MADLENER, Malik BOSNIC

Hinten: Luca KEMTER, Pius KLOCKER, Noah PLANK, Alexander VETTER, Furkan AVCIL, Tobias ILLEDITS, Ali ATES, Joel CENIC
Fehlend: Tina VÖGL



3he - Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik, KV: Prof. OStR Mag. Herbert FIEL

Vorne: Berkan DIZBAY, Jona FEURSTEIN, Robert BECKER, Svenja ELLENSOHN, Nora GOBALD, Kevin LINGENHEL, Elia KOHLREITER

Mitte: Prof. OStR Mag. Herbert FIEL, Sven RAUTER, David NUBBAUMER, David MANTLER, Johannes SUTTER, David RHEINBERGER, Mathias METZLER

Hinten: Philipp AMMANN, Clemens BLUM, Fynn BILDSTEIN, Paul ERHART
fehlend: David SAILER



4he - Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik, KV: Dipl.-Ing. Dr. Peter SINZ

Vorne: Sebastian GEHRER, Silas SUMMER, Maximilian AZHATHU, Dipl.-Ing. Dr. Peter SINZ, Johannes RIEDMANN, Philipp BENDA, Fabian MATT

Mitte: Daniel LORENZ, Martin LORETZ, Thaddäus REICHLER, Fabian AMMANN, Johannes RUSCH, Görkem CELIK

Hinten: Ramazan KALKAN, Franz-Josef FEURSTEIN, Matthias ADOLF, Alexander BLUM, Philipp MEIER, Fabian IVOS
fehlend: Jona-Elia IRNINGER

Kunststofftechnik



1hk - Höhere Lehranstalt für Kunststofftechnik, KV: MSc. Amos FRITZ

Vorne: Peng WU, Baris ÖZDEMİR, Luis GATT, Lukas GMEINDER, Christoph HÖFLE, Sebastian HERZELE, MSc. Amos FRITZ

Mitte: Dogukan SAHIN, Saffet YILDIZ, Thomas BEREUTER, Kato TATSUKI, Anika MAYR, Florian DEFRANCESCHI, Samuel AZZOPARDI HÜTTER

Hinten: Matthias HATZER, Hannes STÜCKLER, Noah MARTIN, Mete ÖZTÜRK, Kilian METZLER, Raphael FEND



2hk - Höhere Lehranstalt für Kunststofftechnik, KV: Prof. Dipl.-Ing. Jörg KNALL

Vorne: Niklas PITSCHMANN, Koray SARAR, Niklas HEIMBÖCK, Sarah KOLLER, Julia AMANN, Noah PFLEGER, Raphael FUSSENEGGER, Hannes SCHÖNBERGER

Mitte: Prof. Dipl.-Ing. Jörg KNALL, Mark KECSKES, Jonas HÄRLE, Nik RIEDMANN, Tobias HOLLENSTEIN, Lorenz MATHIS, Laurin GREUSSING, David HARDER

Hinten: Jakob FRÖHLICH, Linus GODULA, Julian DAROSS, Maximilian LINS, Emanuel WINDER, Sebastian MATT, Slavko PETKOVIC, Patrick AUSSERHOFERhöhere



3hk - Höhere Lehranstalt für Kunststofftechnik, KV: Dipl.-Ing. Martin FEUERSTEIN

Vorne: Patrick STEFANI, Dario JURISIC, Alexander AMANN, Imran KASARAEV, Maximilian KECKEIS, Marco MITTERER, Philipp BÖSCH, Tobias WINKLER

Mitte: Simon MÄSER, Luca GÄCHTER, Julian KUSTERMANN, Joelle GABRIEL, Clarissa SPIEGEL, Hanna KAIZLER, David AUTENGRUBER, Emirhan SERCE, Berkay YILDIZ

Hinten: Janosch AMANN, Niklas LÄNGLE, Elias SOHM, Florian GIESINGER, Claudio BAZZANELLA, Benedikt MAYERHOFER, Johann ILG, Stefan STOJANOVIC

fehlend: Laurin HEHLE



4hk - Höhere Lehranstalt für Kunststofftechnik, KV: Prof. OStR Mag. Martin KORIOTH

Vorne: Philipp RANNGER, Rohat OKCUOGLU, Alyssa WOZASEK, Anna MUNGENAST, Julia SCHNEIDER, Tobias HEHLE, Berkan BICER

Hinten: Prof. OStR Mag. Martin KORIOTH, Clemems PROKSCH, Niklas ACHMÜLLER, Benedikt PATERNO, Daniel KÖCHLE, Nico BINDER, Jonas BÖSCH

fehlend: Andreas ULMER

Maschinenbau



1aha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, KV: Prof.ö Mag. Dr. Katrin BERGMAYER

Vorne: Janik HELBOK, Leander PIUK, Laetitia BEREUTER, Florian RIEM, Daniel SCHROTT, Magnus HAGSPIEL, Glenn GOGER, Prof. Mag. Dr. Katrin BERGMAYER

Mitte: Denis AHMEDI, Martina EBERLE, Leonie MANGELE, Clemens SCHWÄRZLER, Josef BISCHOF, Sevket BAYRAM, Emirhan ÜNLÜ, Matthias KAUFMANN

Hinten: Luka RADMANOVIC, Samet MISIR, Gabriel INAN, Zoran STANKOVIC, Marvin GAUBE, Michele NEIDLINGER, Nico TANG



1bha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, KV: Mag. Luise SZYMANSKI

Vorne: Sebastian PURKHART, Chiara FLEISCHER, Simon HARTMANN, Andreas LEDERER, Noel EPENSBERGER, Damian BLANK, Nikolai KOKOT, Michael LEDERER

Mitte: Mag. Luise SZYMANSKI, Akraman TSCHANIEW, Daniel LANDL, Alexander BOHLE, Samuel RIEDMANN, Sebastian WIMMER, Tobias SUMMER, Florian PFLEGER, Tobias KARG, Dominik AMANN, Emil EGGER

Hinten: Elias GRABHER, Fabio BEISER, Noah AMANN, Martin JOCHUM, Daniel MARLEKU, Julian KREMNIETZER, Soner GÜNDOGDU



2aha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau Automatisierungstechnik, KV: Mag. Maria SCHRANZ

Vorne: Michael HERMANN, Konstantin WALSER, Selina STREUBEL, Nesrin COSKUN, Mag. Maria SCHRANZ, Sabrina TÄFERLE, Maid SEFERAGIC, Lukas SCHWENDINGER, Leon JUSSEL, Julian ASEN

Mitte: Samuel SCHÄFER, Tobias STERN, Elias BISCHOF, Samuel SCHÄFER, Colin SCHNEIDER, Adrian LATSCHRAUNER, Alexander EBERLE, Nico HAUSER, Matthias HACK

Hinten: Andreas KOHLER, Benjamin SCHELLING, Marc HAUER, Beat KRAMMER, David TOMIC, Anes CORALIC



2bha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau Automatisierungstechnik, KV: AV Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE

Vorne: Paul PICHLER, Luca VÖGEL, Fabian GASSNER, Dino BUTT, Sara MITTERBACHER, Irma LJUBUNCIC, Tobias OBER

Mitte: Elias MOOSBRUGGER, Lennart ROLOFF, Robin TEICHTMEISTER, Niklas HAUMER, Paul HÄMMERLE, Tobias JÄGER, Florian SIMEONI, Dominik MEUSBURGER,

Hinten: AV Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE, Christoph KÖHLMEIER, Johannes JENNI, Leon FERCHER, Fabio FESSLER, Perotin GÖTZ, Jonas MÜLLER, Marcel MARTE

Fehlend: Johannes ÖSTERLE



3aha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau Automatisierungstechnik, KV: Dipl.-Ing. Petra RUSCH

Boden: Anna NARDIN, Lara TSCHABRUN

Vorne: Noah HEEL, Leon PRENKOCEVIC, Silvio KASEMANN, Julian MÜLLER, Simon BERTSCH, Vincent HIRSCHAUER, Manuel VALLASTER, Dusan BARAC

Mitte: Simon TIEFENTHALER, Emanuel MATT, David GABNER, Mert AYDIN, Ömer YILMAZ, Laurenz SCHMID, Mathias REDERER, Samuel LAMPERT

Hinten: Jonas STURM, Philipp KERN, Christoph LÄNGLE, Rifat KUSAT, Jonas WRANN, Tobias ZUDRELL, Finn SURBERG, Julian GABNER



3bha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau Automatisierungstechnik, KV: Mag. Birthe TREICHEL

Vorne: Rene WIRTH, Julian IMMLER, Laurin SCHENK, Anna BEER, Deborah SPIEGL, Celine FRÖHLE, Asli ÖZTÜRK, Emre Aydınli, Muhammed METE, Mert DEMIR, Bernhard WUND

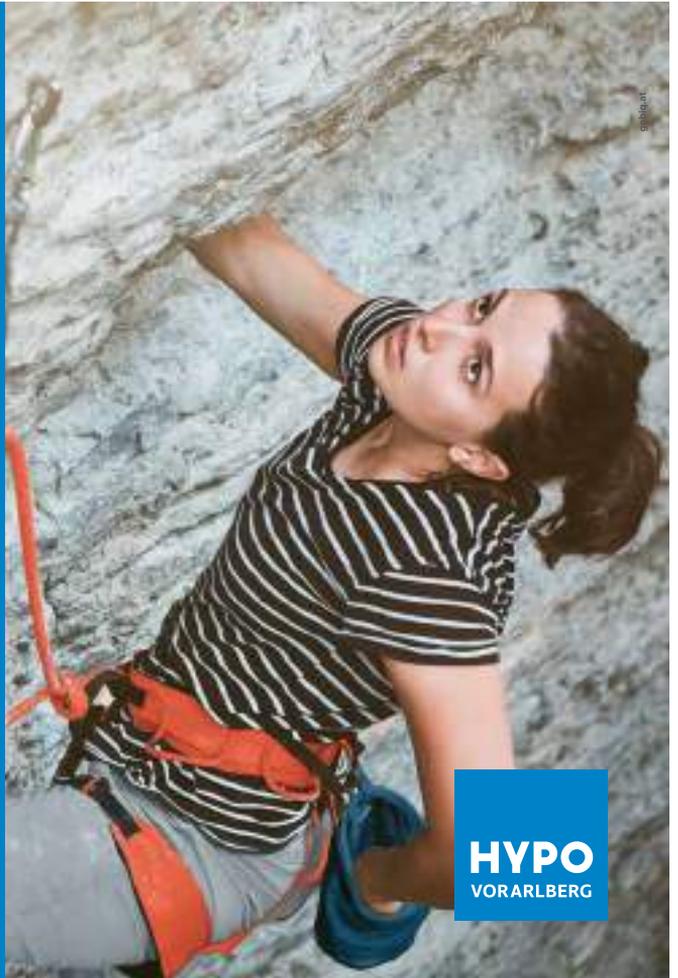
Mitte: Carlo SOSSELLA, Hannes RIEDMANN, Eric GUSSNIG, Manuel METZLER, Lukas MEUSBURGER, André MIHELICIC, Tobias MOOSMANN, Berkay CINAR, Atakan CIRACI, Mag. Birthe TREICHEL

Hinten: Simon SOHLER, Daniel MOROCUTTI, Kai TROLL, Noah GMEINER, Paul NAPETSCHNIG, Elijah GRABHER, Yannick OBERHUBER, Enes BORCAK

**DAS
LEBEN
BIETET**
STÄNDIG
NEUE
MOMENTE,
UM ZU
WACHSEN.

**WER VIEL VORHAT,
KOMMT ZU UNS.**

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg, Wien, Graz, Wels und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at/jungeskonto



3cha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau Automatisierungstechnik, KV: Dipl.-Ing. Stephanie NOLL

Vorne: Kilian BRÜSTLE, Eric BARFUS, Jonas KATHREIN, Ali Eren KÖSE, Anton BREUER, David MILKOVIC, Noah BALDAUF, Ali KACIR

Mitte: Matej ERIC, Sarah HELBOK, Joana TSCHERNJAK, Johanna WÖRZ, Manuel SCHÖNBERGER, Jan KÜHNE, Jannik RASSER, Valerio PETROVIC, Branko MARCETA

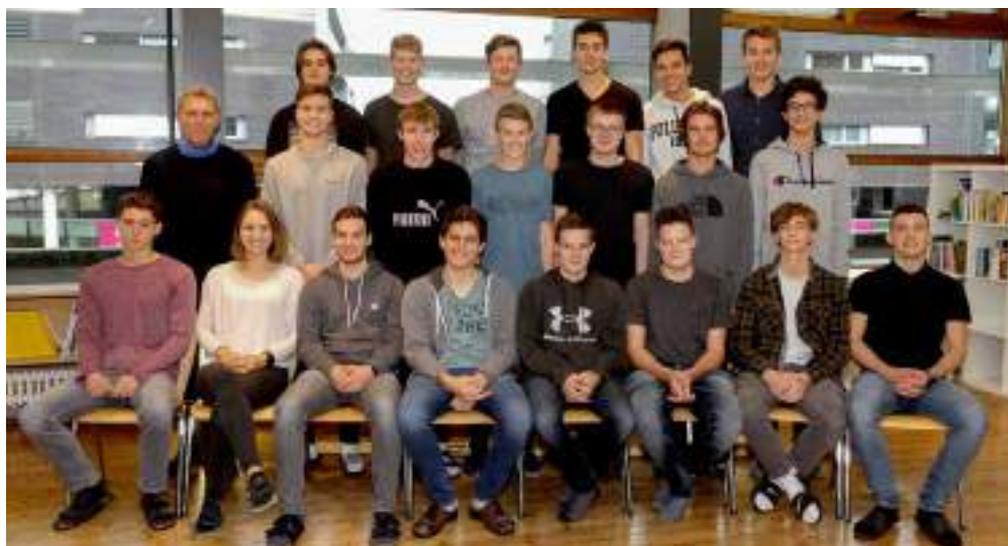
Hinten: Sinisa MIHAJLOVIC, Michael GEROLD, Dusan LAPADATOVIC, Mathias ANESI, Niklas BURKARD, Jodok MOOSBRUGGER, Emre ERDEMIR

fehlend: Jerome Pierre GRIESSER



4aha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau Automatisierungstechnik, KV: Mag. Martin SUTTER

Vorne: David HÄFELE, Tobias BLUM, Sara UMJENOVIC, Janine HOLD, Ufuk ÖZTÜRK, Johannes ÖSTERLE, Philipp WOLF
 Hinten: David SINIK, Josef MOOSBRUGGER, Sebastian MEYER, Christoph KAUFMANN, Simon HAGSPIEL, Teodor COLIC,
 Johannes KRESSER, Noah KOHLER
 fehlend: Valentin MOOSBRUGGER, Philipp ROHN



4bha – Höhere Lehranstalt für Maschinenbau Automatisierungstechnik, KV.: Prof. OStR Mag. Christof THURNHER

Vorne: Sandro GABL, Hannah SCHÖNFELDER, Thomas RÜSCHER, Lukas LORENZ, Jakob MERZ, Andreas TORGHELE,
 David PALOMBO, Jovan PETKOVIC
 Mitte: Prof. OStR Mag. Christof THURNHER, Pius KOTKE, Viktor MATT, Vinzenz GEIGER, Daniel BATLOGG, Felix WAGNER,
 Laurin ZIMMERMANN
 Hinten: Julian WALLA, Marcel HAMMERMANN, Johannes KOHLER, Kevin KLIEN, Ruben VONBLON, Kilian GROSS



1fm - Fachschule für Maschinenbau Werkzeug- und Vorrichtungsbau, KV: Prof. Mag. Ing. Harald HALDER

Vorne: David SKARLOUNIK, Enes DEMIRTAS, Laurenz MÜLLER, Michelle WALDNER, Paul MÜLLER, Yusuf BALTACI, Pascal BARFUS, Leon SCHWÄRZLER

Mitte: Prof. Mag. Ing. Harald HALDER, Paul SIEBER, Marco ENGELHARDT, Matteo JACQUOT, Lennio SGONC, Linus GREUBING, Jannik MOHR, Benedikt STROBL

Hinten: Björn ÖVSTEGARD, Vasilios KOUKLAS, Philip METZLER, Kilian NENNING, Maximilian JUEN, Levin WIESER



2fm - Fachschule für Maschinenbau KV: Mag. Thomas BERGMAYER

Vorne: Faruk TAPUR, Sinan DEMIRAL, Emircan BEKTAS, David NIKOLIC, Anas ALFARWAN, Bora GÜMÜS, Julian DENZ

Mitte: Mag. Thomas BERGMAYER, Alexander ANGERER, Artan BRAHIMI, Enrique VILLASBOA, Michael BÖMCKE, Tino GWEHENBERGER, Nathalie FLEISCH, Lena BAUMGARTNER, André WINKLER

Hinten: Kilian DORN, Steven ACKERMANN, Ryan GABRIEL, Mirza MURATOVIC, Melih BEYPINAR, Johannes STEURER, Luca WEISSENSTEINER



3fm - Fachschule für Maschinenbau Werkzeug- und Vorrichtungsbau, KV: OStR. Prof. Mag. Walter SCHÖPF

Vorne: Göktug SÜKÜN, Tim STOHS, Julian GOMILSCHAK, Alena HALPER, Tobias MATTLE, Niklas FLOETH, Erik KLAUS

Mitte: Linus MÜLLER, Pascal L. RÜF, Rosario WALSER, Jan POHN, Jonas HIEMER, Kilian LARITZ, Jonas LAMPERT

Hinten: Abdussamed CICEK, Arian RUPP, Patrik Julian RAK, Kadir FIDAN, Atakan ANDAC



PFANNER®
EINFACH. SICHER. LEBEN.



PROTOS®
integral













BT-COM
**Revolution of
safe communication**

hpa switzerland

Wenn du eine sichere Arbeitsstelle in einem Familienunternehmen mit netten Kollegen suchst, du dich gut mit CAD verstehst, nicht auf den Mund gefallen bist und Fragen nach deinen MS Office Kenntnissen für dich beleidigend klingen, du dir gut vorstellen kannst selbstständig Angebote mit Kunden zu besprechen, du dich neben Englisch noch an weiteren Fremdsprachen begeistern kannst und du einfach «körig» bist, warum bewirbst du dich nicht bei uns?

Wir suchen genau dich.

hpa switzerland
Schäflistrasse 1 | CH-9430 St. Margrethen
info@hpa-ag.ch | +41 71 747 40 30

quality made in switzerland since 1992

1aal - Aufbaulehrgang Maschinenbau (semestergeführt), KV: Prof. Mag. Markus SCHNEIDER

Lukas BECK	Stefan KESSLER	Daniel PFEIFER
Dario BERCHTOLD	Felix LAMPERT	Tobias PFEIFER
Patrick BRUGGER	Alexander LECHTHALER	Nikola SCHICKMAYR
Benjamin BURTSCHER	Luis MÄHR	Lukas STARK
Kevin FERBOS	Bernhard MAIER	Christof VONBANK
Dominik HERSTELLE	Patrik MARINELLI	Patrick WUGGENIG
Simon JENNI	Andreas NESSLER	Thomas ZECH

1bal - Aufbaulehrgang Maschinenbau (semestergeführt), KV: Prof. Mag. Michaela ANWANDER

Fabian BISCHOF	Tobias HERBURGER	Ivan RÜSCHER
Fabio CORIC	Simon KROTTENHAMMER	Simon SCHATTAUER
Jakim DANGEL	Thomas KÜNG	Günther SCHILLER
Markus ERHARD	Steven LORETZ	Fabio STEURER
Daniel FUCHSBERGER	Michael METZLER	Simon STEURER
Luka HAMMER	Berkay-Mennan ORHAN	Tobias VETTER
Marco HEISS	Markus RITTER	Benedikt WINTER

Aufbaulehrgang/Kolleg



23aal – Aufbaulehrgang Maschinenbau, KV: Dr. Frank HARTMANN

Vorne: Simon FRICK, Simon SCHMID, Tobias ÖSTERLE, Alexander FITZ, Lorenz HIEBLE, Philipp LANG, Vanessa MUTTER, Sebastian MATHIS, Benjamin SCHWARZMANN, Sefa CETIN

Mitte: Alessandro MÜLLER, Ali MOTUR, Philipp TRATTER, Fabian SUTTER, Nico STURN, Mario MOOSMANN, Stefan KOPF, Tobias KÖB, Nicolas BRUNNER, Marco FRÖHLE, Danijel MILOSAVLJEVIC

Hinten: Steven TUMLER, Fabian SCHABEL, Cedric HEMPE, Peter SCHNEIDER, Florian PFEFFERKORN, Andreas PIEBER, Johannes AMANN, Mathias KAUFMANN, Michael FEUERSTEIN

Fehlend: Joel PFENNICH



23bal – Aufbaulehrgang Maschinenbau,

1/2bko – Kolleg Maschinenbau (semestergeführt), KV: Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Christian BLASCHKO

Vorne: Emre ÖZEN, Johannes FITSCH, Lukas STEMER, Philipp STÜTTLER, Michelle KUBICEK, Michael SCHEIDER, Francis MÜLLER, Daniel HUMML, Kevin FESSLER, Cengiz BIKET

Mitte: Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Christian BLASCHKO, Slavica LENZI, Thomas NEUDORFER, Eva GRABHER, Veronika POSAVEC, Mathias BITSCHNAU, Michael STRABLER, Johannes STEMER, Marie NAGEL, Lukas MEYER, Elias BERTHOLD, Simon VIERHAUSER

Hinten: Ralph EICHHÜBL, Marko MARTINOVIC, Sandro RONACHER, Paul DIEM, Lucas SPRENGER, Fabian WELTE, Mathias NESLER, Lukas GOMIG, Patrick ALLGÄUER, Verena KOHLER, Bogdan SIDAU, Christian JENNY

SchülerInnen- Statistiken

Staatsbürgerschaft	
Bosnien-Herzegowina	2
China (Volksrepublik)	1
Deutschland	18
Griechenland	1
Japan	1
Kroatien	1
Österreich	669
Rumänien	1
Russland	5
Serbien	2
Syrien	1
Türkei	7
Ungarn	1
	710

Religionsbekenntnis	
ALEVI	7
buddhist.	2
Christengemeinschaft	1
evang.A.B.	10
evang.HB	3
freikl.	4
griech.-orth.	2
IGGÖ	68
Jehovas Zeugen	1
neuapostolisch	1
o.B.	35
röm.-kath.	555
serb.orth.	21
	710

Muttersprache	
Albanisch	4
Arabisch	1
Bosnisch	4
Chinesisch	1
Deutsch	612
Englisch	1
Japanisch	1
Kroatisch	1
Kurdisch	2
Rumänisch	1
Russisch	4
Serbisch	14
Serbokratisch	1
Spanisch	2
Tschetschenisch	2
Türkisch	56
Ungarisch	1
Vietnamesisch	2
	710

Stand: Schuljahresende 2018/19

Lehrkörper 2018/19

Prof. Mag. Martin ABERER

AB, Klassenvorstand 2he

Prof. Dipl.-Ing. Kurt ALBRECHT

ET, Netzwerkadministrator

FOL Dipl.-Päd. Michael ALRAM

WEMB

Prof. Mag. Michaela ANWANDER

AB, Klassenvorstand 1bal

Prof. Dipl.-Ing. Mirsad BAJRIC

MB

Mag. Nikola BALOVIC

AB

Prof. Ing. Dr. Gerhard BAYER

MB

Ing. Richard BECHTER

WEMB

Prof. Ing. Mag. Reinhard BERGER

AB, Personalvertretung, Stundenplaner,
Klassenvorstand 2aka_J

Prof. Mag. Dr. Katrin BERGMAYER

AB, Klassenvorstand 1aha

Prof. MMag. Thomas BERGMAYER MSc.

AB, Jugendrotkreuz, Klassenvorstand 2fm

Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Christian BLASCHKO

MB, Klassenvorstand 23bal, 12bko

OStR. Prof. Dipl.-Ing. Heimo BREITEGGER

ET

Prof. Dipl.-Ing. Ulrich DIETRICH

MB

Stefan FÄSSLER

WEET

Prof. Dipl.-Ing. Martin FEUERSTEIN

MB, Klassenvorstand 5hk

OStR. Prof. Mag. Herbert FIEL

AB, Klassenvorstand 3he

OSR FOL Georg FINK

WEMB

Prof. Dipl.-Ing. Egon FITZ

ET, Netzwerkadministrator

Oliver FLEISCH BEd.

WEMB

Patrick FLEISCH

WEMB

Dipl.-Wirtsch.-Inf. Gerald FRANK

AB

Amos FRITZ MSc.

MB, Klassenvorstand 1hk

Mag. Sabine GRITZNER-STOFFERS

Religion evangelisch

Prof. Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang GROSS

MB, Klassenvorstand 2bka_J

Mag. Ing. Peter HACKSPIEL

AB

Dipl.-Ing. (FH) Christian HAUER

MB

Prof. Ing. Mag. Harald HALDER

AB, Klassenvorstand 1fm

Prof. DI Mag. Dr. Frank HARTMANN

MB, Klassenvorstand 23aal

OSR FOL Ing. Manfred HÄMMERLE

WEMB

Prof. Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE

SL, Klassenvorstand 2bha

Prof. Dipl.-Ing. Andreas HERZ

MB, Personalvertretung, Sicherheitsbeauftragter

Ing. Gerhard HEUSS

MB

Prof. Ing. Mag. Dr. Matthias HIRNER

AB

Dipl.-Päd. Richard HOFER

WEET, Netzwerkadministrator MF9

Prof. Dipl.-Ing. Dieter HOOR

ET

Prof. Mag. Georg HÖRTNAGL

AB, Klassenvorstand 5cha, 5he

Prof. Dipl.-Ing. (FH) M. Eng. Edgar HUBER

MB

Dipl.-Päd. Gerhard HUCHLER

WEMB

OSR FOL Dipl.-Päd. Stefan ILL

WEMB

Prof. Mag. Markus JÄGER

AB, Bildungsberater, Klassenvorstand 5bha

Selim KAVAS BEd.

Religion islamisch

OSr. Prof. Mag. Doris KLEINBROD

AB, Klassenvorstand 5aha

Pascal KLOSER MSc.

MB, KT

Prof. Dipl.-Ing. Jörg KNALL

MB, Klassenvorstand 2hk

OSr. Prof. Mag. Martin KORIOTH

AB, Klassenvorstand 4hk

Dipl.-Päd. Karl KOSTAL BEd.

WEET

Dipl.-Ing. (FH) Manfred KREIDL M.Sc.

MB, ET

Rainer KRÖLL BEd.

WEMB

Thomas KUNAS BEd.

WEMB

Michael KVASZNICZA BEd.

WEET

Ing. Markus LUTZ

MB

Prof. Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA

SL, Klassenvorstand 5hk

Dipl.-Ing. Herbert MARGREITER

MB

Prof. Dipl.-Ing. Reinhard MAURER

MB, Versuchsanstalt

Ing. Gerhard MAYR BEd

SL

Prof. Dipl.-Ing. Hermann MERK

MB, Versuchsanstalt

OSR Ing. Wilhelm MEUSBURGER

ET

Dipl.-Päd. Karl MEYER BEd

WEET, Brandschutzwart

Tanja MILOVANIC-PETER

Religion orthodox

Prof. Mag. Dr. Helmut MODEREGGER

AB

Prof. Dipl.-Ing. Christoph MÜNST

MB

Prof. Dipl.-Ing. Georg NAPP-ZINN

MB

Dipl.-Ing. Stephanie NOLL

MB, Klassenvorstand 3cha

Ing. Harald NUßBAUMER

WEET

Prof. Mag. Dr. Ernst OBERBAUER

AB, Klassenvorstand 4fm

Prof. Dipl.-Ing. Darko PAVLETIC

MB

Prof. Dipl.-Ing. Manfred PIBER

MB

Mag. Georg PISKATY

AB, Klassenvorstand 1he

Dipl.-Päd. Rudolf REICHART

WEMB

Manfred ROGGINER BEd.

WEET

OSR FOL Siegfried ROHNER

WEMB, Personalvertretung

Prof. Dipl.-Ing. (FH) Volker RUHHAMMER

MB

Prof. Dipl.-Ing. Petra A. RUSCH

MB, Klassenvorstand 3aha

Prof. Mag. Kathrin RÜTZLER

AB, Mädchenbeauftragte

Rene SCHERR

WEMB

Prof. Mag. Markus SCHNEIDER

AB, Klassenvorstand 1aal

Prof. Mag. Maria SCHRANZ

AB, Bibliothek, Bildungsberaterin,
Klassenvorstand 2aha

OStR. Prof. Mag. Walter SCHÖPF

AB, Klassenvorstand 3fm

Prof. Dipl.-Ing. Dr. Klaus-Peter SCHRÖCKER

ET, Personalvertretung

Prof. Dipl.-Ing. Dieter SCKELL

AB

Prof. Dipl.-Ing. Dr. Peter SINZ

ET, Sozial Networker, Klassenvorstand 4he

OStR. Prof. Mag. Gunter SPIEGEL

AB

Dipl.-Ing. Toni SPILDENNER

ET

Sebastian STEINLECHNER

Unterrichtspraktikant

Prof. Mag. Anita STERNIK

AB

Prof. Mag. Martin SUTTER

AB, Klassenvorstand 4aha

Prof. Mag. Luise SZYMANSKI

AB, Bibliothek, Klassenvorstand 1bha

OStR. Prof. Mag. Christof THUNRHER

AB, Klassenvorstand 4bha

OStR. Prof. Mag. Werner TOMASELLI

AB

Prof. Mag. Birthe TREICHEL

AB, Klassenvorstand 3bha

Dir. MMag. Claudia VÖGEL

SL, Direktorin

Prof. Dr.-Ing. Peter VOGRIN

ET

FOL Richard WACHTER

WEET

Prof. Dipl.-Ing. Robert WILLI

MB

Prof. Dipl.-Ing. Markus WINKLER

MB

Paul WOLFGANG BED.

WEMB

Legende

AB - Allgemeinbildung

ET - Elektrotechnik

KT - Kunststofftechnik

KV - Klassenvorstand

MB - Maschinenbau

SL - Schulleitung

WE-ET - Werkstätte Elektrotechnik

WE-KT - Werkstätte Kunststofftechnik

WE-MB - Werkstätte Maschinenbau

DURCHGÄNGIGE DIGITALISIERUNGS- LÖSUNGEN



PLANUNG

VORBEREITUNG

FERTIGUNG

MONITORING



MEHR INFORMATIONEN
DMGMORI.COM

DMG MORI

Unterrichts- gegenstände

AIIT	Angewandte Informatik und fachspezifische Informationstechnik	FCE	First Certificate English
AINF	Angewandte Informatik	FET	Fertigungstechnik
AM	Angewandte Mathematik	FET1WP	Fertigungstechnik 1 Werkstättenlabor und Produktionstechnik
AMF	Angewandte Mathematik Freifach	FET1WP	Fertigungstechnik und Produktionstechnik FS Werkstätte
APH	Angewandte Physik	FETK	Fertigungstechnik Kunststofftechnik
APHC	Angewandte Physik und Chemie	FETM	Fertigungstechnik Maschinenbau
AT	Antriebstechnik	FI	Fachspezifische Informationstechnik
AUT	Automatisierungstechnik	FI-U	Fachspezifische Informationstechnik Übungen
BESP	Bewegung und Sport	FI-V	Fachspezifische Informationstechnik
BET	Betriebstechnik	FLL	Freifach First Lego League
BSPK	Bewegung und Sport (Knaben)	FTFM	Fertigungstechnik und Maschinenelemente (Fachmodul)
BSPM	Bewegung und Sport (Mädchen)	FTME	Fertigungstechnik und Maschinenelemente
CPE	Computergestützte Projektentwicklung	FTPM	Fertigungstechnik und Produktionsmanagement
CUM	Chemie und Umwelttechnik	GGP	Geographie, Geschichte und politische Bildung
D	Deutsch	GMB	Grundlagen des Maschinenbaus
DF	Deutsch Freifach	GPB	Geschichte und politische Bildung
DUK	Deutsch und Kommunikation	IBU	Installationsbus
DUÜ	Deutsch unverbindliche Übungen	IE	Industrieelektronik
E	Englisch	IE-V	Industrieelektronik Vertiefung
EA	Elektrische Anlagen	IEF	Industrielle Elektronik
EAL	Englisch 3/4AL	KOP	Konstruktion und Projektmanagement
EALE	Elektrische Antriebe und Leistungselektronik	KOPE	Konstruktion und Produktentwicklung
ENSL	Ensemble und Ensembleleitung	KU	Konstruktionsübungen
ES	Energiesysteme	KUPR	Konstruktionsübungen und Projekt
ES-U	Energiesysteme - Übungen	KVAT	Kunststoffverarbeitung und Automatisierungstechnik
ES-V	Energiesysteme Vertiefung	LA	Laboratorium
ET	Elektrotechnik	LH	Lernhilfe
ETAUT	Elektrotechnik und Automatisierungstechnik FS Theorie	MANL	Maschinen und Anlagen
ETAUTWP	Elektrotechnik und Automatisierungstechnik FS Werkstätte	MAPT	Manipulationstechnik
ETE	Elektrotechnik und Elektronik		
ETFM	Elektrotechnik und Elektronik (Fachmodul)		
EUK	Englisch und Kommunikation		

ME	Mechanik	ROBP	Robotik und Prozessdatenverarbeitung
MEL	Maschinenelemente	RSOR	Religion serbisch-orthodox
MME	Mechanik und Maschinenelemente (FS)	SOPK	Sozial- und Personalkompetenz
NW	Naturwissenschaften	SSGR	Sprach Startgruppe
NWC	Naturwissenschaften - Chemie	TMB	Technische Mechanik und Berechnung
NWG	Naturwissenschaftliche Grundlagen	TMME	Technische Mechanik und Maschinenelemente
NWGC	Naturwissenschaftliche Grundlagen - Chemie	TZ	Technisches Zeichnen und Skizzieren
NWGP	Naturwissenschaftliche Grundlagen - Physik	UF	Unternehmensführung (FS)
NWP	Naturwissenschaften - Physik	WBVB	Werkzeugbau und Vorrichtungsbau
NWTG	Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen	WBVBWP	WBVB Werkstätte
NWTU	Netzwerktechnik mit Übungen	WEPT	Werkstätte und Produktionstechnik
PDV	Prozessdatenverarbeitung	WGPB	Wirtschaftsgeschichte und politische Bildung
PDV-U	Prozessdatenverarbeitung Übungen	WIR	Wirtschaft und Recht
PHF	Physik des Fachgebiets	WIR1	Wirtschaft und Recht Recht
RE	Religion evangelisch	WIR2	Wirtschaft und Recht Wirtschaft
RISL	Religion Islam	WLA	Werkstättenlaboratorium
RK	Religion Kath.	WSFT	Werkstoff- und Fertigungstechnik



Beginn des Schuljahres 2019/20

September 2019

Montag, 9.9.	07:30 - Vorkonferenz für alle KlassenvorständInnen 08:00-09:45 - Ankunft aller Klassen (KV-Stunde) 08:00-10:00 - Werkstatt Konferenz 10:00-18:00 - Wiederholungsprüfungen
Dienstag, 10.9.	08:00-09:45 - „KV-Stunde alle Klassen und Schulführung der 1. Klassen durch KV“ 08:00-12:35 - alle anderen Klassen Unterricht lt. Stundenplan 09:55-10:45 - Sicherheitsunterweisungen im Werkstättenunterricht 09:55-13:25 - Müllvortrag 1. und 2. Klassen lt. Einteilung 10:00-15:00 - Wiederholungsprüfungen 15:30-17:00 - Klassenkonferenz und Eröffnungskonferenz
Mittwoch, 11.9.	08:00-08:50 - Ankunft AUL und KV-Stunde alle Klassen 08:00-17:00 - Unterricht lt. prov. Stundenplan
Donnerstag, 12.9.	Wandertag - ganztägig
Freitag, 13.9.	08:00-17:00 - Unterricht lt. prov. Stundenplan

**SPITZENLEISTUNG
IN JEDER DISZIPLIN**



Unsere Kunden wollen die besten sein, du auch?

Mit unserem standardisierten und durchgängigen Automatisierungsbaukasten liefern wir die Komponenten für die modernsten Fabriken der Welt.

Du willst nach der Matura direkt in den Betrieb und erfolgreich Projekte für unsere Kunden umsetzen? Dann werde Teil unseres dynamischen Teams! Besuche unsere Website www.robotunits.com und sieh dir unsere Stellenbeschreibungen und Videos an!



Unternehmen der Heron Gruppe

Personal der Schulverwaltung

Schulleitung

Dir. MMag. Claudia VÖGEL, Direktorin

Prof. Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE, Abteilungsleiter MB, ET, Werkstättenleiter MB

Prof. Dipl.-Ing. MA Jörg MANINGER, Abteilungsleiter KT, AUL, Werkstättenleiter KT, Versuchsanstalt

Dipl.-Päd. Ing. Gerhard MAYR BEd, Werkstättenleiter ET, Administrator, Bildungsberater

Verwaltung

Renate MAYER, Rechnungswesen

Veronika LANG, Direktionsassistentin

Andrea NICOLUSSI, Direktionsassistentin

Petra WEIßENBACHER, Direktionsassistentin

Natalie PFISTER, Lehrling Verwaltungsassistentin

Hausverwaltung

Rene BONVICINI, Schulwart

Corinna FORSTER, Hilfsschulwartin

Vesna JANKOVIC, Reinigung

Josefna MATKOVIC, Reinigung

Monika MOSER, Reinigung

Magazin Werkstätten

Wasili JANKIN, Magazin MB

Irggard TRAUB, Magazin ET

Schulärztin

Dr. med. Edith VONBANK



Gruppenfoto mit allen VerwaltungsmitarbeiterInnen und Direktorin MMag. Claudia Vogel



HTL
VORARLBERG

SCHULE NEU DENKEN

Wir, die Höheren Technischen Lehranstalten Bregenz, Dornbirn und Rankweil, haben uns gemeinsam auf den Weg gemacht. Wir wollen strategische Herausforderungen gemeinsam angehen und Zukunft gestalten. Für unsere Schüler/innen, die Vorarlberger Wirtschaft und unser Land.

Wir haben sieben Leitsätze formuliert, die Orientierung für unseren eigenen Lern- und Entwicklungsprozess geben. Wir wollen selbst ein lernendes System sein. Tag für Tag, Schritt für Schritt. Gemeinsam.

Erfolg:

Wir bieten eine moderne und zukunftsorientierte Ausbildung an. Unsere Absolvent/innen haben die besten Voraussetzungen, Wirtschaft und Gesellschaft mitzugestalten.

Atmosphäre:

Wir schaffen ein räumliches und kulturelles Umfeld, in dem sich alle Beteiligten wohl fühlen und dadurch eine hohe Motivation und Leistungsbereitschaft entwickeln.

Lehrer/innen:

Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber für motivierte, begeisterte und leistungsbereite Lehrer/innen. Sie sind der Schlüssel zum Erfolg.

Beziehung:

Nachhaltiges Lernen braucht gute, robuste Beziehungen. Wir wollen offen und wertschätzend miteinander umgehen, um gemeinsam mehr zu erreichen.

Leistung:

Wir haben den gemeinsamen Anspruch, eine technische Bildung auf Top-Niveau umzusetzen. Unsere Absolvent/innen wissen, können und machen viel.

Innovation:

Wir gehen die technologischen Entwicklungen (z.B. Digitalisierung) neugierig, leidenschaftlich und gezielt an. Hohe Praxis- und Zukunftsorientierung ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Verantwortung:

Wir wollen einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unseres Standortes leisten - technologisch, wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich.

Personelles NeulehrerInnen



Ing. Markus LUTZ

MB

ab 1.9.2018



Dipl.-Ing. Herbert MARGREITER

MB

ab 1.9.2018



Tanja MILOVANIC-PETER

AB

ab 1.9.2018



Dipl.-Ing. Toni SPILDENNER

ET

ab 1.9.2018

Verabschiedungen



Pascal KLOSER MSc.

MB, KT

ab 1.9.2018

Neu in der Verwaltung



Natalie PFISTER
Lehrling Verwaltungsassistentin
ab 1.9.2019

Unterrichts- praktikant



Sebastian STEINLECHNER
AB
Schuljahr 2018/19

Sabbatical/ Freistellung



FOL Ing. Peter EHERER
MB
Schuljahr 2018/19



Prof. Dipl.-Ing. Hannes MÜHLBACHER
ET
HTL-Rankweil

Karenzierungen



Prof. Mag. Natascha RUPP
AB
ab 3.9.2018



Sibylle RÜNZLER
VW
bis 31.7.2019



...zeichnen auch dich aus?

Dann bist du bei uns genau richtig! Denn mit Leidenschaft und Energie entwickeln wir innovative Prüfgeräte für eine sichere Energieversorgung.

Elektrisiert? Dann bewirb dich jetzt unter www.omicron.jobs

Geburten



Lena-Sophie

Tochter von Prof. Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE
21.08.2018



Laurenz

Sohn von Prof. Mag. Natascha RUPP
03.09.2018



Henri

Sohn von Mag. Ing. Peter HACKSPIEL
04.09.2018



Benedikt

Sohn von Prof. Mag. Martin ABERER
14.12.2018



Gabriel

Sohn von Prof. Mag. Georg HÖRTNAGL
06.01.2019



Elisabeth Maria

Tochter von Dipl.-Ing. Herbert MARGREITER
22.01.2019

Pensionierungen



OStR. Prof. Dipl.-Ing. Heimo BREITEGGER
ET
ab 1.9.2019



Prof. Dipl.-Ing. Ulrich DIETRICH
MB
ab 1.9.2019



FOL Ing. Peter EHERER
MB
ab 1.9.2019



OStR. Prof. Mag. Herbert FIEL
AB, Klassenvorstand 3he
ab 1.7.2019



Prof. Dipl.-Ing. Georg NAPP-ZINN
MB
ab 1.9.2019

Pensionierungen



Prof. Dipl.-Ing. Dieter SCKELL

AB
ab 1.9.2019



OStR. Prof. Mag. Werner TOMASELLI

AB
ab 1.8.2019



Irmgard TRAUB

Magazin ET
ab 31.01.2019

Verstorben



Dipl.-Päd. Ing. Michael KVASZNICZA BEd.

WEET
verstorben 14.11.2018



Dipl.-Päd. Rudolf REICHART

WEMB
verstorben 5.4.2019

